

Zeitschrift: Mitteilungen des Bernischen Statistischen Bureaus
Herausgeber: Bernisches Statistisches Bureau
Band: - (1911)
Heft: 3

Artikel: Ergebnisse der eidg. Viehzählung im Kanton Bern vom 21. April 1911
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-850315>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mitteilungen
des
Bernischen statistischen Bureaus.

Jahrgang 1911. — Lieferung III.

Inhalt:

Ergebnisse der eidg. Viehzählung

im

Kanton Bern

vom 21. April 1911.

Bern

Buchdruckerei Steiger

1911

Kommissionsverlag von A. Francke in Bern.

Inhaltsverzeichnis.

Ergebnisse der eidg. Viehzählung im Kanton Bern vom 21. April 1911.

a) Text.

	Pag.
Vorbericht	1—9
Die Hauptergebnisse der eidg. Viehzählung im Kanton Bern	9—19
Das Ergebnis der Rassenzählung	19—23
Der Wert des Viehstandes im Kanton Bern pro 1911, verglichen mit demjenigen pro 1901	23—24

b) Tabellen.

Die Ergebnisse der eidg. Viehzählung vom 21. April 1911 nach Einwohnergemeinden	26—70
Der Viehstand im Kanton Bern nach Amtsbezirken und Landesteilen	72—74
Spezielle Vergleichung der Viehzählungsergebnisse von 1911 mit denjenigen von 1906 im ganzen Kanton	75
Darstellung des Viehstandes pro 1911 im Vergleich zu demjenigen pro 1906 nach Amtsbezirken und Landesteilen	76—77
Darstellung des Viehstandes bzw. der Rindvieheinheiten im ganzen pro 1911 im Vergleich zu 1906 und 1901 nach Amtsbezirken und Landesteilen	78
Verhältniszahlen zur Darstellung des Viehstandes im Kanton Bern:	
1. Der Viehstand im Verhältnis zur Bevölkerung	79
2. Der Viehstand im Verhältnis zur produktiven Fläche	80
3. Verhältnis der einzelnen Viehgattungen zueinander	81
Die Bewegung des Viehstandes seit 1808: Die Hauptergebnisse der 19 bisherigen Viehzählungen	82—83
Der Viehstand in den schweizer. Kantonen nach Hauptgattungen	84—85
Die Rindviehrassen in den einzelnen Kantonen der Schweiz	86
Der Viehstand anderer Staaten (im Vergleich zu demjenigen der Schweiz)	87
Gesamtergebnisse der jährlichen Viehschauen im Kanton Bern von 1855—1910	88—91
Der Wert des Viehstandes im Kanton Bern pro 1911 verglichen mit demjenigen pro 1901	92



ERGEBNISSE

der

eidg. Viehzählung im Kanton Bern

vom 21. April 1911.



VORBERICHT.

Nach bundesgesetzlicher Vorschrift findet in Perioden von 5 zu 5 Jahren jeweilen eine eidg. Viehzählung statt. Zur Vorbereitung der bezüglichlichen Anordnungen richtete das eidg. Departement des Innern bereits unterm 1. September 1910 ein Kreisschreiben an die Kantonsregierungen, worin dieselben um ihre Ansichtsäusserungen und Vorschläge zu den im Schreiben selbst enthaltenen Dispositionen ersucht wurden. Das genannte Departement erklärte von vornherein, dass anlässlich der letzten Viehzählung (von 1906) eine so gründliche fachmännische Prüfung und Abklärung des Viehzählungspensums stattgefunden habe, dass es die Einberufung einer Expertenkommission für überflüssig halte. Zugleich schlug das Departement auf Antrag des eidg. statistischen Bureaus vor, es sei eine neue Altersgruppierung resp. Kategorisierung des Viehs nach biologischen Prinzipien vorzunehmen, dagegen aber von einer Rassenzählung neuerdings Umgang zu nehmen, weil die gleichen Bedenken und Einwände wie früher dagegen sprechen, weil dieselbe irreführend, mit grossen Schwierigkeiten verbunden und geeignet sei, die Viehzählung selbst zu diskreditieren, weil die Rassenforschung in der Schweiz noch zurückstehe, jedenfalls in den letzten 5 Jahren keine wesentlichen Fortschritte gemacht habe etc. etc. Diese Argumentation bewies, dass die Voreingenommenheit und Abneigung gegen die Vornahme einer Rassenzählung an zuständiger Stelle noch fortbestanden und dass somit die vor 5 Jahren in viehzüchterischen Kreisen sowohl als auch seitens der

Behörden des Kantons Bern gemachten Anstrengungen vergeblich erschienen. Immerhin war man im Kanton Bern nicht geneigt, sich ohne weiteres in das unmöglich Scheinende zu fügen und es ergriff daher der Direktor der Landwirtschaft die Initiative, indem er Ende September eine Kommission zur Beratung der Angelegenheit zusammenberief, welche unter seinem Vorsitz die Stellungnahme der Viehzuchtinteressentenkreise und der Behörden des Kantons zur Viehzählung und speziell zur Rassenzählung besprach und ihre bezüglichen Anträge formulierte, worauf die Regierung eine wohlmotivierte Eingabe an die Bundesbehörde richtete, deren Inhalt hienach wörtlich wiedergegeben wird:

Bern, den 4. Oktober 1910.

Herr Bundesrat,

Durch Schreiben vom 1. September 1910 haben Sie uns eingeladen, Ihnen innerhalb Monatsfrist unsere Wünsche betreffend die VII. schweizerische Viehzählung einzureichen. Unsere Eingabe konnte nicht früher gemacht werden, weil wir zunächst die Ansichten der hauptsächlich interessierten landwirtschaftlichen Vereinigungen unseres Kantons einholen und diese in einer Kommission von Fachmännern besprechen wollten. Wir sind nunmehr in der Lage, Ihnen die Begehren dieser Kreise zu unterbreiten und beehren uns, dabei zu bemerken, dass sich diese mit unseren eigenen Wünschen vollständig decken.

Die einzelnen Punkte erörtern wir in der Reihenfolge, wie sie in Ihrem Schreiben vom 1. September 1910 behandelt werden.

I. Die Kategorisierung beim Rindvieh.

An Stelle der bisherigen schlagen Sie eine Kategorisierung nach sog. biologischen Grundsätzen vor, um den Wünschen einer Kantonsregierung gerecht zu werden. Nach Ihrer Auffassung kann diese Aenderung um so eher durchgeführt werden, weil schon jetzt ein Vergleich der sechs bisherigen Viehzählungen nur für die Kategorie «Kühe» und für die Kategoriengruppe «Kälber bis $\frac{1}{2}$ Jahr» gezogen werden kann. Hierauf haben wir zu bemerken, dass es bei entsprechender Gruppierung der Zählkategorien möglich ist, weitere wertvolle Vergleiche zwischen den Ergebnissen der ersten und letzten Viehzählung anzustellen. Der Umstand, dass die 1. und 6. Zählung nicht in allen Punkten vergleichbar sind, berechtigt aber keineswegs zu einer völlig neuen Kategorisierung, die sozusagen keine Vergleiche mehr mit frühern Zählungen ermöglicht; sie verbietet sich um so mehr, als die Resultate der 3. und 4. Zählung mit den spätern Zählungen recht gut vergleichbar sind.

Ausserdem erweisen sich Ihre Vorschläge zu einer neuen Kategorisierung des Rindviehes bei näherer Prüfung als unzweckmässig. Die Abgrenzung der Kategorien lässt der Willkür einen allzu weiten Spielraum. Es gibt beispielsweise heute noch zahlreiche Viehhalter, die ihre Rinder schon mit 15—18 Monaten belegen lassen, während sie in rationell geleiteten Betrieben erst mit 24—28 Monaten belegt werden. Häufig werden Zuchtstiere schon mit 11 Monaten zur Zucht verwendet, während man sie anderwärts noch zu den Kälbern zählt. Auf reiner Willkür beruht auch die Abgrenzung von «Aufzuchtkälbern» und «Jungvieh», weil die Aufzuchtverhältnisse und die örtlichen Sprachgebräuche sehr verschiedenartig sind. Die Verhältnisse werden es bedingen, dass gleichalterige Tiere von einem Besitzer zu den Aufzuchtkälbern, von einem andern zum Jungvieh oder selbst zu den Tieren im zuchtfähigen Alter gezählt werden. Der grösste Teil der zuchtfähigen Rinder wird im Januar bis April belegt, so dass der Eigentümer am Zähltag noch nicht mit Sicherheit weiss, ob diese Tiere wirklich trächtig sind. Der eine wird sie deshalb zum Jungvieh, der andere zu den trächtigen und Zeitrindern einreihen. Es liegt in der Natur der Sache, dass auch viele Zweifel darüber entstehen werden, ob es sich um Arbeits- oder Mastochsen, sowie um Nutzkühe oder Mastkühe handelt. Unter den heutigen Verhältnissen ist es geboten, auch das Nutzvieh in gutem Nährzustande zu halten, damit es ohne lange Vorbereitung an die Schlachtbank abgegeben werden kann. Die vorgeschlagene Kategorisierung würde deshalb über den Umfang unserer Rindviehmast ein durchaus unzutreffendes Bild ergeben, und es könnten die bezüglichen Zahlen zum Schaden der einheimischen Landwirtschaft ausgebeutet werden.

Wir wünschen deshalb dringend, es sei an der bisherigen Kategorisierung des Rindviehes im wesentlichen festzuhalten und der von Ihnen gemachte Vorschlag einer Kategorisierung nach sog. biologischen Prinzipien fallen zu lassen.

II. Die Rassenzählung.

Wir wiederholen heute eindringlich die Wünsche, die in unsern Vorschlägen vom 22. Dezember 1905 für die 6. eidg. Viehzählung bereits enthalten sind und fügen bei, dass alle bernischen Interessentenkreise die Rassenzählung als durchführbar erachten und dringend für die ganze Schweiz verlangen. Wir schlagen neuerdings folgende 5 Kategorien vor:

1. Falb- und Rotschecken;
2. Schwarzschecken;
3. Braun- und Grauvieh;
4. Eringervieh;
5. Kreuzungsprodukte (Bastarde) und ausländische Rassen.

Die unter 1—4 genannten Rassen sind scharf gegeneinander abgegrenzt und derart zu umschreiben, dass rassenunreine Tiere ohne Schwierigkeiten ausgeschieden werden können. Die reinblütigen Tiere dieser vier Rassen werden in etwa 600 schweizerischen Rindviehzuchtgenossenschaften gezüchtet und staatlich prämiert. Wie unzweckmässig und selbst für die zunächst beteiligten Kreise unvorteilhaft es ist, daneben noch eine besondere Gruppe als «Gebirgsvieh» aufzustellen, dürfte auch die schweizerische landwirtschaftliche Ausstellung in Lausanne neuerdings schlagend gezeigt haben. Nach Aeusserungen massgebender Kreise dürfte auch Graubünden in Lausanne zum letztenmal eine besondere Abteilung «Gebirgsvieh» verlangt haben.

Unter Mitgabe einer zweckmässigen Anleitung werden die schweizerischen Viehbesitzer mit ganz seltenen Ausnahmen befähigt sein, ihre Tiere in die 5 vorgeschlagenen Kategorien einzureihen. Zweifellos lassen sich auch in jeder Gemeinde Zählbeamte finden, die die Richtigkeit dieser Angaben auf den Besitzerkarten kontrollieren können.

Bund und Kantone fördern unter Aufwendung bedeutender Mittel die Rassenzucht, und es ist doch gewiss eine dankbare Aufgabe, ihre Erfolge auch durch die Rassenzählung festzustellen. Zweifellos hat der Prozentsatz der rassenunreinen Tiere in den letzten Jahrzehnten abgenommen, aber er sollte noch mehr und rascher zurückgehen. Die Rassenzählung dürfte zu einem edlen Wettstreit anregen, denn die rassenunreinen Tiere beeinträchtigen das Renommée eines Zuchtgebietes. Man wird sich deshalb auf ganzer Linie mit um so grösserem Eifer bestreben, diese Tiere auszumerzen. Ausserdem kann eine allfällige Verschiebung der Rassengrenze nur durch die Rassenzählung festgestellt werden.

Gegen die Rassenzählung machen Sie die Rückständigkeit der Rassenforschung in der Schweiz geltend. Hierauf erlauben wir uns jedoch zu entgegnen, dass die von Vertretern der Wissenschaft auf Grundlage prähistorischer Funde betriebene Rassenforschung mit der in Frage stehenden Rassenzählung in keinem Zusammenhange steht. Diese Art der Rassenforschung, deren Wert wir grundsätzlich anerkennen, die aber öfters in Oppositionslust und Spielerei aufgeht, wird sich unter schweizerischen Verhältnissen auch niemals berufen fühlen, eine Wegleitung für die Rassenzählung aufzustellen. Massgebend hiefür sind nicht die Viehschläge, die vor Jahrhunderten und Jahrtausenden gehalten wurden, sondern das Vieh, das wir heute halten und die Eigenschaften, die es in der Gegenwart besitzt und vererbt. Die vorgeschlagene Einteilung der schweizerischen Rindviehrassen nach Farbengruppen ist heute identisch mit einer Gruppierung nach Rassen. Hierin besteht unter objektiv urteilenden Fachmännern der grossen Praxis nur

eine Meinung und auch die Vertreter der Wissenschaft müssen ihr zustimmen, wenn ihnen die Entwicklung unserer Rindviehzucht während den letzten Jahrzehnten nicht verschlossen geblieben ist. Noch vor 50 Jahren durfte man mit einigem Recht einen Frutig-, Saanen-, Simmentaler- etc.-Schlag unterscheiden, aber heute ist der Simmentalerschlag zur Simmentalerrasse geworden, die alle übrigen Schläge in sich aufgenommen hat. Um aber den westschweizerischen Ansichten gerecht zu werden, geben wir der Bezeichnung «Falb- und Rotschecken» gegenüber der Benennung «Simmentaler» den Vorzug. Ähnlich liegen die Verhältnisse beim «Braun- und Grauvieh».

Bei objektiver Prüfung der Frage kommen wir zu dem Schlusse, dass zahlreiche Faktoren für die Rassenzählung sprechen und sie gebieterisch verlangen, während kein einziger triftiger Grund dagegen spricht. Wir bitten Sie demgemäss dringend, die Rassenzählung für das Rindvieh bei der VII. eidg. Viehzählung zu verwirklichen.

III. Eine Zählung der Bienenstöcke

anlässlich der nächsten Viehzählung erachten wir als wünschenswert. Nachdem die Bienen dem eidgenössischen Viehseuchengesetz unterstellt worden sind, dürften sie ohne Bedenken auch in die Viehzählung eingeschlossen werden. Das gleiche gilt auch von der schon wiederholt angeregten Geflügelzählung, die wir ebenfalls begrüßen würden.

Indem wir die uns gebotene Gelegenheit zur Aeusserung von Wünschen in Sachen des Viehzählungsverfahrens hiemit geziemend verdanken und unsere heutigen Anregungen zu wohlwollender Prüfung angelegentlich empfehlen, benutzen wir gerne auch diesen Anlass zur Versicherung unserer vollkommenen Hochachtung.

Im Namen des Regierungsrates,

Der Präsident:

Dr. Moser.

Der Staatsschreiber:

Kistler.

In seinem Memorial vom Dezember 1910 kam alsdann das eidg. statistische Bureau selbst zu dem Schlusse, dass man die Frage der Rassenzählung im Hinblick auf die Bedeutung derselben und in Anbetracht, dass eine Anzahl Kantone (Zürich, Bern, Freiburg, Neuenburg, Thurgau, Waadt, Wallis) deren Durchführung für möglich halten, bei der Feststellung des Zählschemas berücksichtigen müsse, während von einer Neukategorisierung aus triftigen Gründen Umgang zu nehmen

sei. In Uebereinstimmung damit lauteten denn auch die Anträge des eidg. Departements des Innern an den Bundesrat, welcher in Vollziehung des Art. 6 des Bundesgesetzes vom 22. Dezember 1893 betreffend Förderung der Landwirtschaft durch den Bund unterm 5. Dezember 1910 die Verordnung nebst den übrigen Vorschriften zu den Formularen für die VII. eidg. Viehzählung erliess. Als wesentliche Neuerungen gegen die frühere Viehzählung sind lediglich die Anordnung der Rassenzählung und die Zählung der Bienenvölker zu nennen. Im übrigen wurde einzig bei der Rubrik Ziegen eine erweiterte, vierteilige Unterscheidung vorgesehen. Die Zählformulare bestanden demnach wie bisher aus:

1. dem Besitzerverzeichnis,
2. der Besitzerkarte,
3. der Zählliste,
4. dem Zusammenzug.

Die Verordnung sah vor, dass für die Einteilung der Gemeinden in Zählkreise die Viehinspektionskreise massgebend sein sollen und dass die Zählung des Viehs an seinem ordentlichen Standort stattzufinden habe. Als Zählungstag war der 21. April bestimmt worden. Im Interesse einer guten Durchführung der VII. eidg. Viehzählung im Kanton Bern erliess der Regierungsrat folgendes Kreisschreiben:

Bern, den 14. März 1911.

Herr Regierungstatthalter,

Gemäss Verordnung des schweiz. Bundesrates vom 5. Dezember 1910 ist die nach Art. 6 des Bundesgesetzes vom 22. Dezember 1893 betreffend die Förderung der Landwirtschaft durch den Bund periodisch von 5 zu 5 Jahren vorzunehmende eidg. Volkszählung auf Freitag den 21. April 1911 angeordnet worden. Diese Zählung erstreckt sich auf sämtliche Tiergattungen, sowie auch auf die Bienenvölker und soll, wenn irgend möglich, an genanntem Tage stattfinden; jedenfalls muss sich das Ergebnis derselben überall auf den Viehbestand vom 21. April beziehen. Eine wesentliche Neuerung gegenüber früher besteht nur insofern, als beim Rindvieh nun die Rassenunterscheidung vorgesehen ist. Nach Art. 4 der obgenannten Verordnung liegt die Sorge für die vorschriftgemässe Durchführung der Viehzählung den Einwohnergemeinderäten ob, und zwar sind, soweit sie sich hiezu eignen, die Viehinspektoren

damit zu betrauen; demgemäss hat sich die Zählkreiseinteilung, soweit tunlich, nach den Viehinspektoratskreisen zu richten. Eine voraussichtlich hinreichende Anzahl Exemplare der bundesrätlichen Verordnung, sowie der Zählformulare werden den Gemeindebehörden von der eidg. Amtsstelle aus bis Ende März direkt zugesandt.

Sie wollen nun die Einwohnergemeinderäte einladen, rechtzeitig die nötigen Vorbereitungen zu einer richtigen Durchführung der VII. eidg. Viehzählung, wozu in erster Linie die vollständige namentliche Aufzeichnung der Viehbesitzer im Besitzerverzeichnis nach Zählkreisen gehört, zu treffen. Im übrigen empfehlen wir die genaue Befolgung der in der Verordnung, sowie in den Zählpapieren enthaltenen speziellen Vorschriften und erwarten, dass jede Gemeindebehörde und die mit der Viehzählung beauftragten Organe ihre Obliegenheiten gewissenhaft erfüllen und dass die Ablieferungstermine von denselben, sowie auch von Ihnen selbst streng eingehalten werden. Die Regierungsstatthalterämter haben das gesamte Material ihres Amtsbezirks portofrei, d. h. in nicht über 50 Kilogramm schweren Paketen oder Kolli bis längstens zum 20. Mai an das kantonale statistische Bureau einzusenden.

Im Namen des Regierungsrates,

Der Präsident:

Dr. C. Moser.

Der Staatsschreiber:

Kistler.

Auf Veranlassung der zuständigen eidg. Amtsstelle erliess das kant. statistische Bureau noch folgende Bekanntmachung:

In Vollziehung der bundesrätlichen Verordnung und des Kreisschreibens des Regierungsrats betreffend die eidgenössische Viehzählung ersucht die unterzeichnete Amtsstelle die Gemeindebehörden und Viehzähler angelegentlichst, sie möchten ihr Augenmerk diesmal ganz besonders auf die in der Zählkarte vorgesehene Ermittlung der Viehrassen richten. Die Viehbesitzer sind ja freilich verpflichtet, die Angaben wahrheitsgetreu zu machen; allein im Zweifelsfalle erscheint eine Nachprüfung derselben an Ort und Stelle unerlässlich. Im ferneren machen wir die Bezirks- und Gemeindebehörden noch darauf aufmerksam, dass die gewissenhafte und vorschriftsgemässe Durchführung der eidg. Viehzählung nach Art. 4 und 14 der Verordnung und den Bestimmungen der Bundesgesetze vom 23. Juli 1870 und 22. Dezember 1893 wie bei allen andern amtlich-statistischen Aufnahmen in ihrer Pflicht liegt, dass somit weder die kantonalen Staats- noch die Gemeindebehörden vom Bunde auf Rückvergütung der Kosten Anspruch machen

können, zumal dem Bunde nur die Kosten der allgemeinen Anordnung, den Kantonen und Gemeinden dagegen diejenigen der speziellen Ausführung auffallen. Da also eine Vergütung seitens des Bundes nicht vorgesehen ist, so fallen die Kosten der lokalen Zählung selbstverständlich zu Lasten der Gemeinden.

Bern, den 4. April 1911.

Kant. statistisches Bureau.

Die Nichtausrichtung einer Vergütung seitens des Bundes an die Zählorgane schien da und dort in den Gemeinden etwas verstimmt zu haben und konnte auch insofern als nicht ganz konsequent bezeichnet werden, da bei der letzten Viehzählung (1906) vom Bunde eine Vergütung von 15 Rp. per Besitzer verabfolgt wurde; indessen ist nicht ausser Acht zu lassen, dass, wie in vorstehender Bekanntmachung bereits gesagt wurde, der Bund zu einer Entschädigung nicht verpflichtet ist, indem solche allgemeine Zählungen oder statistische Erhebungen zu den polizeilichen Aufgaben der Gemeindebehörden gehören, somit deren Besorgung auch wie andere Angelegenheiten öffentlichen Charakters in ihrer Pflicht liegen.

Die Durchführung der Viehzählung fand im Kanton Bern ohne irgendwelche Anstände oder besondere Schwierigkeiten statt; insbesondere ist auch die erstmals angeordnete direkte Ermittlung der Viehrassen befriedigend durchgeführt worden und somit als gelungen zu betrachten. Nicht ganz leicht mochte für manche die in den Weisungen zum Besitzerverzeichnis enthaltene Unterscheidung zwischen Besitz und Eigentum an Vieh sein, wodurch hauptsächlich bezweckt wurde, klar zu machen, dass das Vieh nicht unbedingt nach dem Eigentumsverhältnis, sondern nach dem Besitz- oder Pachtverhältnis aufzunehmen war. Sehr zu statten kam namentlich grösseren Kantonen wie Bern die Verlängerung des Termins für die Ablieferung des Viehzählungsmaterials, welche in der Verordnung auf den 15. Juni vorgesehen war, indem dadurch der Kantonsbehörde eine etwas eingehendere Prüfung des Materials ermöglicht wurde. Gemäss Art. 14 der bundesrätlichen Verordnung betreffend die VII. eidg. Viehzählung nahm denn auch das kant. statistische Bureau eine solche Prüfung auf

Vollständigkeit und rechnerische Richtigkeit vor und zwar wurde dieselbe auf sämtliche Besitzerkarten resp. auf den Vergleich des Inhalts derselben mit den Uebertragungen auf die Zähllisten usw. ausgedehnt. Die Ablieferung des gesamten Viehzählungsmaterials an die Bundesbehörde konnte genau auf den angesetzten Termin erfolgen.

Die Hauptergebnisse der Viehzählung im Kanton Bern.

Der üblichen substantiellen Besprechung der neuen Viehzählungsergebnisse müssen wir die Erklärung vorausschicken, dass dieselben auf dem Resultat der hierseitigen Prüfung und Berichtigung beruhen, dass jedoch die Zahlenangaben im Einzelnen nach stattgefundener endgültiger Revision durch das eidg. statistische Bureau noch einige Aenderungen erfahren könnten.

Der Viehbesitz.

Die Zahl der Viehbesitzer hat sich seit 1906 um 591 = 1,06% vermindert; von der Gesamtzahl von 54,865 Besitzern sind 26,894 mit Landwirtschaftsbetrieb als einzige Erwerbsquelle, 16,645 mit Landwirtschaft und noch andern Erwerbsquellen und 11,326 ohne Landwirtschaftsbetrieb. Die Besitzer von Tieren des Pferdegeschlechts haben um 6,26% zugenommen, die Rindviehbesitzer dagegen um 3,65% und die Kleinviehbesitzer um 9,01% abgenommen. In der frühern Zählungsperiode von 1900—1906 war die Abnahme der Viehbesitzer eine bedeutendere; sie betrug nämlich im ganzen 2741 = 4,71 %.

Etwas eingehendere Schlüsse würde der Nachweis über die Veränderung der Zahl der Viehbesitzer nach der Besitzgrösse resp. nach der Zahl der Viehstücke gestatten; allein diese Ausmittlung erfolgt erst später durch das eidg. statistische Bureau anlässlich der Bearbeitung des gesamten Originalmaterials. Immerhin führen wir die bezüglichen Nachweise

wenigstens für den Besitz an Rindvieh auf die frühern Zeitpunkte der Viehzählung an:

Zahl der Rindviehbesitzer im Kanton Bern:

<i>im Jahr</i>	<i>im ganzen</i>	<i>1—4 Stück</i>	<i>%</i>	<i>5—10 Stück</i>	<i>%</i>	<i>11—20 u. m. Stück</i>	<i>%</i>
1866	38,606	23,236	60,2	11,296	29,3	4,074	10,5
1876	39,576	22,468	56,8	12,130	30,6	4,978	12,6
1886	40,168	19,914	49,6	13,265	33,0	6,989	17,4
1896	40,056	18,186	45,4	13,984	34,9	7,886	19,7
1901	40,754	17,922	44,0	13,984	34,3	8,848	21,7
1906	41,370	16,334	39,5	14,773	35,7	10,263	24,8
1911	39,859	?		?		?	

Daraus ist ersichtlich, dass der Kleinbesitz von 1—4 Stück in den 40 Jahren von 1866—1906 ganz bedeutend zurückgegangen ist, während der mittlere und besonders der grössere Besitz erheblich zugenommen hat; drei Viertel sämtlicher Rindviehbesitzer gehören dem Klein- und Mittelbesitz und ein Viertel dem grösseren Besitz an. Die Abnahme des kleinen und die Zunahme des grösseren Besitzes an Rindvieh involvieren eine bemerkenswerte Tatsache von grosser agrarpolitischer Bedeutung, nämlich die, dass der Boden durch die betriebstechnischen Fortschritte ertragreicher an Futter und der Bauernstand wohlhabender geworden ist; insofern würde diese symptomatische Erscheinung auch in volkswirtschaftlicher und socialer Hinsicht günstig zu beurteilen sein, wenn dieselbe nicht eine zunehmende Konzentration resp. Entwicklung zum Grossbetrieb befürchten lässt, wofür jedoch die Bedingungen z. Z. noch kaum vorhanden sind.

Der Viehstand.

Der numerische Bestand der einzelnen Viehgattungen war am 21. April 1911 für den ganzen Kanton folgender:

Pferde unter 4 Jahren 9457, *Pferde* von 4 und mehr Jahren 29,712, davon: Zuchthengste 65, Zuchtstuten 3411, Arbeits- und Luxusperde 26,236, *Pferde* im ganzen: 39,169; *Maultiere* 61, *Esel* 74.

Rindvieh: Kälber zum Schlachten 11,309, Kälber zur Aufzucht 45,089, Jungvieh von $\frac{1}{2}$ —1 Jahr: 20,246, Rinder von 1—2 Jahren: 38,120, Rinder über 2 Jahre: 21,648, Kühe 172,071, Zuchtstiere von 1—2 Jahren: 4036, Zuchtstiere von über 2 Jahren: 785, Ochsen von 1—2 Jahren: 1888, Ochsen über 2 Jahre: 1639; Gesamtstückzahl Rindvieh: 316,831.

Vom Rindviehbestand gehören der Rot- oder Falb-Fleckviehrasse an: 291,055, der Schwarzfleckviehrasse 5841, der Braun- oder Grauviehrasse 14,235, der Eringerviehrasse 180, andern Rassen oder Bastarden 5520.

Schweine: Eber 436, Mutterschweine 11,516, Schweine zur Aufzucht und Mast 120,227, wovon 74,583 Ferkel und 45,644 Mastschweine, Schweine im ganzen: 132,179.

Schafe: Im ganzen 20,480.

Ziegen: Aufzuggitzi 9973, Mastgitzi 5109, Böcke 858, Milch- und andere Ziegen 42,014, Ziegen im ganzen: 57,954.

Bienen: Völker in Körben: 7012, Völker in Kästen: 42,953, im ganzen: 49,965.

Im Vergleich mit dem Viehbestand von 1906 ergibt sich eine erfreuliche Zunahme der Pferde und Schweine, dagegen aber eine nicht unbeträchtliche Abnahme des Rindviehs überhaupt, sowie neuerdings eine starke Abnahme der Schafe und Ziegen. Die einzelnen Viehgattungen weisen folgende Veränderungen auf:

Die Pferde haben um 1773 = 4,74 % zugenommen und zwar die Pferde unter 4 Jahren um 362 = 3,98 %, die Zuchthengste um 5 = 8,33 %, die Zuchtstuten um 470 = 15,9 %, die Arbeits- und Luxus Pferde um 936 = 3,69 %; die Maultiere haben um 17 = 38,6 % und die Esel um 6 Stück = 8,82 % zugenommen.

Das Rindvieh hat im ganzen um 10,596 Stück = 3,23 % und zwar die Schlachtkälber um 500 = 4,24 %, die Aufzuchtkälber um 818 = 1,78 %, das Jungvieh von $\frac{1}{2}$ —1 Jahr um 5041 = 19,9 %, die Rinder von 1—2 Jahren um 4405 = 15,1 %, die Rinder über 2 Jahre um 119 = 0,54 %, die Ochsen von 1—2 Jahren um 1965 = 51,6 % und die Ochsen über zwei Jahre um 1111 = 41,4 % abgenommen, wogegen die Kühe um

2966 Stück = 1,75% und die Zuchtstiere um 397 = 11 % zugenommen haben; die Zuchtstiere von über 2 Jahren sind sich an Zahl merkwürdigerweise ganz gleich geblieben.

Die Verminderung des Jungviehs der Rinder und Ochsen einerseits und die Vermehrung der Kühe andererseits lässt sich daraus erklären, dass die Milchwirtschaft den Bauern eine rentablere Einnahmequelle bietet, als die Schlachtviehproduktion und dass besonders die schlechte Witterung der letzten zwei Jahre der Vermehrung des Zucht- und Schlachtviehbestandes ungünstig war, so dass sich die Viehbesitzer besonders in den Gebirgsgegenden zur Reduktion desselben genötigt sahen.

Die Schweine haben im ganzen um 4283 = 3,36 % zugenommen und zwar die Eber um 24 = 5,82 %, die Mutter-schweine um 1145 = 11 %, die Mastschweine um 10,593 = 30,2 %, wogegen die Ferkel um 7479 = 9,11 % abgenommen haben.

Die Schafe weisen eine Verminderung von 12,374 = 37,6% und die Ziegen eine solche von 7039 = 10,8 % auf.

Die Bienenstöcke sind in den 10 Jahren von 1901—1911 um 1218 = 2,38 % vermindert worden.

Nach dem bisher üblichen Berechnungsverfahren auf Rindvieheinheiten reduziert ergibt sich folgende Veränderung des Gesamtviehbestandes: Zahl der Vieheinheiten pro 1906: 424,284, pro 1911: 415,710, somit Verminderung pro Jahr um 1715 = 4,04 Promille. Bei einer Vergleichung des Gesamtviehstandes nach Vieheinheiten auf ca. 100 Jahre zurück weist der Kanton Bern grössere oder geringere Rückgänge nur in 5 Zählperioden auf, nämlich von 1808—1810 per Jahr 4275 = 25 Promille, von 1812—1815 4431 = 24 Promille, von 1819—1822 1669 = 7,29 Promille, von 1825—1827 1487 = 6,22 Promille, von 1830—1843 749 = 2,92 Promille und nun von 1906—1911 1715 = 4,04 Promille.

Von 1819—1847 hatten wir eine Vermehrung von 22,762 Vieheinheiten oder 813 = 0,35 % per Jahr und von 1847—1911 ergibt sich eine solche von 163,783 oder 2559 = 1 % per Jahr, also eine dreimal so starke Zunahme der Rindviehein-

heiten. Von 1819—1911 stellt sich eine Vermehrung der Vieheinheiten von 186,545 oder $2028 = 0,88\%$ heraus.

Im Zeitraum von 1819—1847 nahm die Bevölkerung jährlich um $1,17\%$ der Viehstand (Rindvieheinheiten) dagegen nur um $0,35\%$ zu; beinahe umgekehrt gestaltet sich das Zunahmeverhältnis im Zeitraum von 1847—1911, in welchem die Bevölkerung nur um $0,68\%$ pro Jahr, der Viehstand (Rindvieheinheiten) dagegen um 1% sich vermehrte.

Für die Landesteile und Amtsbezirke stellen sich in der letzten Viehzählungsperiode folgende Veränderungen im Viehbestande heraus:

Im Mittelland ergibt sich für die ganze fünfjährige Periode eine Vermehrung des Viehstandes (nach Rindvieheinheiten) von $2,4\%$ und im Seeland eine solche von $2,1\%$; in den übrigen Landesteilen hat derselbe abgenommen und zwar im Oberland um $8,6\%$, im Jura um $5,5\%$, im Oberraargau um $1,7\%$ und im Emmenthal um $0,3\%$, zugenommen hat der Viehstand (Rindvieheinheiten) in den Amtsbezirken Erlach um $4,6\%$, Bern um $5,1\%$, Neuenstadt um $4,5\%$, Konolfingen um $3,6\%$, Aarberg um $3,5\%$, Fraubrunnen und Büren um je $2,2\%$, Burgdorf um $1,6\%$, Laupen um $1,3\%$ und Seftigen um $0,4\%$.

Die grösste Abnahme verzeigen die Amtsbezirke Obersimmenthal mit $12,1\%$, Pruntrut mit $11,2\%$, Laufen mit $10,5\%$, Biel mit $10,6\%$, Interlaken mit $10,3\%$, Saanen mit $10,2\%$ und Oberhasle mit $10,1\%$. Vergleichen wir indes den Viehstand von 1911 mit demjenigen von 1901, so ergibt sich für den ganzen Kanton eine Zunahme von $6,7\%$, ebenso für sämtliche Landesteile und die meisten Amtsbezirke eine grössere oder geringere Zunahme, ausgenommen in Saanen, Oberhasle, Interlaken, Obersimmenthal, Biel und Pruntrut, welche eine Abnahme von $1—3,8\%$ verzeichnen.

Die Pferde haben verhältnismässig am stärksten zugenommen, im Mittelland (um $10,3\%$), im Oberraargau (um $8,1\%$), im Seeland (um $6,9\%$) und im Emmenthal (um $6,2\%$); abgenommen dagegen im Oberland (um $11,0\%$); eine wesentliche Zunahme verzeichnen die Amtsbezirke Frutigen (um $49,0\%$), Interlaken (um $18,2\%$), Bern (um

17,6 %), Büren (um 11,4 %), Münster (um 11,1 %), Aarwangen (9,3 %), Seftigen (8,5 %), Burgdorf (8,4 %) und Wangen (6,6 %). Abgenommen haben die Pferde in den Amtsbezirken Thun (um 28,7 %), Oberhasle (19,2 %), Biel (6,3 %), Pruntrut (4,0 %), Obersimmenthal (1,4 %) und Courtelary (1,3 %).

Die Abnahme des Rindviehbestandes stellt sich auf 3,2 % und zwar beträgt sie im Oberland 9,3 %, im Jura 5,2 %, im Oberraargau 3,0 % und im Emmenthal 1,7 %; zugenommen hat das Rindvieh im Seeland um 1,3 % und im Mittelland um 0,5 %. Von den Amtsbezirken verzeigen die grösste Abnahme an Rindvieh: Interlaken 14,4 %, Biel 13,7 %, Obersimmenthal 12,6 %, Frutigen 11,9 %, Laufen 11,6 %, Saanen 10,8 %, Oberhasle 10,5 %, Nidersimmenthal 9,3 % und Delsberg 6,4 %; die grösste Zunahme: Neuenstadt 8,9 %, Erlach 5,0 %, Aarberg 2,3 %, Konolfingen 2,2 %, Büren 1,1 % und Fraubrunnen 1,0 %.

Die Kühe haben am meisten zugenommen im Seeland (um 7,4 %), am wenigsten im Emmenthal (0,4 %) und abgenommen im Oberland um 4,3 %; von den Amtsbezirken weisen die grösste Zunahme auf: Erlach mit 15,6 %, Neuenstadt mit 9,7 %, Büren mit 8,9 %, Aarberg mit 7,2 %, Münster mit 6,5 %, Fraubrunnen mit 5,7 % und Seftigen mit 5,5 %, die grösste Abnahme: Interlaken 11,4 %, Obersimmenthal 10,0 %, Nidersimmenthal 7,7 %, Saanen 5,6 %, Oberhasle 4,5 %, Frutigen 3,7 % und Biel 3,6 %. Im Oberland weisen sämtliche Amtsbezirke mit Ausnahme von Thun einen beträchtlichen Rückgang der Zahl der Kühe auf.

Die Schweine weisen in allen Landesteilen eine Vermehrung auf mit Ausnahme im Jura, welcher eine Verminderung von 23,5 % zu verzeichnen hat; im Oberland beträgt die Zunahme 16,2 %, im Mittelland 10,8 und im Emmenthal 8,9 %. Von den Amtsbezirken weisen die stärkste Zunahme des Schweinebestandes auf: Interlaken mit 21,3 %, Frutigen mit 20,4 %, Saanen 17,9 %, Seftigen 17,3 %, Konolfingen 16,7 % und Thun 15,9 %, die grösste Abnahme: Neuenstadt 42,8 %, Pruntrut 31,7 %, Biel 26,3 %, Laufen 25,7 %, Münster 23,4 % und Delsberg 22,6 %.

In der Veränderung des Schafbestandes zeigen alle Landesteile und Amtsbezirke eine starke Abnahme, ausgenommen Biel und Fraubrunnen, welche mit einer Zunahme von 5,5 und 2,4 % figurieren. Im Jura haben die Schafe um 45,0 %, im Seeland um 44,0 %, im Oberland um 40,8 %, im Mittelland um 36,4 %, im Oberaargau um 31,6 % und im Emmenthal um 24,8 % abgenommen. Die grösste Abnahme verzeigten die Aemter Laufen 85 %, Laupen 64,5 %, Neuenstadt 62,5 %, Nidau 61,1 %, Delsberg 53,3 %, Aarberg 50,9 %, Obersimmenthal 49,5 %, Schwarzenburg 48,3 %, Interlaken 46,0 %, Seftigen 45,3 %, Münster 44 %, Freibergen 43,4 % und Oberhasle 42,5 % etc.

Auch bei den Ziegen erscheinen alle Landesteile mit Abnahmeziffern und zwar der Oberaargau in erster Linie mit 24,1 %, dann der Jura mit 17,8 %, das Mittelland mit 15,8 %, das Emmenthal mit 13,9 %, das Seeland mit 6,5 % und das Oberland mit 5,3 %. Von den Amtsbezirken figurieren nur drei mit kleinen Zunahmeziffern, nämlich Erlach mit 5,8 %, Interlaken mit 4,2 % und Büren mit 0,01 %; die Abnahme der Ziegen war am grössten in den Amtsbezirken: Aarwangen 26,9 %, Freibergen 26,3 %, Fraubrunnen 24,5 %, Pruntrut 23,4 %, Laufen 21,6 %, Wangen 21,5 %, Schwarzenburg 20,0 %, etc.

Die Bienenhaltung zeigt in der Veränderung nach den einzelnen Gegenden (Bezirken) wesentliche Gegensätze; sie ist von 1901—1911 ganz besonders im Jura zurückgegangen, nämlich um 23,4 %, dann im Oberland um 9,2 %, während sie im Emmenthal um 10,7 %, im Oberaargau um 4,6 %, im Mittelland um 4,5 % und im Seeland um 3,3 % zugenommen hat. Die grösste Abnahme zeigt sich in den Amtsbezirken: Biel 45,1 %, Neuenstadt 36,6 %, Courtelary 36,2 %, Schwarzenburg 31,9 %, Freibergen 30,9 %, Münster 29,7 %, Niedersimmenthal 28,0 % und Oberhasle 25,3 % etc. Weitaus die grösste Zunahme in der Bienenhaltung haben die Aemter Saanen mit 31,8 %, Trachselwald mit 26,4 %, Nidau mit 23,2 %, ferner Burgdorf mit 18,9 %, Aarberg mit 16,4 %, Konolfingen mit 12,4 % etc. zu verzeichnen.

Das Verhältnis des Viehstandes zur Bevölkerung hat sich gegen 1906 begreiflicherweise verungünstigt, indem der erstere ab- und die letztere zugenommen hat.

Auf 100 Einwohner kommen:

<i>Bevölkerung</i>	<i>Pferde inkl. Maultiere und Esel</i>	<i>Rind- vieh</i>	<i>Kühe</i>	<i>Schweine</i>
pro 1906 615,575	6,1	53,2	27,4	20,7
» 1910 645,877	6,1	49,0	26,6	20,5

<i>Bevölkerung</i>	<i>Schafe</i>	<i>Ziegen</i>	<i>Rindvieh- Einheiten</i>	<i>Vieh- besitzer</i>	<i>Bienen- völker</i>
pro 1906 615,575	5,3	10,5	69,0	9,0	—
» 1910 645,877	3,1	8,9	64,3	8,5	7,7

Am stärksten sind die Pferde im Jura (8,8 %) und Emmenthal (7,7 %) vertreten; von den Amtsbezirken weisen am meisten Pferde auf: der Bezirk Freibergen 18,8 %, Pruntrut 12,8 % und Erlach 11,9 % der Bevölkerung.

Den grössten Rindviehbestand weist das Emmenthal auf, nämlich 75,4 % der Bevölkerung, dann das Oberland 60,1 etc. Von den Amtsbezirken haben im Verhältnis zur Bevölkerung Obersimmenthal mit 119,5, Saanen mit 117,1, Laupen 84,9, Nidersimmenthal 84,7, Seftigen 80,9, Oberhasle 78,9, Freibergen 77,9, Schwarzenburg 77,7, Signau 77,6 etc. Am meisten Kühe besitzen das Emmenthal (42,7) und der Oberraar-gau (31,0), von den Amtsbezirken Laupen 55,1, Fraubrunnen 47,4, Seftigen 45,7, Schwarzenburg 42,8 und Aarberg 41,0 etc.

Die bedeutendste Schweinehaltung weist das Emmenthal auf: 35,4, die geringste der Jura: 14,6 auf 100 Einwohner. Von den Amtsbezirken sind Laupen (59,3) und Erlach (47,6) hervorragend.

Die Schafzucht findet sich verhältnismässig noch am meisten im Emmenthal vor (7,3 auf 100 Einwohner), sodann im Oberland mit 5,7; am geringsten ist sie dagegen im See-land (1,3) und Oberraar-gau (1,4) vertreten.

Die Ziegenhaltung ist hauptsächlich noch im Oberland mit 24,2 und im Emmenthal mit 10,6 vertreten; in den Amtsbezirken am meisten im Oberhasli 49,4, Obersimmenthal 43,8,

Saanen 36,7, Nidersimmenthal 29,7, Frutigen 29,2, Interlaken 24,9, Schwarzenburg 17,2, Seftigen 12,3, Signau 12,2 etc. vertreten.

Vieheinheiten stellt am meisten das Emmenthal, nämlich auf 100 Einwohner 97,4; von den Amtsbezirken Obersimmenthal 132,6, Saanen 130,9, Erlach 115,9, Laupen 115,3, Freibergen 112,1, Seftigen 103,1 etc.

Viehbesitzer weisen im Verhältnis zur Bevölkerung (d. h. auf je 100 Einwohner) am meisten auf das Oberland (11,9), das Emmenthal (10,3) und der Oberraargau (9,5), von den Aemtern Obersimmenthal (15,9), Oberhasle (15,7) und Saanen (15,6) etc.

Im Vergleich zur produktiven Bodenfläche ändern sich diese Verhältnisse bezüglich des Viehreichtums oder der örtlichen Verteilung des Viehstandes (Viehichtigkeit) sehr wesentlich. Während auf ein Km² im Kanton überhaupt 108,8, im Mittelland sogar 174,7, im Oberraargau 168,9, im Emmenthal und Seeland je 160 Vieheinheiten kommen, sinkt diese Verhältniszahl im Jura auf 76,0 und im Oberland sogar auf 62,4 herab. Die Verhältniszahlen pro 1911 und pro 1906 sind für den ganzen Kanton folgende: Auf 1 Km² produktive Fläche kommen:

<i>Prod. Fläche Km²</i>	<i>Pferde</i>	<i>Rindvieh</i>	<i>Kühe</i>	<i>Schweine</i>
1906 380,940	9,8	86,0	44,4	33,6
1911 381,778	10,3	82,9	45,0	34,6
<i>Prod. Fläche Km²</i>	<i>Schafe</i>	<i>Ziegen</i>	<i>Rindvieheinheiten</i>	
1906 380,940	8,6	17,0	111,4	
1911 381,778	5,3	15,1	108,8	

Natürlich variiert die Viehichtigkeit und das Vorkommen der verschiedenen Viehgattungen hier in den einzelnen Amtsbezirken gegenüber 1906 ebenso sehr als im Vergleich zur Bevölkerung. Kamen z. B. nach der Einwohnerzahl am meisten Pferde im Jura vor, so steht nun das Mittelland mit 18,5 per Km² oben an; hatte das Emmenthal nach dem Bevölkerungsmassstab am meisten Rindvieh, so kommt nun der Oberraargau mit 132,4 Stück pro Km² und bei den Kühen das Mittelland mit 81,4 pro Km² in die vorderste Reihe. Rangierte im Schweinebesitz das Emmenthal in erster Linie, so rückt nun

das Seeland mit 67,1 Stück pro Km² voran; hingegen bleibt von den Amtsbezirken das Amt Laupen sowohl im Verhältnis der Bevölkerung als der produktiven Bodenfläche mit der Schweinehaltung weitaus im ersten Rang. Auch bei den Schafen behauptet das Emmenthal in beiden Fällen den ersten Rang, während das Mittelland und das Oberland den Rang vertauschen, d. h. ersteres den Vortritt erhält. Nach der Einwohnerzahl hatten die Amtsbezirke Saanen, Oberhasle und Obersimmenthal weitaus am meisten Schafe, nach der Bodenfläche aber Trachselwald, Seftigen, Signau und Burgdorf. Bei den Ziegen behauptete das Oberland nach der Bevölkerungszahl bei weitem den ersten Rang und behält denselben auch nach der Bodenfläche mit 21,1 Stück pro Km²; in zweite Linie rückt dagegen das Seeland mit 19,2 Stück pro Km². Bei den Vieheinheiten stunden das Emmenthal und Oberland nach der Bevölkerungszahl voran, nach der Bodenfläche dagegen das Mittelland mit 174,7 und der Oberrargau mit 168,9 pro Km²; von den Amtsbezirken präsentierten sich nach der Einwohnerzahl mit dem grössten Viehreichtum: Obersimmenthal 132,6, Saanen 130,9, Erlach 115,9, Laupen 115,3 und Freibergen mit 112,1; nach der Bodenfläche dagegen rücken voran: Bern mit 197,2, Laupen 189,4, Konolfingen 186,6, Burgdorf 185,0, Aarwangen 177,8 und Trachselwald mit 177 etc.

Die Bienenhaltung ist im Vergleich zur Bodenfläche am meisten im Oberrargau mit 26,2 Bienenvölker vertreten; dann folgt das Emmenthal mit 23,5, das Mittelland mit 22,0, das Seeland mit 20,5, der Jura mit 7,7 und das Oberland mit 5,8 Bienenvölker. Von den Amtsbezirken treiben am meisten Bienenzucht Biel mit 54,4, Konolfingen 33,4, Trachselwald 30,2, Aarwangen 29,1, Büren 28,1, Nidau 26,8, Burgdorf 26,2 und Bern 21,5 etc.

Das Verhältnis der einzelnen Viehgattungen zu einander kommt in nachfolgender Berechnung auf Grundlage der Rindvieheinheiten zum Ausdruck: Von 100 Vieheinheiten entfallen 14,2 auf das Pferdegeschlecht, 76,3 auf das Rindvieh und 9,5 auf das Kleinvieh, d. h. 7,9 auf die Schweine, 1,1 auf die Ziegen und 0,5 auf die Schafe. Auf einen Viehbesitzer kommen 7,6 Rindvieheinheiten. Entsprechend der Viehdichtigkeit resp.

dem Vorherrschen des Grossviehs gestaltet sich auch das prozentuale Verhältnis der einzelnen Viehgattungen in den Landesteilen und Amtsbezirken. Beim Pferdegeschlecht ist am stärksten vertreten der Jura, beim Rindvieh das Oberland, beim Kleinvieh das Seeland; von den Amtsbezirken weisen den stärksten Pferdebestand auf: Biel 42,7 %, Pruntrut 28,2 %, Bern 25,7 %, Freibergen 25,2 % etc.; am meisten Rindvieh: Obersimmenthal 90,1 %, Saanen 89,5 %, Neuenstadt 88,0 %, Niedersimmenthal 87,1 %, Frutigen 85,5 % etc. Am meisten Kleinvieh: Laupen 13,8 %, Interlaken 13,3 %, Oberhasle 13,2 %, Aarberg 12,8 % und Büren 12,2 % etc.; am meisten Schweine: Laupen 12,8, Aarberg 11,7, Büren 10,7, Erlach 10,3 % und Fraubrunnen 10,1 %; am meisten Schafe: Oberhasle, Saanen, Frutigen (1,3—1 %) etc.; am meisten Ziegen: Interlaken, Oberhasle, Frutigen, Ober- und Niedersimmenthal und Saanen (4,5—2,3 %).

Im Vergleich zum Viehreichtum der übrigen Kantone der Schweiz steht der Kanton Bern im 10. Rang: 9 Kantone weisen also im Verhältnis zur Bevölkerungszahl einen noch grösseren Viehreichtum auf; es sind dies die Kantone: Freiburg, Obwalden, Appenzell I. Rh., Graubünden, Nidwalden, Luzern, Wallis, Schwyz und Uri. In der Pferdehaltung stellt sich jedoch Bern nach Freiburg in zweite, d. h. annähernd auf gleiche Linie wie Waadt. Im Rindviehbestand stellt sich für Bern die nämliche Rangordnung heraus, wie nach Massgabe der Vieheinheiten überhaupt; beim Kleinvieh indes gestaltet sich der Vergleich für denselben eher noch etwas ungünstiger als bei den genannten Kantonen.

Das Ergebnis der Rassenzählung.

Ein hervorragendes Interesse bietet diesmal die Ermittlung der Rindviehrassen für sämtliche Kantone der Schweiz; verschiedenen Kundgebungen in der Presse und in Versammlungen der Viehzuchtinteressenten nach zu schliessen sind die letztern sehr gespannt auf das Ergebnis der erstmaligen Rassenzählung. Indem wir das Hauptergebnis nach Kantonen bekannt geben, bemerken wir ausdrücklich, dass dasselbe, soweit es die übrigen Kantone anbetrifft, sich auf die vorläufigen,

vom eidg. statistischen Bureau veröffentlichten Ergebnisse stützt; die Verhältnissberechnungen dagegen rühren von uns her. Danach machen das Fleckvieh im ganzen 833,288 Stück = 57,73 % und das Braunvieh 566,161 Stück = 39,23 %, die Bastarde endlich 43,922 Stück = 3,04 % aus.

In diesen Zahlen dokumentiert sich ein starkes Vorherrschen der Fleckviehrassen. Untersuchen wir das Rassenverhältnis im weitem nach Kantonen, so ergibt sich folgendes: Das Rot- oder Falbfleckvieh herrscht vor in den Kantonen Schaffhausen mit 94,54 %, Bern mit 91,87 %, Waadt mit 91,58 %, Neuenburg mit 90,66 %, Solothurn mit 88,58 %, Freiburg mit 78,91 %, Genf mit 78,10 %, Baselstadt mit 74,72 %, Aargau mit 74,35 %, Zürich mit 51,30 %. Das Braunvieh dagegen herrscht fast ausschliesslich vor in den Kantonen: Glarus mit 99,85 %, Appenzell I. Rh. 99,80 %, Uri 99,65 %, Schwyz 99,54 %, Appenzell A. Rh. 99,31 %, Nidwalden 99,21 %, Graubünden 99,16 %, Obwalden 98,42 %, St. Gallen 98,48 %, Zug 95,98 %, Tessin 59,36 %, Thurgau 57,56 % und Luzern 53,15 %. Von den übrigen Rassen kommen vor: Schwarzfleckvieh: 38,196 = 2,65 % und Eringer-
vieh: 31,010 = 2,15 %; das erstere wurde oben zum Fleckvieh und das letztere zum Braunvieh gerechnet. Das Schwarzfleckvieh ist hauptsächlich in den Kantonen Freiburg 18,40 %, Baselstadt 15,43 % und Baselland 7,73 %, endlich noch in Genf, Tessin und Neuenburg mit 5—5,72 % vertreten. Das Eringer-
vieh ist hauptsächlich im Wallis mit 29,723 = 43,4 % zu Hause. Am meisten Bastarde verzeichnet der Kanton Tessin, nämlich 13,798 = 33,01 %, dann Genf 875 = 10,45 %, Wallis 7125 = 10,43 % und Baselland 1826 = 7,94 % etc.

Es ist hier der Ort, noch einiges über die offizielle Ausmittlung und Feststellung der Rindviehrassen zu bemerken. Vier Monate nach stattgefundener Viehzählung brachte die Presse folgende *Kundgebung aus dem Bundesrat*: «Die Ergebnisse der eidg. Viehzählung können bekanntlich hinsichtlich der Zählung der Rassen nicht auf Genauigkeit und Zuverlässigkeit Anspruch machen. Die Interessenten haben nun dem Bundesrat die Frage unterbreitet, ob unter diesen Umständen die Ergebnisse der Rassenzählung überhaupt publiziert wer-

den sollen oder nicht. Der Bundesrat wird diese Frage entscheiden, wenn er wieder vollzählig sein wird.»

Gegen die Absicht der «Interessenten»¹⁾, die Resultate der Rassenzählung zu disqualifizieren, wenn nicht direkt zu annullieren, erhoben die Interessenten der Fleckviehzucht unseres Kantons begreiflicherweise energischen Protest, so dass sich der Bundesrat wohl hüten wird, der betreffenden Eingabe, welche aus dem Kanton Luzern stammen soll, entsprechende Folge zu geben; er wird vielmehr die Resultate der Rassenzählung wie die übrigen Viehzählungsergebnisse einer nähern Prüfung unterwerfen, nötigenfalls berichtigen lassen und denselben die offizielle Anerkennung nicht versagen können.

Es mag ja wohl sein, dass da und dort über die Zuteilung der einzelnen Viehstücke zu den betreffenden Hauptviehassen Zweifel obwalten mochten und dass es wünschenswert gewesen wäre, den Gemeindebehörden und Zählorganen nähere Instruktionen zu geben; allein im grossen Ganzen dürften die Angaben doch zutreffen und übrigens würde man mit ausführlichen Instruktionen und Vorschriften vielleicht nur Verwirrung gestiftet und mehr geschadet als genützt haben. Gerade in diesem interessanten Teil des Viehzählungspensums durfte man unsern bereits ziemlich geschulten Landwirten und Viehzüchtern auch einige Sachkenntnis zutrauen. Es muss zudem in der Pflicht der Behörden und der Fachmänner der amtlichen Statistik liegen, die Rassenzählung zukünftig noch zu verbessern und die Ergebnisse der letztern selbst so zuverlässig als möglich zu gestalten.

Dass indes das Resultat der Rassenzählung schon dieses erste Mal als annähernd richtig und zuverlässig bezeichnet zu werden verdient, das geht aus einem frappanten Vergleich hervor. Dr. Käppeli, Direktor der landwirtschaftlichen Schule Rütli, stellte vor nicht langer Zeit in seiner Arbeit über Viehzucht²⁾ in Anlehnung an die im Jahre 1886 versuchte Rassen-

¹⁾ Von welchen Interessenten? Offenbar nicht von denjenigen der Fleckviehzucht!

²⁾ Vergl. Lieferung 107, Seite 1400 des Handwörterbuch der schweiz. Volkswirtschaft, Sozialpolitik und Verwaltung, Bern 1910.

ermittlung eine Berechnung der Rindviehrassen in der Schweiz pro 1906 auf, wobei alle massgebenden Faktoren berücksichtigt, jedoch die Kreuzungsprodukte nicht ausgeschieden wurden; wir stellen das Ergebnis derselben demjenigen der Rassenzählung vom 21. April 1911 gegenüber:

	<i>Nach Dr. Käppeli</i>		<i>Nach der Vieh- zählung v. 1911</i>	
	Zahl	%	Zahl	%
Rotschecken (Simmenthaler)	845,000	55,0	795,092	55,08
Braunvieh	575,000	40,0	535,151	37,08
Schwarzschecken	40,000	2,5	38,196	2,65
Eringervieh	40,000	2,5	31,010	2,15
Bastarde	?	?	43,922	3,04
oder zusammengefasst:				
Fleckvieh (inkl. Schwarzschecken)	885,519	59,1	833,288 ¹⁾	57,7
Braunvieh (inkl. Eringervieh)	615,000	40,7	566,161	39,2

Es muss nun allerdings zugegeben werden, dass wenn unter dem Ausdruck «Rasse» streng genommen nur rassenreine Tiere zu verstehen sind, die als Bastarde angegebene Zahl viel zu niedrig erscheinen würde und dass dann allerdings ein grosser Teil des Rindviehbestandes sowohl beim Fleckvieh als auch beim Braunvieh noch auszuscheiden wäre, was sich u. E. bei zukünftigen Viehzählungen unschwer bewerkstelligen liesse — in der Weise nämlich, dass in der Zählkarte bei jeder Rassengruppe zwischen rassenreinen Tieren und Kreuzungsprodukten unterschieden werden müsste. Die Fragestellung wäre somit zu formulieren, wie folgt:

Vom Rindvieh gehören an:	Davon sind:		
	Stückzahl im Gesamten	Rassenreine Tiere	Kreuzungs- produkte
Der Rot- oder Fleckviehrasse			
» Schwarzfleckviehrasse			
» Braun- oder Grauviehrasse			
» Eringerviehrasse			

¹⁾ Ohne Bastarden.

Damit wäre später auch im Falle des nicht vollkommenen Gelingens der strengen Rassenausscheidung der Vergleich der Gesamtstückzahl jeder Rassengruppe mit derjenigen von 1911 noch gesichert.

Der Wert des Viehstandes im Kanton Bern pro 1911 verglichen mit demjenigen pro 1901.

Der Wert des Viehstandes macht bekanntlich einen respektablen Teil des Nationalvermögens aus; es ist daher von Interesse, denselben jeweilen bei Anlass der periodischen Viehzählungen durch Spezialermittlungen annähernd kennen zu lernen, und zwar geschieht dies in der Weise, dass vorerst der Durchschnittswert per Stück jeder Viehgattung festgestellt und sodann der Gesamtwert durch Multiplikation des erstern mit der Stückzahl berechnet wird. Es ist klar, dass bei der Ermittlung der Durchschnittswerte alle Faktoren, die den Wert des Viehes beeinflussen, sorgfältig in Betracht gezogen werden müssen, dass z. B. nicht allein der hohe Preis, welcher in einzelnen Gegenden (wie im Simmenthal) für Rassentiere bezahlt wird, sondern auch die Menge der übrigen Tiere minderwertigerer Qualität zur Geltung kommen muss, ansonst die Wertberechnung zu hoch ausfallen würde. Zur Erzielung zutreffender Durchschnittswerte wären daher umfassende örtliche Ermittlungen notwendig, wie sie früher, d. h. eidgenössischerseits im Jahre 1896 und von uns anno 1901 angeordnet wurden. Bei den letzten Viehzählungen von 1906 und 1911 fanden indes solche Wertermittlungen weder im Rahmen der Viehzählung noch im Wege von Spezialerhebungen statt. Wir sahen uns daher veranlasst, einen andern gangbaren Weg einzuschlagen, um zum Ziele zu gelangen, indem wir uns an Fachleute ersten Ranges wandten, mit der Bitte, uns zuverlässige Angaben über die Durchschnittswerte der einzelnen Viehgattungen zu liefern.¹⁾ Auf diese Ermittlungen gestützt

¹⁾ Wir verdanken namentlich den HH. Dr. Käppeli, Direktor der landwirtschaftlichen Schule Rütli, J. Gloor, Sekretär der bernischen Viehzuchtkommissionen und Reg.-Rat Dr. Moser, Direktor der Landwirtschaft, ihre diesbezügliche sachkundige Beihilfe.

ergab die Berechnung einen Gesamtwert des Viehstandes pro 1911 von Fr. 200,681,224 und im Vergleich mit demjenigen pro 1901 eine Wertvermehrung von Fr. 69,303,140. Eine Wertverminderung und zwar durch Abnahme der Stückzahl stellt sich nur bei den Zuchthengsten, den Ochsen von 1-2 Jahren, den Schweinen und Schafen heraus, während die Ziegen, trotz numerischer Verminderung eine erhebliche Wertvermehrung zu verzeichnen haben.

Der Wert der Bienenvölker repräsentiert die Summe von Fr. 1,428,830 und steht um Fr. 507,536 höher als 1901.

Aus der im tabellarischen Teil enthaltenen Uebersicht heben wir hier folgende Hauptzahlen der Wertberechnung des Viehstandes pro 1911 hervor:

<i>Hauptviehgattungen</i>	<i>Wertsumme</i>	<i>Wertvermehrung oder Verminderung seit 1901</i>
	<i>Fr.</i>	<i>Fr.</i>
Pferde (inkl. Maultiere und Esel)	30,748,200	+ 8,467,525
Rindvieh	157,331,165	+ 60,255,415
Schweine	9,593,915	— 7,420
Schafe	716,800	-- 60,878
Ziegen	2,291,144	+ 648,498
Total	200,681,224	+ 69,303,140

Wenn auch diese Wertvermehrung in den letzten 10 Jahren nicht allein auf die Verbesserung der Rassenzucht, sondern auf den faktischen Wertzuwachs des Viestandes überhaupt zurückzuführen sein dürfte, so ist doch nicht zu verkennen, dass die intensiven Bestrebungen der Viehzüchter, der Viehzuchtverbände und der Staatsbehörden zur Förderung der Viehzucht ihre guten Früchte getragen haben, denn ein Blick in die Wirklichkeit, wie sie bei Ausstellungen, in den Prämierungstabellen und auf Märkten gelegentlich zu Tage tritt, genügt, um sich von den grossen Fortschritten auf viehzüchterischem Gebiete zu überzeugen.

Tabellarischer Teil.

Ergebnisse der eidg. Viehzählung

Gemeinden	Besitzer								Pferdegeschlecht						
	Gesamtzahl	nach den Erwerbsstellungen			nach Haltung von Gattungen				Pferde						
		mit Landwirt- schaftsbetrieb		ohne Land- wirtschaftsbetrieb	Besitzer von Tieren des Pferdegeschlechts	Rindviehbesitzer	Kleinviehbesitzer	Bienenbesitzer	von 4 und mehr Jahren				Gesamtstück- zahl	Maultiere	Esel
		als einzige Erwerbsquelle	mit noch anderen Erwerbsquellen						unter 4 Jahren	Zuchthengste	Zuchtstuten	Arbeits- und Luxuspferde			
Harberg.															
Aarberg	100	33	36	31	49	64	75	10	13	.	2	112	127	.	.
Bargen	110	58	25	27	46	82	86	8	19	1	7	66	93	.	.
Grossaffoltern	252	130	83	39	101	187	214	37	31	.	2	143	176	.	.
Kallnach	155	92	32	31	87	123	130	9	52	.	18	94	164	.	.
Kappelen	121	75	37	9	57	99	108	2	29	.	6	74	109	.	.
Lyss	221	87	80	54	63	150	166	15	16	.	3	100	119	.	.
Meikirch	137	62	33	42	47	84	123	26	18	.	2	77	97	.	1
Niederried	40	21	9	10	14	29	35	3	7	.	.	45	52	.	.
Radelfingen	186	96	38	52	68	123	170	15	30	.	3	93	126	.	.
Rapperswil	252	139	66	47	99	184	217	46	62	.	5	146	213	.	.
Schüpfen	248	105	86	57	89	162	218	40	41	.	5	168	214	.	.
Seedorf	335	163	103	69	102	243	304	20	65	.	5	124	194	.	.
Total	2,157	1,061	628	468	822	1,530	1,846	231	383	1	58	1,242	1,684	.	1
Harwangen.															
Aarwangen	167	64	64	39	37	120	125	26	12	.	.	57	69	.	.
Auswil	78	56	10	12	33	65	66	22	19	.	4	40	63	.	2
Bannwil	5	36	29	20	15	52	63	14	5	.	.	17	22	.	.
Bleienbach	88	33	45	10	25	77	63	13	2	.	.	33	35	.	.
Busswil	41	33	2	6	14	35	29	14	6	.	1	17	24	.	.
Gondiswil	134	92	30	12	41	118	90	28	18	.	.	55	73	.	.
Gutenberg	9	4	4	1	4	8	4	4	1	.	.	7	8	.	.
Kleindietwil	47	26	14	7	14	39	39	17	8	.	.	18	26	.	.
Langenthal	176	42	62	72	81	95	66	33	13	.	2	177	192	.	.
Leimiswil	70	38	25	7	34	62	57	7	22	.	2	43	67	.	1
Lotzwil	109	38	56	15	19	88	63	17	4	.	.	37	41	.	.
Madiswil	238	139	69	30	71	207	177	57	43	.	3	73	119	.	.
Melchnau	156	89	39	28	42	124	98	38	27	.	1	53	81	.	.
Obersteckholz	70	50	18	2	20	65	55	13	8	.	.	20	28	.	.
Oeschenbach	52	36	12	4	20	46	51	9	12	.	1	21	34	.	1
Reisiswil	41	25	13	3	11	38	30	10	6	.	1	8	15	.	.
Roggwil	169	63	55	51	36	110	122	29	9	.	1	58	68	.	1
Rohrbach	130	30	29	71	33	84	98	15	11	.	1	33	45	.	.
Rohrbachgraben	75	56	13	6	38	66	70	26	34	.	9	38	81	.	1
Rütschelen	87	50	36	1	7	62	67	4	3	.	.	7	10	.	.
Schwarzhäusern	53	25	16	12	11	44	46	10	6	.	1	11	18	.	.
Thunstetten	189	91	68	30	52	150	117	44	17	.	.	68	85	.	.
Untersteckholz	36	28	7	1	22	35	30	17	11	.	.	21	32	.	.
Ursenbach	133	69	42	22	49	108	117	28	28	.	5	64	97	.	3
Wynau	111	31	46	34	22	72	75	18	10	.	2	31	43	.	.
Total	2,544	1,244	804	496	751	1,970	1,818	513	335	.	34	1,007	1,376	.	9

vom 21. April 1911 nach Einwohnergemeinden.

Viehbestände															
Rindvieh															
Kälber		Jungvieh von 1/2—1 Jahr	Rinder		Kühe	Zucht- stiere		Ochsen		Gesamtstückzahl	Vom Rindviehbestand gehören an				
zum Schlachten	zur Aufzucht		von 1—2 Jahren	über 2 Jahre		von 1—2 Jahren	über 2 Jahre	von 1—2 Jahren	über 2 Jahre		der Rasse Rot- oder Fleischschaff	der Rasse Schwarz- fleisch	den Rassen Braun- und Grauvieh	der Rasse Eringervieh	anderen Rassen oder der Gruppe „Bastarde“
13	60	16	43	20	423	6	3	5	2	591	557	15	15	.	4
22	61	27	54	27	292	5	.	.	1	489	456	3	14	.	16
42	203	83	172	67	924	12	9	.	.	1,512	1,412	45	46	.	9
16	117	85	104	34	367	10	1	26	7	767	724	14	21	.	8
38	79	65	98	35	481	20	1	6	.	823	779	5	23	.	16
21	88	45	90	36	520	4	6	.	.	810	642	7	35	.	126
38	99	38	74	53	598	7	6	.	.	913	869	8	23	.	13
7	11	10	27	6	108	4	.	.	.	173	151	14	.	.	8
42	127	50	95	47	758	18	5	.	.	1,142	1,011	49	65	.	17
44	223	55	176	57	1,112	12	7	.	1	1,687	1,600	23	42	.	22
60	214	84	184	111	1,115	23	5	.	.	1,796	1,712	30	38	1	15
45	200	98	193	94	1,164	24	8	5	11	1,842	1,465	32	103	3	239
388	1,482	656	1,310	587	7,862	145	51	42	22	12,545	11,378	245	425	4	493
24	83	50	87	46	508	18	4	1	4	825	784	17	16	.	8
47	88	42	65	39	364	14	.	.	1	660	613	5	23	.	19
24	41	20	52	23	198	4	1	1	4	368	349	7	10	.	2
40	51	23	48	12	278	3	.	.	.	455	429	6	20	.	.
35	27	11	23	9	164	2	.	.	.	271	240	8	13	4	6
53	124	48	108	52	579	9	.	2	.	975	919	10	38	.	8
1	14	6	16	4	61	1	1	2	1	107	105	2	.	.	.
15	33	9	34	17	199	5	2	.	.	314	278	8	10	.	18
22	52	28	59	26	398	2	7	.	4	598	551	8	24	.	15
28	71	24	68	40	364	7	3	.	.	605	559	10	21	.	15
23	58	28	43	30	320	9	2	1	.	514	465	15	24	.	10
113	166	68	156	82	864	18	.	2	1	1,470	1,373	11	44	1	41
75	71	42	78	41	452	7	2	2	.	770	705	16	10	.	39
43	48	29	44	20	272	7	.	.	2	465	449	3	8	.	5
11	55	27	52	22	228	1	.	1	.	397	382	.	10	.	5
25	27	18	19	6	161	1	.	1	.	258	235	2	16	.	5
10	58	38	50	26	338	12	3	1	.	536	486	15	15	1	19
25	66	26	51	22	267	3	.	.	1	461	427	10	14	2	8
54	106	54	81	35	386	15	.	.	1	732	700	12	17	.	3
40	33	28	25	17	216	2	.	.	.	361	334	1	25	.	1
13	26	18	29	18	131	6	.	4	1	246	233	5	5	.	3
52	126	37	112	37	736	17	3	1	1	1,122	1,034	33	24	6	25
31	44	24	34	19	186	4	2	.	.	344	325	8	6	.	5
44	145	35	127	62	553	12	.	.	1	979	922	10	23	.	24
11	42	22	42	8	220	11	1	1	.	358	327	6	15	.	10
859	1,655	755	1,503	713	8,443	190	31	20	22	14,191	13,224	228	431	14	294

Siehe Fortsetzung dieser Uebersicht (Kleinvieh und Bienen) Seite 56.

Ergebnisse der eidg. Viehzählung

Gemeinden	Besitzer							Pferdegeschlecht							
	Gesamtzahl	nach den Erwerbsstellungen			nach Haltung von Gattungen				Pferde						
		mit Landwirt- schaftsbetrieb		ohne Land- wirtschaftsbetrieb	Besitzer von Tieren des Pferdegeschlechts	Rindviehbesitzer	Kleinviehbesitzer	Bienenbesitzer	unter 4 Jahren	von 4 und mehr Jahren		Gesamtstück- zahl	Maultiere	Esel	
		als einzige Erwerbsquelle	mit noch andern Erwerbsquellen							Zuchthengste	Zuchtstuten				Arbeits- und Luxuspferde
Bern.															
Bern	499	42	50	407	351	118	143	63	23	.	9	2,641	2,673	.	1
Bolligen	373	132	93	148	168	223	315	61	53	.	7	277	337	.	2
Bremgarten	52	19	17	16	11	30	43	2	2	.	.	20	22	.	.
Bümpliz	255	75	55	125	111	120	216	26	45	.	1	217	263	2	.
Kirchlindach	107	56	22	29	60	78	92	20	32	.	1	113	146	.	.
Köniz	611	308	124	179	296	427	481	112	107	1	11	509	628	.	1
Muri	106	34	33	39	64	64	75	24	12	.	2	100	114	.	.
Oberbalm	137	103	17	17	88	118	114	49	42	.	5	119	166	.	.
Stettlen	68	28	23	17	22	48	52	12	9	.	1	40	50	.	.
Vechigen	290	185	48	57	156	232	258	63	85	.	4	210	299	.	.
Wohlen	386	187	89	110	165	260	342	53	71	.	4	286	361	.	.
Zollikofen	116	34	31	51	40	62	88	22	7	1	3	88	99	.	.
Total	3,000	1,203	602	1,195	1,532	1,780	2,219	507	488	2	48	4,620	5,158	2	4
Biel.															
Biel	158	8	33	117	79	28	72	29	16	.	1	229	246	.	.
Bözingen	83	18	30	35	27	34	58	16	.	.	.	64	64	.	.
Leubringen	46	19	16	11	17	29	36	3	6	.	.	22	28	.	.
Total	287	45	79	163	123	91	166	48	22	.	1	315	338	.	.
Büren.															
Arch	92	44	34	14	28	77	79	13	12	.	2	40	54	.	.
Büetigen	72	35	23	14	20	51	65	3	3	.	1	22	26	.	.
Büren	164	80	52	32	51	116	137	14	23	.	7	67	97	.	.
Buswil	62	22	29	11	11	42	41	8	.	.	.	19	19	.	.
Diessbach	102	49	39	14	41	78	87	10	8	.	1	62	71	.	.
Dotzigen	70	15	31	24	20	42	60	4	8	.	1	29	38	.	.
Lengnau	166	46	95	25	42	121	95	27	7	.	1	58	66	.	.
Leuzigen	132	72	45	15	41	115	111	17	16	.	4	49	69	.	.
Meienried	14	9	2	3	5	12	12	1	3	.	.	4	7	.	.
Meinisberg	86	35	40	11	22	62	77	6	5	.	1	29	35	.	.
Oberwil	92	38	45	9	30	73	83	14	8	.	.	50	58	.	.
Pieterlen	141	35	76	30	32	96	114	15	15	.	2	33	50	.	.
Rüti	94	44	34	16	22	76	75	8	10	.	1	37	48	.	.
Wengi	92	47	38	7	40	79	84	20	19	.	3	56	78	.	.
Total	1,379	571	583	225	405	1,040	1,120	160	137	.	24	555	716	.	.

vom 21. April 1911 nach Einwohnergemeinden.

Viehbestände															
Rindvieh															
Kälber		Jungvieh von 1/2—1 Jahr	Rinder		Kühe	Zucht- stiere		Ochsen		Gesamtstückzahl	Vom Rindviehbestand gehören an				
zum Schlachten	zur Aufzucht		von 1—2 Jahren	über 2 Jahre		von 1—2 Jahren	über 2 Jahre	von 1—2 Jahren	über 2 Jahre		der Rasse Rot- oder Fahlfleckvieh	der Rasse Schwarz- fleckvieh	den Rassen Braun- und Granvieh	der Rasse Eringervieh	anderen Rassen oder der Gruppe „Bastarde“
63	44	26	54	38	977	23	18	.	14	1,257	1,179	36	31	.	11
65	146	74	151	93	1,530	26	5	2	3	2,095	1,915	72	85	.	23
2	13	5	10	8	148	3	1	.	.	190	174	8	4	.	4
35	120	47	125	80	1,282	20	9	.	4	1,722	1,618	50	37	.	17
35	113	29	111	87	782	17	3	1	1	1,179	1,138	22	13	.	6
121	333	191	376	260	3,259	61	19	.	15	4,635	4,273	140	165	1	56
19	55	36	58	35	545	11	5	1	1	766	706	30	20	.	10
61	153	48	138	101	780	12	8	3	5	1,309	1,193	31	66	2	17
15	22	16	24	19	244	10	1	.	.	351	317	10	22	.	2
104	260	147	224	124	1,556	23	15	4	5	2,462	2,267	30	137	8	20
110	279	141	299	213	1,971	37	12	1	4	3,067	2,894	57	92	.	24
21	73	33	78	49	439	10	1	3	6	713	682	9	12	.	10
651	1,611	793	1,648	1,107	13,513	253	97	15	58	19,746	18,356	495	684	11	200
9	8	5	14	2	120	.	2	.	1	161	129	5	19	1	7
6	10	21	27	17	153	3	1	.	.	238	224	3	10	1	.
1	14	21	29	8	112	3	.	1	1	190	171	8	11	.	.
16	32	47	70	27	385	6	3	1	2	589	524	16	40	2	7
13	82	50	64	22	267	4	3	.	.	505	460	9	32	.	4
11	26	8	32	9	173	2	.	2	.	263	218	5	35	.	5
16	105	58	107	40	498	16	2	2	2	846	760	7	65	.	14
7	20	19	21	14	151	3	1	.	.	236	204	3	19	1	9
16	72	20	56	23	434	8	1	.	.	630	585	7	28	.	10
7	39	10	25	17	173	1	3	.	.	275	260	1	14	.	.
4	47	52	45	25	288	2	2	.	.	465	354	15	12	.	84
32	97	72	86	30	429	11	6	2	2	767	659	57	28	1	22
2	6	10	11	1	48	.	.	.	.	78	74	1	3	.	.
6	37	31	29	20	170	4	.	.	.	297	286	3	8	.	.
12	62	23	50	19	334	4	2	.	.	506	472	9	24	.	1
2	50	56	67	22	193	3	1	2	.	396	363	2	28	.	3
8	55	36	58	19	296	6	3	2	.	481	438	8	25	.	10
18	114	30	110	38	418	13	4	.	.	745	692	13	36	.	4
154	812	475	761	299	3,872	77	28	8	4	6,490	5,825	140	357	2	166

Ergebnisse der eidg. Viehzählung

Gemeinden	Besitzer								Pferdegeschlecht								
	Gesamtzahl	nach den Erwerbsstellungen			nach Haltung von Gattungen				Pferde								
		mit Landwirtschafsbetrieb		ohne Landwirtschafsbetrieb	Besitzer von Tieren des Pferdegeschlechts	Rindviehbesitzer	Kleinviehbesitzer	Bienenbesitzer	Pferde				Gesamtstückzahl	Maultiere	Esel		
		als einzige Erwerbsquelle	mit noch anderen Erwerbsquellen						unter 4 Jahren	von 4 und mehr Jahren		Gesamtstückzahl					
										Zuchthengste	Zuchtstuten					Arbeits- und Luxuspfede	
Burgdorf.																	
Aefligen	56	22	29	5	15	46	47	3	9	.	.	24	33	.	.	.	.
Alchenstorf	84	40	28	16	27	57	67	14	24	.	3	42	69	.	.	.	.
Bäriswil	45	12	22	11	16	33	38	15	9	.	3	20	32	.	.	.	.
Burgdorf	173	28	45	100	85	63	90	28	65	6	6	253	330	.	.	.	.
Ersigen	111	32	55	24	37	77	97	16	26	.	3	56	85	.	.	.	.
Hasle	249	141	54	54	111	192	205	81	77	.	24	150	251	.	.	.	.
Heimiswil	261	164	65	32	119	201	213	56	107	2	19	131	259	.	.	.	.
Hellsau	21	14	5	2	9	12	18	4	7	.	1	12	20	.	.	.	.
Hindelbank	75	31	30	14	34	50	56	16	13	.	4	66	83	.	.	.	.
Höchstetten	35	17	12	6	15	30	29	9	8	.	2	20	30	.	.	.	.
Kernenried	44	25	16	3	16	35	38	6	7	.	3	29	39	.	.	.	.
Kirchberg	102	49	26	27	44	70	79	20	33	.	4	77	114	.	.	.	.
Koppigen	119	35	66	18	33	80	98	9	16	.	1	69	86	.	.	.	.
Krauchthal	189	76	73	40	73	136	144	36	47	.	11	100	158	.	.	.	.
Lyssach	74	27	20	27	21	49	60	16	16	.	.	42	58	.	.	.	.
Mötschwil-Schleunen	22	10	6	6	10	17	18	5	11	.	.	19	30	.	.	.	.
Niederösch	38	19	18	1	17	27	35	7	20	2	8	29	59	.	.	.	.
Oberburg	194	84	43	67	86	122	143	37	60	.	8	132	200	.	.	.	.
Oberösch	19	10	5	4	11	11	17	3	5	.	.	19	24	.	.	.	.
Rüdtligen	51	17	22	12	20	34	40	6	17	.	3	39	59	.	.	.	.
Rüti	16	8	3	5	7	9	16	3	6	.	2	11	19	.	.	.	.
Rumendingen	19	11	4	4	11	11	14	5	10	.	7	23	40	.	.	.	.
Willadingen	21	12	9	.	4	14	17	3	4	.	2	11	17	.	.	.	.
Wynigen	289	160	88	41	111	219	232	64	76	.	20	159	255	.	.	3	.
Total	2,307	1,044	744	519	932	1,595	1,811	462	673	10	134	1,533	2,350	.	.	3	.
Courtélary.																	
Corgémont	76	36	29	11	41	68	44	10	13	1	9	45	68	.	.	.	.
Cormoret	48	19	22	7	24	39	29	3	8	.	5	27	40	.	.	.	.
Cortébert	62	30	26	6	33	55	36	4	13	.	7	33	53	.	.	.	.
Courtélary	94	30	51	13	50	79	56	9	15	.	5	55	75	.	.	.	.
La Ferrière	68	50	12	6	55	63	46	6	31	.	6	40	77	.	.	.	.
La Heutte	30	16	7	7	16	24	12	2	5	.	1	13	19	.	.	.	.
Mont-Tramelan	16	13	2	1	12	15	8	6	15	.	10	11	36	.	.	.	.
Orvin	98	49	44	5	48	90	65	8	17	.	.	42	59	.	.	.	.
Péry	82	20	45	17	31	64	49	7	2	.	.	36	38	1	1	.	.
Plagne	47	11	33	3	19	42	18	1	6	.	.	27	33	.	.	.	.
Renan	76	53	12	11	52	64	51	13	24	.	3	42	69	.	.	.	.
Romont	26	22	3	1	9	22	17	4	3	.	1	12	16	.	.	.	.
St. Imier	95	33	26	36	62	55	49	6	19	.	5	101	125	.	.	1	.

vom 21. April 1911 nach Einwohnergemeinden.

Viehbestände															
Rindvieh															
Kälber		Jungvieh von 1/2—1 Jahr	Rinder		Kühe	Zucht- stiere		Ochsen		Gesamtstückzahl	Vom Rindviehbestand gehören an				
zum Schlachten	zur Aufzucht		von 1—2 Jahren	über 2 Jahre		von 1—2 Jahren	über 2 Jahre	von 1—2 Jahren	über 2 Jahre		der Rasse Rot- oder Fleischvieh	der Rasse Schwarz- fleischvieh	den Rassen Braun- und Grauvieh	der Rasse Eringervieh	anderen Rassen oder der Gruppe „Bastarde“
9	40	10	36	19	187	3	1	.	1	306	278	6	11	.	11
26	64	26	55	24	344	4	2	5	3	553	532	6	11	.	4
7	29	10	19	6	145	4	.	.	.	220	185	2	13	.	20
16	47	18	42	56	490	15	3	.	.	687	650	16	10	1	10
27	82	21	79	39	440	9	1	2	.	700	652	14	17	.	17
105	283	138	215	102	1,248	25	4	4	3	2,127	2,061	19	37	.	10
95	239	80	196	90	1,337	30	3	.	.	2,070	1,925	86	31	.	28
2	32	15	14	12	91	5	.	.	.	171	168	1	2	.	.
17	62	36	65	41	471	8	4	1	8	713	671	20	16	.	6
5	39	16	40	8	160	6	1	.	.	275	264	3	3	.	5
7	39	13	38	26	209	8	2	.	.	342	301	14	12	.	15
20	97	70	87	42	573	18	2	2	2	913	877	13	9	.	14
9	66	33	67	23	392	6	2	.	.	598	557	11	24	.	6
47	144	51	129	74	815	15	3	6	1	1,285	1,212	20	34	.	19
18	55	26	48	22	329	10	1	.	.	509	497	6	5	.	1
14	25	9	34	10	214	3	4	1	4	318	306	6	6	.	.
10	43	17	33	27	251	9	.	5	4	399	393	4	2	.	.
65	145	66	117	64	834	20	.	5	3	1,319	1,253	17	37	.	12
7	22	5	21	7	120	6	.	.	.	188	184	3	1	.	.
4	48	19	44	19	255	6	1	.	2	398	382	1	10	.	5
6	18	8	8	4	116	4	.	.	.	164	159	1	3	.	1
6	17	12	17	16	149	6	5	1	.	229	227	.	2	.	.
2	26	9	19	6	130	7	.	.	.	199	196	1	1	.	1
90	276	95	204	119	1,325	36	3	1	4	2,155	2,041	31	64	.	19
614	1,940	803	1,627	856	10,625	263	42	33	35	16,838	15,971	301	361	1	204
13	79	47	81	49	445	9	3	.	.	726	679	25	3	.	19
14	40	27	33	17	200	3	1	3	.	338	288	6	6	.	38
21	69	21	40	27	270	3	1	5	1	458	409	26	13	.	10
12	54	22	78	55	313	3	1	12	18	568	536	19	13	.	.
7	75	41	61	43	410	2	.	1	1	641	513	85	15	.	28
6	22	9	31	11	89	3	.	.	.	171	158	10	2	.	1
7	19	26	31	9	149	3	.	.	.	244	221	10	6	.	7
2	117	55	83	24	224	2	1	51	46	605	566	7	19	.	13
9	44	32	61	33	186	2	1	2	.	370	321	23	10	.	16
2	38	21	27	15	98	1	1	14	11	228	221	.	6	.	1
14	79	43	94	35	397	7	.	5	.	674	542	44	18	.	70
6	39	11	36	25	78	2	1	6	.	204	185	3	8	.	8
19	53	31	36	12	424	7	1	.	1	584	496	76	6	.	6

Ergebnisse der eidg. Viehzählung

Gemeinden	Besitzer								Pferdegeschlecht						
	Gesamtzahl	nach den Erwerbsstellungen			nach Haltung von Gattungen				Pferde						
		mit Landwirt- schaftsbetrieb		ohne Land- wirtschaftsbetrieb	Besitzer von Tieren des Pferdegeschlechts	Rindviehbesitzer	Kleinviehbesitzer	Bienenbesitzer	unter 4 Jahren	von 4 und mehr Jahren			Gesamtstück- zahl	Maultiere	Esel
		als einzige Erwerbsquelle	mit noch anderen Erwerbsquellen							Zuchthengste	Zuchtstuten	Arbeits- und Luxuspferde			
Sonceboz-Sombeval	63	22	33	8	25	53	37	7	7	.	6	22	35	.	.
Sonvilier	120	76	29	15	77	100	79	12	28	.	11	71	110	.	.
Tramelan-Dessous .	120	28	67	25	38	113	58	9	29	.	27	19	75	.	.
Tramelan-Dessus .	181	49	72	60	81	134	77	19	50	.	35	52	137	.	3
Vaufelin	32	5	27	6	19	32	23	6	6	.	.	23	29	.	.
Villeret	60	32	12	16	33	42	33	8	10	.	7	28	45	.	.
Total	1,400	594	552	254	725	1,154	787	140	301	1	138	699	1,139	1	5
Delémont.															
Bassecourt	136	66	49	21	44	114	108	18	35	.	26	40	101	.	.
Boécourt	113	54	53	6	42	103	86	26	54	1	40	15	110	.	.
Bourrignon	60	46	13	1	31	57	47	12	55	.	29	21	105	.	.
Courfaivre	113	60	43	10	35	100	91	17	19	.	17	29	65	.	.
Courroux	134	64	58	12	53	102	94	18	22	.	6	78	106	.	.
Courtételle	144	62	64	18	39	122	107	18	31	.	13	49	93	.	.
Delémont	171	48	18	105	82	76	127	27	60	2	18	164	244	.	.
Develier	103	52	33	18	39	81	76	17	26	.	19	41	86	.	.
Ederswiler	23	18	4	1	9	22	17	6	2	.	2	6	10	.	.
Glovelier	98	56	30	12	50	85	78	18	71	.	41	35	147	.	.
Mettemberg	21	7	7	7	6	14	21	2	1	.	.	8	9	.	.
Montsevelier	71	14	43	14	19	52	46	13	8	.	3	25	36	.	.
Movelier	62	41	18	3	18	55	56	5	8	.	6	16	30	.	.
Pleigne	77	71	2	4	26	59	58	17	28	.	16	29	73	.	.
Rebeuvelier	58	50	.	8	18	49	45	6	8	.	2	18	28	.	1
Rebévelier	8	6	2	.	6	8	8	1	13	.	7	4	24	.	.
Roggenburg	44	30	11	3	12	40	33	13	10	.	5	13	28	.	.
Saulcy	45	20	19	6	24	41	36	9	52	.	26	14	92	.	.
Soulce	65	16	45	4	29	57	61	18	18	.	16	27	61	.	.
Soyhières	69	21	34	14	15	52	37	7	17	.	4	19	40	.	.
Undervelier	52	13	30	9	23	42	44	11	19	.	12	33	64	.	.
Vermes	83	60	23	.	36	79	71	23	19	.	11	31	61	.	.
Vicques	92	48	37	7	38	80	77	19	44	.	14	38	96	.	.
Total	1,842	923	636	283	694	1,490	1,424	321	620	3	333	753	1,709	.	1
Erlach.															
Brüttelen	76	63	5	8	48	72	65	20	17	.	1	54	72	.	.
Erlach	42	10	13	19	11	21	33	7	4	.	.	22	26	.	.
Finsterhennen . . .	60	38	18	4	51	54	53	4	11	.	.	61	75	.	.
Gals	81	59	15	7	43	69	66	13	11	.	2	63	76	.	.

vom 21. April 1911 nach Einwohnergemeinden.

Viehbestände															
Rindvieh															
Kälber		Jungvieh von 1/2—1 Jahr	Rinder		Kühe	Zucht- stiere		Ochsen		Gesamtstückzahl	Vom Rindviehbestand gehören an				
zum Schlachten	zur Aufzucht		von 1—2 Jahren	über 2 Jahre		von 1—2 Jahren	über 2 Jahre	von 1—2 Jahren	über 2 Jahre		der Rasse Rot- oder Fahlfleckvieh	der Rasse Schwarz- fleckvieh	den Rassen Braun- und Grauvieh	der Rasse Eringervieh	anderen Rassen oder der Gruppe „Bastarde“
24	62	41	72	38	212	4	1	.	.	454	399	15	4	.	36
26	98	77	96	57	654	10	1	1	3	1,023	800	104	78	1	40
7	91	45	99	78	198	1	.	.	2	521	477	12	16	.	16
13	93	56	106	71	410	4	1	.	.	754	697	20	21	1	15
1	41	25	26	15	86	.	1	15	8	218	215	.	3	.	.
10	37	18	37	20	203	2	2	.	.	329	260	18	16	2	33
213	1,150	648	1,128	634	5,046	68	17	115	91	9,110	7,983	503	263	4	357
9	65	47	40	38	253	3	.	5	6	466	425	13	10	.	18
2	114	79	74	39	191	2	.	24	7	532	449	8	69	5	1
1	109	74	50	38	173	5	1	45	24	520	495	11	13	.	1
9	52	54	52	30	247	2	1	5	7	459	385	13	20	.	41
19	63	53	47	27	407	4	.	9	2	631	541	29	57	.	4
9	64	43	101	52	354	12	1	2	6	644	576	34	30	2	2
20	38	59	62	53	527	4	6	16	9	794	686	66	23	1	18
10	96	37	65	22	245	2	2	10	3	492	400	27	61	4	.
1	29	16	28	13	51	.	.	6	8	152	151	1	.	.	.
11	45	49	59	56	222	3	.	.	.	445	416	10	9	3	7
.	7	6	3	8	35	.	.	2	8	69	66	3	.	.	.
5	38	40	37	27	137	.	3	9	5	301	270	13	15	.	3
.	39	26	31	14	97	2	.	5	14	228	205	4	15	.	4
2	89	68	72	60	259	9	.	17	17	593	523	48	18	.	4
5	44	35	30	23	123	1	.	4	20	285	250	12	14	.	9
3	26	20	32	7	38	2	.	.	.	128	125	3	.	.	.
6	54	28	38	26	101	2	2	1	8	266	225	9	7	.	25
1	73	30	74	61	92	1	1	1	.	334	304	6	3	.	21
1	56	25	51	29	99	.	1	18	8	288	281	2	5	.	.
2	42	36	23	38	133	2	2	7	5	290	284	3	3	.	.
4	50	29	52	29	95	4	.	1	.	264	213	20	12	19	.
11	124	91	82	48	205	4	2	3	5	575	532	37	6	.	.
17	72	28	48	28	229	2	.	5	6	435	406	18	11	.	.
148	1,389	973	1,151	766	4,323	66	22	185	168	9,191	8,208	390	401	34	158
4	87	50	60	18	197	7	3	40	11	477	468	3	4	.	2
5	23	19	27	2	83	2	1	.	.	162	158	2	1	.	1
.	76	44	44	13	134	13	1	5	1	331	318	6	7	.	.
11	100	58	69	52	350	9	2	22	17	690	668	5	12	.	5

Siehe Fortsetzung dieser Uebersicht (Kleinvieh und Bienen) Seite 59.

Ergebnisse der eidg. Viehzählung

Gemeinden	Besitzer								Pferdegeschlecht						
	Gesamtzahl	nach den Erwerbsstellungen			nach Haltung von Gattungen				Pferde					Maultiere	Esel
		mit Landwirtschafsbetrieb		ohne Landwirtschafsbetrieb	Besitzer von Tieren des Pferdegeschlechts	Rindviehbesitzer	Kleinviehbesitzer	Bienenbesitzer	Pferde						
		als einzige Erwerbsquelle	mit noch anderen Erwerbsquellen						unter 4 Jahren	von 4 und mehr Jahren		Gesamtstückzahl			
										Zuchthengste	Zuchtstuten		Arbeits- und Luxusperde		
Gampelen	79	56	17	6	37	73	54	7	7	.	.	61	68	.	.
Gäserz	6	5	1	.	4	6	5	2	2	.	1	6	9	.	.
Ins	190	103	54	33	94	155	159	23	46	.	8	144	198	.	.
Lüscherz	54	23	28	3	20	49	38	11	4	.	.	27	31	.	.
Mullen	8	2	5	1	3	7	6	3	2	.	1	4	7	.	.
Müntschemier	97	78	10	9	63	86	86	3	19	.	2	70	91	.	.
Siselen	99	64	29	6	76	87	95	6	24	.	1	94	119	.	.
Treiten	58	42	9	7	38	47	58	6	15	.	.	42	57	.	.
Tschugg	41	1	29	11	8	30	33	7	3	.	1	9	13	.	.
Vinelz	60	42	14	4	33	54	52	6	5	.	.	45	50	.	.
Total	951	586	247	118	529	810	803	118	170	.	17	705	892	.	.
Fraubrunnen.															
Bätterkinden	124	39	65	21	41	92	102	7	9	.	.	91	100	.	.
Ballmoos	6	5	1	.	6	6	6	1	6	.	.	11	17	.	.
Bangerten	26	10	12	4	10	16	23	3	9	.	.	19	28	.	.
Büren zum Hof	42	18	18	6	17	31	38	6	7	.	1	33	41	.	.
Deisswil	13	10	1	2	9	11	11	1	7	.	3	18	28	.	.
Diemerswil	33	13	4	16	16	18	32	4	14	.	2	22	38	.	.
Etzelkofen	38	16	14	8	13	27	35	12	6	.	.	21	27	.	.
Fraubrunnen	53	22	20	11	20	33	39	6	10	.	4	46	60	.	.
Grafenried	69	23	34	12	27	48	55	5	18	.	3	38	59	.	.
Jegenstorf	106	40	42	24	47	81	74	5	9	.	19	90	118	.	.
Iffwil	47	21	22	4	15	38	44	8	8	.	1	41	50	.	.
Limpach	59	31	16	12	22	46	54	4	13	.	5	31	49	.	.
Mattstetten	32	16	7	9	14	25	28	3	11	.	2	24	37	.	.
Messen-Scheunen	10	6	2	2	6	7	8	3	3	.	1	6	10	.	.
Moosseedorf	67	22	32	13	30	47	54	10	11	.	.	53	64	.	.
Mülchi	48	26	14	8	23	38	39	12	15	.	3	31	49	.	.
Münchenbuchsee	146	26	68	52	45	84	107	21	8	.	2	97	107	.	.
Münchringen	28	18	3	7	16	20	22	5	9	.	2	26	37	.	.
Oberscheunen	7	3	1	3	2	6	5	2	1	.	.	2	3	.	.
Ruppoldsried	36	19	12	5	9	29	27	7	10	.	.	12	22	.	.
Schalunen	14	8	5	1	9	14	14	2	3	.	1	11	15	.	.
Urtenen	87	26	33	28	25	60	73	7	15	.	3	57	75	.	.
Utzenstorf	188	91	74	23	71	141	161	20	25	.	5	114	144	.	.
Wiggiswil	15	9	3	3	9	11	11	3	.	.	.	23	23	.	.
Wiler	51	27	16	8	15	43	40	12	4	.	.	19	23	.	.
Zauggenried	43	21	20	2	10	34	38	2	2	.	.	24	26	.	.
Zielebach	26	13	10	3	9	21	18	3	2	.	.	21	23	.	.
Zuzwil	43	17	20	6	17	32	29	7	14	.	2	24	40	.	.
Total	1,457	596	568	293	553	1,059	1,197	181	249	.	59	1,005	1,313	.	.

vom 21. April 1911 nach Einwohnergemeinden.

Viehbestände															
Rindvieh															
Kälber		Jungvieh von 1/2—1 Jahr	Rinder		Kühe	Zucht- stiere		Ochsen		Gesamtstückzahl	Vom Rindviehbestand gehören an				
zum Schlachten	zur Aufzucht		von 1—2 Jahren	über 2 Jahre		von 1—2 Jahren	über 2 Jahre	von 1—2 Jahren	über 2 Jahre		der Rasse Rot- oder Fahlfleckvieh	der Rasse Schwarz- fleckvieh	den Rassen Braun- und Grauvieh	der Rasse Eringervieh	anderen Rassen oder der Gruppe „Bastarde“
15	57	52	55	49	276	8	4	36	32	584	581	1	1	.	1
1	10	6	4	2	21	1	.	.	.	45	45	.	.	.	.
28	183	217	215	169	634	32	11	135	98	1,722	1,670	38	4	1	9
8	44	29	34	16	118	4	.	4	.	257	240	.	2	.	15
2	8	3	8	1	37	.	.	.	.	59	54	2	.	.	3
4	112	64	73	37	232	17	1	20	14	574	562	2	7	.	3
8	124	52	124	26	210	26	3	17	7	597	493	3	9	1	91
3	63	35	58	22	109	19	1	5	5	320	316	3	.	.	1
5	28	26	31	6	107	5	.	15	5	228	225	2	1	.	.
23	40	22	28	22	227	4	.	.	2	368	337	7	9	.	15
117	955	677	830	435	2,735	147	27	299	192	6,414	6,135	74	57	2	146
15	82	41	80	19	490	21	1	1	.	750	661	25	22	.	42
4	17	.	18	15	103	1	2	.	.	160	157	.	1	.	2
7	34	4	26	15	118	3	1	.	.	208	197	2	9	.	.
6	45	7	31	15	208	6	2	2	.	322	295	8	3	.	16
9	15	5	23	5	124	2	.	.	.	183	182	.	1	.	.
8	22	8	30	8	200	4	2	.	.	282	273	2	4	.	3
12	38	12	19	11	133	2	.	.	1	228	218	4	6	.	.
11	39	12	30	24	245	7	1	.	.	369	328	7	24	.	10
20	55	10	48	18	276	6	1	.	3	437	375	19	36	1	6
16	101	17	65	30	505	8	6	1	.	749	644	18	60	1	26
14	54	12	39	23	259	5	2	.	.	408	379	11	14	.	4
9	43	1	35	15	256	6	1	.	.	366	347	8	9	.	2
7	33	17	28	8	206	6	1	.	.	306	292	3	11	.	.
5	11	4	10	4	54	1	.	.	.	89	78	10	1	.	.
20	47	20	48	20	300	4	3	.	.	462	440	11	11	.	.
21	55	11	42	16	252	3	3	.	.	403	379	16	7	.	1
22	57	26	51	23	427	5	5	.	5	621	589	12	15	.	5
5	21	19	20	9	167	4	3	.	.	248	226	6	15	1	.
.	7	3	6	3	15	1	.	.	.	35	32	2	1	.	.
8	32	12	20	6	121	2	2	.	.	203	196	5	1	.	1
1	10	5	9	5	78	3	1	.	1	113	104	3	3	.	3
13	62	26	49	28	399	9	2	.	.	588	554	9	16	.	9
27	169	75	164	90	695	29	8	3	8	1,268	1,234	7	15	.	12
1	16	7	21	12	117	5	1	.	.	180	165	13	2	.	.
19	58	11	46	14	206	8	.	1	.	363	346	4	8	.	5
5	33	7	26	7	207	5	1	.	.	291	271	11	8	.	1
6	19	13	29	6	109	1	.	.	.	183	180	.	3	.	.
15	43	16	41	16	218	3	1	.	.	353	338	10	2	.	3
306	1,218	401	1,054	465	6,488	160	50	8	18	10,168	9,480	226	308	3	151

Ergebnisse der eidg. Viehzählung

Gemeinden	Besitzer								Pferdegeschlecht					
	Gesamtzahl	nach den Erwerbsstellungen			nach Haltung von Gattungen				Pferde					
		mit Landwirtschaftsbetrieb		ohne Landwirtschaftsbetrieb	Besitzer von Tieren des Pferdegeschlechts	Rindviehbesitzer	Kleinviehbesitzer	Bienenbesitzer	Pferde				Gesamtstückzahl	Maultiere
		als einzige Erwerbsquelle	mit noch anderen Erwerbsquellen						unter 4 Jahren	Zuchthengste	von 4 und mehr Jahren	Zuchtstuten	Arbeits- und Luxusperde	
Frelbergen.														
Bémont	77	45	24	8	51	72	58	17	130	1	69	15	215	.
Les Bois	136	87	35	14	78	121	107	35	92	2	64	42	200	.
Les Breuleux	105	28	64	13	59	93	47	8	86	1	37	53	177	.
La Chaux	26	8	17	1	16	25	8	2	18	.	14	6	38	.
Les Enfers	29	19	9	1	23	28	27	2	43	.	29	10	82	.
Epauvillers	37	23	8	6	22	31	33	17	41	.	27	8	76	.
Epiquevez	22	14	7	1	17	21	20	10	41	1	22	16	80	.
Goumois	32	15	15	2	17	30	28	12	14	.	11	12	37	.
Montfaucon	71	35	28	8	48	65	54	6	63	1	56	29	149	.
Montfaverhier	17	9	8	.	12	16	14	2	15	.	18	—	33	.
Muriaux	116	65	33	18	67	102	77	7	108	2	65	18	193	.
Le Noirmont	123	49	52	12	71	114	92	14	88	.	52	43	183	.
Le Peuchapatte	12	5	7	.	11	12	11	.	18	.	9	5	32	.
Les Pommerats	58	22	33	3	33	56	53	6	55	.	29	19	103	.
Saignelégier	103	47	33	23	63	84	64	11	74	3	44	48	169	.
St. Brais	65	37	19	9	41	56	59	11	76	1	44	28	149	.
Soubey	53	12	33	8	26	45	44	30	39	.	31	11	81	.
Total	1,082	530	425	127	655	971	796	190	1,001	12	621	363	1,997	.
Frutigen.														
Adelboden	332	183	91	58	17	236	315	4	1	.	.	56	57	.
Aeschi	202	126	51	25	27	155	154	28	3	1	1	31	36	.
Frutigen	604	230	247	127	46	408	551	24	1	.	.	96	97	.
Kandergrund	132	70	36	26	20	92	111	11	.	.	.	42	42	2
Kandersteg	115	24	39	52	40	48	85	1	1	.	.	93	94	2
Krattigen	99	40	40	19	4	53	87	6	.	.	.	6	6	.
Reichenbach	427	245	114	68	25	309	366	42	2	.	1	25	28	3
Total	1,911	918	618	375	179	1,301	1,669	116	8	1	2	349	360	7
Interlaken.														
Beatenberg	171	111	44	16	11	149	116	10	2	.	.	22	24	.
Bönigen	204	25	88	91	10	70	192	14	.	.	.	12	12	1
Brienz	306	79	53	174	13	97	286	18	.	.	.	14	14	4
Brienzwiler	134	41	41	52	7	71	124	19	.	.	.	7	7	.
Därliken	53	22	16	15	1	27	45	3	.	.	.	2	2	.
Ebligen	12	5	6	1	.	6	12	2	.	.	.	.	.	.
Grindelwald	531	229	222	80	26	386	454	35	.	.	3	49	52	4
Gsteigwiler	80	24	31	25	2	53	72	13	.	.	.	3	3	.
Gündlischwand	47	17	19	11	2	26	46	7	.	.	.	2	2	.

vom 21. April 1911 nach Einwohnergemeinden.

Viehbestände															
Rindvieh															
Kälber		Jungvieh von 1½—1 Jahr	Rinder		Kühe	Zucht- stiere		Ochsen		Gesamtstückzahl	Vom Rindviehbestand gehören an				
zum Schlachten	zur Aufzucht		von 1—2 Jahren	über 2 Jahre		von 1—2 Jahren	über 2 Jahre	von 1—2 Jahren	über 2 Jahre		der Rasse Rot- oder Fleischvieh	der Rasse Schwarz- fleischvieh	den Rassen Braun- und Grauvieh	der Rasse Eringervieh	anderen Rassen oder der Gruppe „Bastarde“
8	118	96	115	112	165	4	.	.	.	618	570	35	13	.	.
11	250	148	229	153	433	8	.	2	2	1,236	1,125	77	32	.	2
8	119	66	142	70	263	4	.	3	.	675	566	52	22	.	35
1	25	26	42	10	68	.	.	.	.	172	160	12	.	.	.
6	49	39	62	41	67	.	1	.	2	267	255	5	7	.	.
.	73	38	60	51	106	1	.	5	.	334	319	1	6	.	8
1	75	74	92	58	73	1	.	30	12	416	401	13	2	.	.
2	30	34	49	35	60	1	.	1	.	212	206	5	1	.	.
27	83	70	58	84	342	6	1	.	1	672	632	26	14	.	.
.	44	22	27	29	33	1	.	.	.	156	143	9	4	.	.
9	65	102	174	135	200	2	.	.	.	887	703	41	22	.	21
15	158	122	162	91	281	7	.	1	.	837	720	63	45	.	9
2	29	11	14	16	41	.	.	.	.	113	96	13	4	.	.
7	61	50	50	45	109	.	1	1	1	325	309	10	6	.	.
7	88	71	87	36	206	3	1	.	.	499	458	27	14	.	.
9	113	72	113	96	156	1	2	4	1	567	536	18	13	.	.
4	85	51	90	58	96	1	.	3	4	392	368	14	10	.	.
117	1,565	1,092	1,566	1,120	2,699	40	6	50	23	8,278	7,567	421	215	.	75
18	445	121	339	208	513	50	1	8	.	1,703	1,678	4	19	.	2
51	295	75	237	173	626	23	2	.	.	1,482	1,450	2	18	.	12
36	774	242	483	396	1,082	76	4	5	.	3,098	3,049	7	22	.	20
13	150	45	97	78	254	23	.	1	.	661	650	.	10	.	1
15	59	12	41	18	117	3	.	.	.	265	237	3	21	.	4
6	30	12	34	19	102	1	.	.	.	204	202	.	2	.	.
53	582	72	368	258	1,035	34	1	5	.	2,408	2,334	7	35	.	32
192	2,335	579	1,599	1,150	3,729	210	8	19	.	9,821	9,600	23	127	.	71
53	144	66	148	106	397	6	1	.	.	921	848	4	41	.	28
17	46	10	40	14	138	2	.	.	.	267	245	1	21	.	.
20	188	67	105	37	322	8	2	.	.	749	693	49	.	.	7
15	127	30	96	51	179	10	1	1	.	510	350	2	147	.	11
3	18	7	20	14	56	.	.	.	.	118	115	1	2	.	.
.	17	6	10	13	19	1	.	.	.	66	66	.	.	.	.
72	473	136	403	187	1,002	28	3	6	.	2,310	2,233	6	28	1	42
7	35	4	28	11	73	2	.	.	.	160	143	1	6	.	10
1	24	5	17	14	45	.	.	2	.	108	94	.	2	.	12

Siehe Fortsetzung dieser Uebersicht (Kleinvieh und Bienen) Seite 61.

Ergebnisse der eidg. Viehzählung

Gemeinden	Besitzer								Pferdegeschlecht					
	Gesamtzahl	nach den Erwerbsstellungen			nach Haltung von Gattungen				Pferde					
		mit Landwirtschafsbetrieb		ohne Landwirtschafsbetrieb	Besitzer von Tieren des Pferdegeschlechts	Rindviehbesitzer	Kleinviehbesitzer	Bienenbesitzer	Pferde				Gesamtstückzahl	Maultiere
		als einzige Erwerbsquelle	mit noch anderen Erwerbsquellen						unter 4 Jahren	Zuchthengste	von 4 und mehr Jahren	Zuchtstuten	Arbeits- und Luxusperde	
Habkern	154	111	32	11	11	133	148	16	1	.	.	12	13	.
Hofstetten	75	18	38	19	3	34	69	3	.	.	.	4	4	.
Interlaken	125	10	31	84	56	26	84	10	3	.	4	195	202	.
Iseltwald	105	32	40	33	1	55	102	12	.	.	.	1	1	.
Isenfluh	34	13	8	13	1	19	32	2	.	.	.	.	.	1
Lauterbrunnen	426	168	149	109	19	253	371	13	2	.	.	29	31	.
Leissigen	88	33	37	18	2	59	80	2	.	.	.	1	1	2
Lütschenthal	73	28	35	10	.	42	73	10	.	.	.	.	.	.
Matten	185	24	52	109	40	65	159	14	.	.	.	147	147	1
Niederried	38	18	15	5	.	24	38	3	.	.	.	.	.	.
Oberried	92	27	36	29	1	51	90	5	.	.	.	1	1	.
Ringgenberg	214	25	83	106	6	86	204	12	.	.	.	9	9	.
Saxeten	32	19	11	2	.	28	25	2	.	.	.	.	.	.
Schwanden	51	7	37	7	2	36	49	4	.	.	.	.	.	3
Unterseen	206	46	62	98	47	86	169	11	1	.	.	73	74	.
Wilderswil	219	60	69	90	25	118	199	10	1	.	1	45	47	.
Total	3,655	1,192	1,255	1,208	286	2,000	3,239	250	10	.	8	628	646	14 2
Konolfingen.														
Aeschlen	50	34	6	10	20	39	40	13	4	.	2	24	30	1
Arni	152	99	35	18	67	133	136	42	29	.	1	82	112	.
Ausserbirrmoos	74	50	15	9	22	63	62	11	5	.	3	32	40	.
Biglen	88	40	26	22	40	68	71	20	14	.	.	63	77	.
Bleiken	52	42	4	6	16	45	38	11	7	.	2	17	26	.
Bowil	191	121	51	19	82	168	163	53	30	.	14	81	125	.
Brenzikofen	42	21	9	12	13	35	34	10	4	.	2	14	20	.
Freimettigen	29	17	8	4	20	23	19	9	10	.	1	31	42	.
Gysenstein	168	103	23	42	74	123	133	44	33	.	2	97	132	.
Grosshöchstetten	70	34	17	19	36	50	64	15	13	.	2	42	57	.
Häutligen	36	23	6	7	16	28	25	15	5	.	2	22	29	.
Herbligen	43	23	10	10	22	33	31	12	4	.	.	39	43	.
Innerbirrmoos	79	44	21	14	19	61	61	6	4	.	4	21	29	.
Kiesen	48	24	14	10	18	34	37	18	4	.	3	29	36	.
Landiswil	122	75	31	16	59	106	109	41	31	.	4	65	100	.
Mirchel	51	35	10	6	25	44	39	15	7	.	.	29	36	.
Münsingen	116	48	35	33	42	82	92	21	13	.	3	74	90	.
Niederhünigen	69	41	16	12	19	52	52	13	7	.	.	28	35	.
Niederwichttrach	72	40	22	10	37	61	63	19	15	2	9	44	70	.
Oberdiessbach	125	63	24	38	35	84	104	36	9	.	3	64	76	.
Oberthal	122	95	18	9	70	113	105	38	33	.	.	76	109	.
Oberwichttrach	67	38	18	11	33	53	49	14	8	.	.	57	65	.
Oppligen	50	19	14	17	20	34	37	12	5	.	1	31	37	.

vom 21. April 1911 nach Einwohnergemeinden.

Viehbestände															
Rindvieh															
Kälber		Jungvieh von 1/2—1 Jahr	Rinder		Kühe	Zucht- stiere		Ochsen		Gesamtstückzahl	Vom Rindviehbestand gehören an				
zum Schlachten	zur Aufzucht		von 1—2 Jahren	über 2 Jahre		von 1—2 Jahren	über 2 Jahre	von 1—2 Jahren	über 2 Jahre		der Rasse Rot- oder Fleckvieh	der Rasse Schwarz- fleckvieh	den Rassen Braun- und Grauvieh	der Rasse Eringervieh	anderen Rassen oder der Gruppe „Bastarde“
20	213	125	156	100	365	22	3	10	.	1,014	958	8	43	.	5
7	53	10	40	17	75	2	.	.	.	204	157	.	47	.	.
5	17	10	23	14	85	1	.	.	.	155	147	1	7	.	.
5	43	20	48	37	102	1	.	.	.	256	237	.	9	.	10
4	18	11	20	7	30	1	.	1	.	92	92	.	.	.	.
53	229	91	157	67	484	10	.	8	1	1,100	1,046	3	39	.	12
7	46	2	46	25	113	5	.	.	.	244	236	.	5	.	3
7	43	16	36	28	84	.	1	.	.	215	192	.	10	.	13
6	49	20	50	32	135	.	2	.	.	294	282	.	11	1	.
3	31	6	28	22	53	.	.	.	.	143	138	.	5	.	.
5	59	25	56	30	101	1	.	.	.	276	270	.	5	.	1
9	54	15	41	28	176	2	.	.	.	325	296	1	19	.	9
4	41	10	33	19	98	5	1	.	.	211	203	1	5	.	2
7	74	21	65	19	86	1	.	.	.	273	222	.	47	.	4
8	58	19	47	30	280	4	.	.	1	447	384	4	52	.	7
8	96	20	74	36	267	6	.	.	.	507	484	2	13	.	8
346	2,196	752	1,786	958	4,765	118	14	28	2	10,965	10,131	84	564	2	184
44	36	8	33	9	188	2	.	.	2	322	305	6	11	.	.
85	133	39	135	62	738	12	4	3	2	1,213	1,153	4	30	.	26
27	60	19	38	24	288	3	.	.	.	459	398	1	7	1	52
34	58	20	47	20	385	4	.	.	.	568	552	3	13	.	.
30	26	15	23	16	185	2	1	.	.	298	279	6	13	.	.
91	141	42	118	59	857	9	3	2	1	1,323	1,250	8	48	.	17
10	28	5	17	16	159	3	.	.	.	238	232	1	4	.	1
9	28	9	30	9	171	1	3	.	.	260	250	3	3	.	4
53	136	58	129	54	803	11	3	3	1	1,251	1,205	17	21	.	8
31	50	13	37	13	320	3	.	.	.	467	439	11	13	.	4
6	37	6	36	21	229	2	1	.	1	339	333	.	6	.	.
16	41	16	38	25	194	2	2	.	.	334	318	1	11	.	4
22	46	12	33	23	195	.	2	.	2	335	298	6	17	.	14
14	30	7	42	34	227	4	1	.	.	359	335	2	12	.	10
65	137	41	96	53	618	11	1	1	.	1,023	965	10	27	.	21
19	44	16	33	8	240	4	.	.	.	364	345	5	11	.	3
26	57	39	70	37	597	9	2	5	5	847	798	7	11	.	31
4	48	12	49	17	268	5	.	.	.	403	382	1	14	.	6
29	78	15	48	35	399	10	1	1	4	620	588	10	15	.	7
32	76	32	71	55	389	8	2	4	6	675	641	12	18	.	4
70	115	62	82	61	715	11	.	3	.	1,119	1,059	22	36	.	2
31	42	24	37	27	363	7	2	.	.	533	502	17	11	.	3
16	37	13	32	32	202	1	2	.	1	336	325	2	8	.	1

Siehe Fortsetzung dieser Uebersicht (Kleinvieh und Bienen) Seite 62.

Ergebnisse der eidg. Viehzählung

Gemeinden	Besitzer								Pferdegeschlecht						
	Gesamtzahl	nach den Erwerbsstellungen			nach Haltung von Gattungen				Pferde						
		mit Landwirt- schaftsbetrieb		ohne Land- wirtschaftsbetrieb	Besitzer von Tieren des Pferdegeschlechts	Rindviehbesitzer	Kleinviehbesitzer	Bienenbesitzer	unter 4 Jahren	von 4 und mehr Jahren		Gesamtstück- zahl	Maultiere	Esel	
		als einzige Erwerbsquelle	mit noch anderen Erwerbsquellen							Zuchthengste	Zuchtstuten				Arbeits- und Luxuspferde
Otterbach	46	34	8	4	19	42	38	10	8	.	1	17	26	.	.
Rubigen	153	87	32	34	72	116	130	40	36	.	4	118	158	.	1
Schlosswil	92	59	21	12	52	77	77	25	15	.	1	67	83	.	.
Stalden	47	23	12	12	19	31	38	10	4	.	3	26	33	.	.
Tägertschi	33	20	7	6	20	27	30	10	4	.	2	35	41	.	.
Walkringen	230	124	68	38	85	189	173	56	50	.	10	107	167	.	.
Worb	288	153	57	78	140	208	241	66	46	1	7	235	289	.	.
Zäziwil	120	63	29	28	42	90	100	28	8	.	1	52	61	.	.
Total	2,925	1,692	667	566	1,254	2,312	2,391	733	465	3	87	1,719	2,274	.	3
Laufen.															
Blauen	50	21	26	3	14	46	32	5	3	.	7	18	28	.	.
Brislach	73	56	11	6	17	61	52	6	13	.	10	14	37	.	.
Burg	30	11	15	4	5	22	22	2	1	.	.	6	7	.	.
Dittingen	68	18	34	16	15	52	48	4	7	.	2	22	31	.	.
Duggingen	67	13	39	15	20	45	55	4	5	.	2	24	31	.	.
Grellingen	59	21	20	18	12	29	48	9	1	.	1	21	23	.	.
Laufen	157	31	73	53	45	87	120	8	13	.	2	86	101	.	.
Liesberg	102	39	42	21	18	85	81	17	9	.	9	22	40	.	.
Nenzlingen	36	20	14	2	5	31	23	7	4	.	.	3	7	.	.
Röschenz	110	36	52	22	29	90	68	5	1	.	2	32	35	.	.
Wahlen	69	29	34	6	7	59	50	6	4	.	8	2	14	.	.
Zwingen	83	21	43	19	25	60	48	11	5	.	.	44	49	.	.
Total	904	316	403	185	212	667	647	84	66	.	43	294	403	.	.
Laupen.															
Clavaleyres	14	12	1	1	4	10	13	4	2	.	.	7	9	.	1
Dicki	55	36	10	9	20	44	49	4	17	.	1	19	37	.	.
Ferenbalm	129	68	38	23	48	99	118	24	34	.	3	60	97	.	.
Frauenkappelen	74	37	12	25	33	50	70	7	23	.	1	55	79	.	.
Golaten	53	37	8	8	18	45	47	4	7	.	2	24	33	.	.
Gurbrü	38	25	11	2	22	35	37	3	13	.	.	23	36	.	.
Laupen	73	12	36	25	28	37	56	9	5	.	.	44	49	.	.
Mühleberg	280	128	79	73	109	194	261	39	65	1	5	154	225	.	1
Münchenwiler	53	29	13	11	13	34	47	3	2	.	.	21	23	.	.
Neuenegg	275	125	78	72	171	185	218	32	53	.	1	172	226	.	.
Wileroltigen	51	28	22	1	15	42	47	6	6	.	.	24	30	.	.
Total	1,095	537	308	250	481	775	963	135	227	1	13	603	844	.	2

vom 21. April 1911 nach Einwohnergemeinden.

Viehbestände															
Rindvieh															
Kälber		Jungvieh von 1/2—1 Jahr	Rinder		Kühe	Zucht- stiere		Ochsen		Gesamtstückzahl	Vom Rindviehbestand gehören an				
zum Schlachten	zur Aufzucht		von 1—2 Jahren	über 2 Jahre		von 1—2 Jahren	über 2 Jahre	von 1—2 Jahren	über 2 Jahre		der Rasse Rot- oder Fahlfleckvieh	der Rasse Schwarz- fleckvieh	den Rassen Braun- und Grauvieh	der Rasse Ertingervieh	anderen Rassen oder der Gruppe „Bastarde“
40	35	11	31	11	190	3	.	1	.	322	283	7	20	.	12
65	128	57	141	94	1,047	19	8	5	3	1,567	1,489	28	40	.	10
34	66	30	74	29	478	6	1	.	.	718	658	10	34	.	16
11	36	14	23	14	212	4	.	.	.	314	298	3	4	.	9
19	31	4	28	20	256	7	.	.	1	367	353	8	6	.	.
113	166	75	139	66	960	15	3	1	.	1,538	1,412	11	79	1	35
100	226	78	186	126	1,583	25	9	1	4	2,337	2,199	36	79	1	22
23	63	15	65	24	443	7	1	.	.	641	597	3	38	.	3
1,169	2,235	807	1,961	1,094	13,899	210	52	30	33	21,490	20,241	261	660	3	325
6	27	12	10	20	112	.	2	4	10	203	201	1	.	.	1
1	43	18	28	13	217	4	2	11	26	363	341	12	8	.	2
7	3	4	3	2	38	1	.	2	4	64	62	1	1	.	.
2	32	15	14	3	79	2	.	4	7	158	158	.	.	.	.
1	18	3	24	8	101	2	.	1	3	161	133	13	15	.	.
1	12	5	15	4	62	.	1	.	.	100	81	7	11	.	1
8	42	41	33	28	198	4	3	3	13	373	311	22	18	1	21
5	59	48	43	21	191	2	3	14	17	403	361	26	16	.	.
8	40	5	14	5	74	.	1	3	20	170	159	7	4	.	.
3	41	19	26	10	190	2	1	1	4	297	278	16	3	.	.
5	42	33	34	28	135	4	3	7	11	302	273	12	4	4	9
2	28	9	7	12	120	.	2	1	3	184	165	10	7	.	2
49	387	212	251	154	1,517	21	18	51	118	2,778	2,523	127	87	5	36
1	9	8	8	3	49	2	.	.	.	80	68	2	1	.	9
7	70	12	49	18	261	3	1	2	4	427	401	19	5	.	2
13	109	45	99	40	563	17	3	7	3	899	848	32	14	.	5
18	70	23	63	46	433	3	6	2	2	666	629	12	15	.	10
16	44	18	32	11	163	2	1	.	.	287	274	2	2	.	9
9	31	7	25	7	173	6	.	1	1	260	250	8	1	.	1
7	32	10	38	12	142	.	.	1	.	242	229	4	5	.	4
46	235	70	187	118	1,452	25	8	2	10	2,153	2,003	45	66	1	38
3	20	22	22	6	157	3	.	4	.	237	223	2	12	.	.
51	214	60	196	98	1,260	14	3	2	2	1,900	1,722	35	70	.	73
13	52	22	36	10	204	7	.	.	1	345	303	25	12	.	5
184	886	297	755	369	4,857	82	22	21	23	7,496	6,950	186	203	1	156

Siehe Fortsetzung dieser Uebersicht (Kleinvieh und Bienen) Seite 63.

Ergebnisse der eidg. Viehzählung

Gemeinden	Besitzer								Pferdegeschlecht									
	Gesamtzahl	nach den Erwerbsstellungen			nach Haltung von Gattungen				Pferde									
		mit Landwirtschafsbetrieb		ohne Landwirtschafsbetrieb	Besitzer von Tieren des Pferdegschlechts	Rindviehbesitzer	Kleinviehbesitzer	Bienenbesitzer	Pferde				Gesamtstückzahl	Maultiere	Esel			
		als einzige Erwerbsquelle	mit noch anderen Erwerbsquellen						unter 4 Jahren	Zuchthengste	von 4 und mehr Jahren	Zuchtstuten				Arbeits- und Luxusperde		
Münster.																		
Belprahon	20	10	9	1	10	17	15	4	7	.	1	12	20	.	.	.	.	.
Bévilard	49	15	26	8	18	42	21	10	11	.	7	16	34	.	.	.	.	.
Champoz	32	22	10	.	17	32	25	5	17	.	10	14	41	.	.	.	.	.
Châtelat	27	20	7	.	18	24	24	4	14	.	15	8	37	.	.	.	.	.
Châtillon	39	13	23	3	12	37	29	11	8	.	5	24	37	.	.	.	.	.
Corban	64	61	3	.	21	62	40	14	9	.	6	26	41	.	.	.	1	.
Corcelles	31	11	18	2	10	30	17	7	2	.	1	20	23	.	.	.	.	.
Courchapoix	46	35	7	4	14	38	31	7	10	.	5	13	28	.	.	.	.	.
Courrendlin	99	35	31	33	36	41	83	15	9	.	4	59	72	2	.	.	.	.
Court	117	50	46	21	52	95	74	16	17	.	9	61	87	.	.	.	.	.
Crémines	51	19	26	6	27	41	31	5	9	.	4	24	37	.	.	.	.	.
Elay (Seehof)	21	15	4	2	12	15	16	5	7	.	.	12	19	.	.	.	.	.
Eschert	39	22	14	3	13	34	25	7	9	.	.	10	19	.	.	.	.	.
Les Genevez	88	36	44	8	53	83	37	6	90	2	55	6	153	.	.	.	.	.
Grandval	44	27	12	5	20	38	31	7	5	.	3	16	24	.	.	.	.	.
Lajoux	90	30	53	7	51	84	57	6	72	.	52	10	134	.	.	.	.	.
Loveresse	35	10	18	7	14	29	21	5	10	.	3	10	23	.	.	.	.	.
Malleray	83	26	43	14	27	64	54	13	13	.	6	37	56	.	.	.	.	.
Mervelier	83	32	39	12	21	71	58	12	8	.	5	24	37	.	.	.	.	.
Monible	12	8	3	1	8	11	11	2	11	.	7	3	21	.	.	.	.	.
Moutier	115	40	44	31	56	81	69	13	23	.	5	90	118	1	.	.	.	.
Perrefitte	40	20	16	4	18	37	24	7	11	.	5	18	34	.	.	.	.	.
Pontenet	31	7	18	6	12	25	13	7	10	.	6	10	26	.	.	.	.	.
Reconvilier	78	27	33	18	28	58	41	12	18	.	.	46	64	.	.	.	.	.
Roches	36	12	20	4	11	32	24	8	3	.	2	13	18	.	.	.	.	.
Rossemaison	33	20	12	1	9	32	25	6	13	.	4	17	34	.	.	.	.	.
Saïcourt	66	31	27	8	29	58	35	14	35	3	20	32	90	.	.	.	.	.
Saules	30	16	13	1	11	23	20	5	14	.	4	7	25	.	.	.	.	.
Scheulte (Schelten)	14	14	.	.	10	14	13	3	7	.	5	4	16	.	.	.	.	.
Sornetan	27	10	17	.	17	25	22	5	10	.	11	9	30	.	.	.	.	.
Sorvilier	53	29	22	2	24	46	40	7	11	.	12	20	43	.	.	.	.	.
Souboz	39	11	27	1	25	38	25	6	16	.	23	5	44	.	.	.	.	.
Tavannes	108	32	41	35	51	73	62	20	17	.	6	89	112	.	.	.	.	.
Vellerat	15	5	7	3	3	10	15	1	1	.	1	4	6	.	.	.	.	.
Total	1,755	771	733	251	758	1,440	1,128	275	527	5	302	769	1,603	3	1	.	.	.
Neuenstadt.																		
Diesse	64	45	13	6	9	59	36	12	3	.	2	9	14	.	.	.	.	.
Lamboing	80	39	36	5	12	68	55	8	3	.	.	13	16	.	.	.	.	.
Neuveville	104	11	23	70	25	33	71	19	2	.	.	41	43	.	.	.	.	.

vom 21. April 1911 nach Einwohnergemeinden.

Viehbestände															
Rindvieh															
Kälber		Jungvieh von 1/2—1 Jahr	Rinder		Kühe	Zucht- stiere		Ochsen		Gesamtstückzahl	Vom Rindviehbestand gehören an				
zum Schlachten	zur Aufzucht		von 1—2 Jahren	über 2 Jahre		von 1—2 Jahren	über 2 Jahre	von 1—2 Jahren	über 2 Jahre		der Rasse Rot- oder Fahlfleckvieh	der Rasse Schwarz- fleckvieh	den Rassen Braun- und Grauvieh	der Rasse Eringervieh	anderen Rassen oder der Gruppe „Bastarde“
.	25	13	15	5	38	1	.	12	2	111	106	.	4	.	1
4	32	18	30	20	92	1	1	9	2	209	160	4	13	.	32
5	33	17	33	18	77	.	1	5	.	189	179	2	.	.	8
7	31	28	21	17	107	1	.	.	.	212	198	11	3	.	.
3	24	15	10	16	124	1	.	3	4	200	175	14	11	.	.
14	68	32	62	23	210	.	2	13	15	439	428	3	7	.	1
.	40	14	22	10	72	1	.	20	16	195	179	6	6	.	4
5	31	11	24	14	118	.	1	4	6	214	197	10	6	1	.
6	36	23	27	15	249	1	2	4	.	363	311	25	25	.	2
13	85	59	76	55	235	4	1	20	6	554	481	43	19	3	8
.	67	18	41	18	124	1	1	14	18	302	292	8	2	.	.
4	35	24	32	32	61	4	.	.	2	194	153	37	4	.	.
1	29	12	29	13	82	1	.	5	.	172	135	1	8	.	28
25	101	67	104	36	191	2	2	5	3	536	291	8	13	.	224
2	48	21	36	25	96	1	1	25	14	269	261	5	1	.	2
11	127	73	107	47	164	1	.	.	.	530	484	12	15	.	19
5	20	17	29	10	86	1	.	.	.	168	153	8	6	.	1
3	51	37	62	27	147	1	1	7	17	353	337	5	3	.	8
6	51	48	39	20	164	1	1	6	4	340	282	16	16	6	20
.	16	6	11	9	32	.	.	2	.	76	74	.	2	.	.
11	73	27	58	44	339	3	1	3	4	563	510	21	17	5	10
3	25	22	29	12	91	3	1	7	.	193	180	5	5	.	3
3	19	12	28	13	58	.	1	2	4	140	123	5	12	.	.
7	37	17	28	27	193	2	.	3	2	316	294	6	14	2	.
.	36	18	33	16	66	1	.	13	3	186	159	3	10	.	14
1	10	18	7	8	103	1	.	.	3	151	144	4	1	.	2
13	62	72	61	21	288	7	1	1	2	528	503	5	18	1	1
5	25	10	27	16	54	.	1	7	.	145	141	2	2	.	.
3	18	22	15	6	67	3	.	.	.	134	111	16	7	.	.
8	26	24	21	17	64	2	.	1	1	164	159	3	2	.	.
9	54	37	63	18	117	4	.	6	1	309	277	20	9	2	1
1	50	25	49	11	79	.	1	10	.	226	221	5	.	.	.
11	70	40	88	27	322	12	3	1	.	574	511	14	39	.	10
.	9	5	8	1	20	.	.	2	4	49	38	1	10	.	.
189	1,464	902	1,325	667	4,330	61	23	210	133	9,304	8,247	328	310	20	399
.	72	53	52	36	108	1	1	43	89	455	449	2	4	.	.
.	101	80	56	29	125	2	2	95	95	585	579	.	6	.	.
1	11	19	25	6	127	2	.	.	6	197	183	4	1	1	8

Ergebnisse der eidg. Viehzählung

Gemeinden	Besitzer								Pferdegeschlecht						
	Gesamtzahl	nach den Erwerbsstellungen			nach Haltung von Gattungen				Pferde						
		mit Landwirtschafsbetrieb		ohne Landwirtschafsbetrieb	Besitzer von Tieren des Pferdegeschlechts	Rindviehbesitzer	Kleinviehbesitzer	Bienenbesitzer	Pferde				Gesamtstückzahl	Maultiere	Esel
		als einzige Erwerbsquelle	mit noch anderen Erwerbsquellen						unter 4 Jahren	Zuchthengste	von 4 und mehr Jahren	Zuchtstuten			
Nods	128	60	50	18	34	100	103	5	6	.	1	41	48	.	.
Prêles	55	35	15	5	19	53	37	7	4	.	1	24	29	.	.
Total	431	190	137	104	99	313	302	51	18	.	4	128	150	.	.
Niedau.															
Aegerten	65	18	29	18	16	42	56	2	5	.	.	22	27	.	.
Bellmund	54	32	6	16	30	37	41	5	16	.	.	40	56	.	.
Brügg	99	32	30	37	25	41	49	10	1	.	.	41	42	.	.
Bühl	42	30	8	4	21	34	39	5	9	.	1	30	40	.	.
Epsach	58	41	10	7	20	50	55	7	9	.	1	47	57	.	.
Hagneck	13	7	4	2	7	11	10	6	1	.	.	18	19	.	.
Hermrigen	53	30	12	21	25	42	48	5	9	.	1	33	43	.	.
Jens	74	41	23	10	29	63	50	6	4	.	.	42	46	.	.
Ipsach	44	27	9	8	14	30	29	4	3	.	.	19	22	.	.
Ligerz	55	.	44	11	3	35	41	4	.	.	.	8	8	.	.
Madretsch	82	17	21	44	25	36	57	10	6	.	.	45	51	.	.
Merzligen	39	25	10	4	19	33	32	3	8	.	.	22	30	.	.
Mett	94	14	41	39	24	34	73	5	12	.	.	25	37	.	.
Mörigen	33	23	4	6	19	24	28	6	5	.	.	24	29	.	.
Nidau	53	6	20	27	24	24	28	8	4	.	1	42	47	.	.
Orpund	73	37	27	9	21	58	45	11	4	.	.	28	32	.	.
Port	47	23	17	7	15	34	35	2	7	.	3	16	26	.	.
Safnern	102	45	40	17	38	77	64	8	12	.	1	37	50	.	.
Scheuren	35	23	6	6	14	27	30	5	3	.	.	17	20	.	.
Schwadernau	54	27	23	4	20	45	39	1	8	.	.	25	33	.	.
Studen	64	18	22	24	17	40	56	4	2	.	1	28	31	.	.
Sutz-Lattrigen	62	33	19	10	26	45	42	7	5	.	2	33	40	.	.
Täuffelen-Gerolfing	124	64	47	13	61	98	105	7	20	.	.	73	93	.	.
Tüscherz-Alfermée	34	1	13	20	1	8	32	4	.	.	.	2	2	.	.
Twann	85	13	39	33	9	42	61	9	1	.	.	11	12	.	.
Walperswil	96	72	19	5	60	91	82	15	31	.	12	74	117	.	.
Worben	83	42	22	9	23	61	24	6	8	.	1	30	39	.	.
Total	1,717	741	575	401	615	1,162	1,251	165	193	.	24	832	1,049	.	.
Oberhasle.															
Gadmen	120	76	30	14	3	92	113	6	.	.	.	3	3	.	.
Guttannen	58	47	10	1	3	49	57	3	.	.	.	4	4	.	.
Hasleberg	212	154	45	13	9	183	174	8	1	.	.	11	12	.	.
Innertkirchen	193	105	54	34	9	129	167	9	.	.	.	13	13	.	.
Meiringen	353	128	99	126	70	209	306	26	11	.	13	109	133	2	.
Schattenhalb	135	54	37	44	9	88	123	2	.	.	1	7	8	.	1
Total	1,071	564	275	232	103	750	940	54	12	.	14	147	173	2	1

vom 21. April 1911 nach Einwohnergemeinden.

Viehbestände															
Rindvieh															
Kälber		Jungvieh von 1/2—1 Jahr	Rinder		Kühe	Zucht- stiere		Ochsen		Gesamtstückzahl	Vom Rindviehbestand gehören an				
zum Schlachten	zur Aufzucht		von 1—2 Jahren	über 2 Jahre		von 1—2 Jahren	über 2 Jahre	von 1—2 Jahren	über 2 Jahre		der Rasse Rot- oder Fahlfleckvieh	der Rasse Schwarz- fleckvieh	den Rassen Braun- und granich	der Rasse Eringervieh	anderen Rassen oder der Gruppe „Bastarde“
5	220	82	127	118	214	5	.	98	184	1,053	1,015	10	7	1	20
2	85	51	48	28	114	1	1	35	46	411	401	7	2	.	1
8	489	285	308	217	688	11	4	271	420	2,701	2,627	23	20	2	29
5	21	18	24	9	109	3	.	.	.	189	147	4	26	.	12
4	15	13	26	10	229	1	1	.	.	299	278	6	5	.	10
14	32	11	31	12	197	2	3	.	.	302	282	8	12	.	.
11	33	23	25	17	143	3	2	2	.	259	234	5	3	.	17
11	45	30	49	19	167	2	1	2	.	326	322	2	1	.	1
6	13	9	14	9	48	4	.	.	.	103	99	1	3	.	.
17	31	18	24	11	162	2	.	2	.	267	250	4	13	.	.
5	27	27	37	13	236	6	2	.	.	353	336	5	12	.	.
2	14	6	12	3	111	3	1	.	.	152	143	.	3	1	5
1	6	6	14	8	38	.	.	.	.	73	64	1	8	.	.
7	17	12	14	6	152	2	.	.	.	210	201	4	5	.	.
6	23	15	27	7	135	1	1	.	.	215	188	1	5	.	21
8	21	13	10	10	152	3	1	.	.	218	204	7	6	1	.
11	28	9	21	15	102	1	.	.	1	188	171	1	.	.	16
.	30	8	23	2	71	3	.	.	.	137	116	5	16	.	.
10	26	22	35	20	179	3	1	.	.	296	266	5	20	.	5
1	14	14	19	11	124	1	.	.	.	184	169	3	9	.	3
5	41	16	53	12	252	2	2	.	.	383	353	8	22	.	.
2	22	19	22	3	120	4	.	.	.	192	177	5	10	.	.
9	38	20	20	7	205	8	.	.	.	307	287	1	15	1	3
5	28	29	33	7	134	8	.	.	.	244	217	3	23	.	1
10	15	26	24	18	143	1	1	.	.	238	204	2	21	.	11
16	76	30	63	28	220	1	1	.	.	435	421	7	5	.	2
2	2	1	2	.	14	.	.	.	.	21	17	1	3	.	.
1	19	19	20	13	137	3	.	4	7	223	214	4	4	.	1
20	79	72	95	21	274	11	.	21	6	599	565	8	18	.	8
11	56	44	59	13	248	2	5	2	1	441	416	5	18	.	2
200	772	530	796	304	4,102	80	22	33	15	6,854	6,341	106	286	3	118
10	165	63	126	64	172	6	.	.	.	606	156	12	416	.	22
9	79	57	59	26	109	4	.	.	.	343	39	1	303	.	.
55	380	89	332	87	560	18	1	.	.	1,522	50	7	1,445	.	20
20	234	42	181	54	377	16	1	.	.	925	122	5	790	1	7
48	319	105	249	78	656	20	3	.	.	1,478	297	3	1,159	.	19
19	117	26	97	22	213	6	.	.	.	500	29	.	471	.	.
161	1,294	382	1,044	331	2,087	70	5	.	.	5,374	693	28	4,584	1	68

Ergebnisse der eidg. Viehzählung

Gemeinden	Besitzer								Pferdegeschlecht								
	Gesamtzahl	nach den Erwerbsstellungen			nach Haltung von Gattungen				Pferde								
		mit Landwirtschafsbetrieb		ohne Landwirtschafsbetrieb	Besitzer von Tieren des Pferdegeschlechts	Rindviehbesitzer	Kleinviehbesitzer	Bienenbesitzer	Pferde				Gesamtstückzahl	Maultiere	Esel		
		als einzige Erwerbsquelle	mit noch anderen Erwerbsquellen						unter 4 Jahren	Zuchthengste	Zuchtsuten	Arbeits- und Luxusperde					
Pruntrut.																	
Alle	165	73	75	17	58	138	108	14	29	.	18	62	109	.	.		
Asuel	53	19	22	12	21	43	48	9	28	1	16	23	68	1	1		
Beurnevésin	36	21	8	7	18	29	27	8	34	1	23	14	72	.	.		
Boncourt	101	34	29	38	37	67	73	14	27	.	12	51	90	.	2		
Bonfol	118	71	30	17	37	82	87	14	16	.	14	42	72	.	.		
Bressaucourt	77	27	27	23	25	51	69	19	23	.	16	24	63	.	.		
Buix	91	51	25	15	33	72	76	18	57	2	28	22	109	.	.		
Bure	139	105	29	5	71	106	101	16	150	2	75	27	254	.	.		
Charmoille	88	28	30	30	28	61	76	15	17	.	10	26	53	.	.		
Chevenez	168	97	60	11	80	154	149	48	162	1	111	16	290	.	.		
Cœuve	145	95	27	23	75	128	134	29	104	1	71	53	229	.	.		
Cornol	148	73	44	31	42	109	118	9	30	.	17	40	87	.	.		
Courchavon	43	9	24	10	13	30	29	8	16	.	10	7	33	.	.		
Courgenay	210	109	66	35	66	166	143	31	68	1	55	41	165	.	.		
Courtedoux	99	25	38	36	23	67	88	14	25	.	20	22	67	.	.		
Courtemaîche	111	42	31	38	29	67	99	9	18	.	9	39	66	.	.		
Damphreux	53	34	14	5	19	46	47	4	18	.	16	13	47	.	.		
Damvant	41	20	14	7	21	30	34	5	35	.	24	9	68	.	.		
Fahy	84	41	41	2	50	76	79	9	72	.	62	27	161	.	.		
Fontenais	121	34	39	48	35	75	91	25	27	.	21	35	83	.	.		
Frégiécourt	29	10	14	5	12	24	25	6	6	.	5	12	23	.	.		
Grandfontaine	78	35	36	7	39	67	72	7	43	.	31	20	94	.	.		
Lugnez	50	37	9	4	18	46	47	10	18	.	19	8	45	.	.		
Miécourt	87	46	27	14	28	73	58	15	19	1	7	35	62	.	.		
Montenol	11	9	1	1	7	9	9	4	13	1	13	.	27	.	.		
Montignez	59	33	20	6	29	53	52	11	41	.	33	12	86	.	.		
Montmelon	34	30	2	2	25	29	29	12	43	.	39	12	94	.	.		
Ocourt	35	18	13	4	20	28	35	13	26	.	19	18	63	.	.		
Pleujouse	27	10	15	2	2	20	22	5	1	.	.	1	2	.	.		
Porrentruy	161	32	39	90	88	65	102	17	46	.	30	188	264	.	.		
Réclère	54	34	15	5	24	47	41	6	35	.	18	13	66	.	.		
Roche-d'Or	16	8	4	4	8	12	13	3	22	.	11	2	35	.	.		
Rocourt	44	25	19	.	26	40	42	11	52	2	33	5	92	.	.		
St. Ursanne	41	7	12	22	18	26	26	6	14	.	9	21	44	1	.		
Seleute	20	12	6	2	11	18	18	3	18	.	16	1	35	.	.		
Vendlincourt	110	45	53	12	36	88	67	24	11	.	11	43	65	.	.		
Total	2,947	1,399	958	590	1,172	2,242	2,334	471	1,364	13	922	984	3,283	2	3		
Saenen.																	
Gsteig	131	95	24	12	18	101	114	9	4	.	5	12	21	.	.		
Lauenen	134	104	25	5	20	111	112	8	5	.	2	17	24	.	.		
Saenen	550	364	104	82	116	414	443	60	38	.	16	92	146	1	.		
Total	815	563	153	99	154	626	669	77	47	.	23	121	191	1	.		

vom 21. April 1911 nach Einwohnergemeinden.

Viehbestände															
Rindvieh															
Kä lber		Jungvieh von 1/2—1 Jahr	Rinder		Kühe	Zucht- stiere		Ochsen		Gesamtstückzahl	Vom Rindviehbestand gehören an				
zum Schlachten	zur Aufzucht		von 1—2 Jahren	über 2 Jahre		von 1—2 Jahren	über 2 Jahre	von 1—2 Jahren	über 2 Jahre		der Rasse Rot- oder Fahlfleckvieh	der Rasse Schwarz- fleckvieh	den Rassen Braun- und Grau- vieh	der Rasse Eringervieh	anderen Rassen oder der Gruppe „Pastorale“
9	63	44	61	13	348	2	2	1	.	544	513	6	25	.	.
4	65	69	50	34	135	4	.	17	.	378	361	9	8	.	.
.	13	16	21	18	68	1	.	1	.	138	136	1	1	.	.
2	44	18	43	24	166	.	1	8	5	311	308	2	1	.	.
12	48	45	44	36	205	2	1	2	.	395	393	1	1	.	.
.	38	14	40	15	119	3	1	.	.	230	226	3	1	.	.
5	57	41	64	24	132	2	.	4	.	329	324	.	5	.	.
6	60	63	89	23	177	3	.	.	.	421	365	5	49	2	.
1	46	40	44	23	134	3	1	16	12	320	228	2	17	.	73
10	142	93	124	68	269	3	2	23	9	743	735	1	.	4	3
10	32	31	45	19	240	1	1	.	.	379	360	2	5	.	12
3	49	48	48	28	193	2	1	10	3	385	360	8	12	1	4
6	22	19	17	4	49	.	.	1	.	118	113	2	3	.	.
13	94	81	128	69	445	2	3	4	1	840	754	56	21	.	9
3	35	55	46	17	137	3	.	3	3	302	282	3	12	.	5
4	14	19	28	10	98	1	1	4	.	179	171	1	5	.	2
2	24	18	19	8	117	2	.	2	8	200	191	8	1	.	.
3	27	24	45	16	53	2	1	3	.	174	173	1	.	.	.
4	50	48	66	15	128	2	1	1	.	315	186	3	9	3	114
3	38	30	34	21	194	1	1	1	1	324	307	5	8	4	35
.	19	20	16	5	71	.	.	.	.	131	94	1	1	.	1
2	74	29	50	23	108	.	.	2	.	288	281	1	5	.	1
.	37	16	20	10	93	1	.	2	4	183	181	1	1	.	.
3	43	31	40	24	201	4	1	4	9	360	230	7	22	5	96
1	15	5	15	15	43	3	1	7	2	107	107	.	.	.	.
3	23	24	57	13	91	1	.	.	2	214	196	4	12	1	1
.	78	90	75	54	109	5	1	22	7	441	424	9	8	.	.
1	70	49	74	71	88	1	1	20	5	380	373	1	3	.	3
.	19	7	8	5	29	.	.	8	6	82	80	.	.	.	2
3	31	24	25	8	399	2	1	1	1	495	315	17	6	.	157
2	41	32	46	21	90	1	.	.	.	233	105	1	4	.	123
.	38	21	41	37	37	2	1	6	.	183	179	3	1	.	.
2	60	45	43	20	58	3	1	.	.	232	225	2	5	.	.
2	25	15	17	15	93	1	.	4	.	172	158	6	6	.	2
.	10	24	14	19	56	1	.	4	2	130	111	3	16	.	.
7	28	37	45	19	172	1	1	2	2	314	258	8	12	.	36
126	1,572	1,285	1,642	844	5,145	65	26	183	82	10,970	9,803	183	286	20	678
15	238	83	178	82	321	16	1	6	.	940	920	14	3	.	3
6	278	56	159	106	336	17	1	11	.	970	967	3	.	.	.
58	1,033	336	728	485	1,648	107	5	30	1	4,431	4,387	28	5	1	10
79	1,549	475	1,065	673	2,305	140	7	47	1	6,341	6,274	45	8	1	13

Ergebnisse der eidg. Viehzählung

Gemeinden	Besitzer								Pferdegeschlecht					
	Gesamtzahl	nach den Erwerbsstellungen			nach Haltung von Gattungen				Pferde					
		mit Landwirt- schaftsbetrieb		ohne Land- wirtschaftsbetrieb	Besitzer von Tieren des Pferdegeschlechts	Rindviehbesitzer	Kleinviehbesitzer	Bienenbesitzer	Pferde				Gesamtstück- zahl	Maultiere
		als einzige Erwerbsquelle	mit noch anderen Erwerbsquellen						unter 4 Jahren	Zuchthengste	von 4 und mehr Jahren	Zuchtstuten	Arbeits- und Luxuspferde	
Schwarzenburg.														
Albligen	82	44	17	21	23	53	64	4	6	.	.	33	39	.
Guggisberg	405	299	63	43	155	344	339	31	61	1	19	146	227	.
Rüschegg	280	196	67	17	61	218	240	9	21	.	8	64	93	.
Wahlern	635	396	151	88	248	531	529	70	91	2	33	369	495	.
Total	1,402	935	298	169	487	1,146	1,172	114	179	3	60	612	854	.
Seftigen.														
Belp	260	82	105	73	89	154	220	17	29	.	5	127	161	.
Belpberg	74	41	16	17	30	50	68	14	8	.	2	54	64	.
Burgistein	158	102	44	12	34	129	140	13	6	1	.	46	53	1
Englisberg	31	15	2	14	16	20	24	5	8	.	3	31	42	.
Geiterfingen	39	28	9	2	17	33	33	14	4	.	2	20	26	.
Gerzensee	91	58	14	19	46	72	81	20	10	.	3	70	83	.
Gurzelen	93	56	21	16	29	72	82	12	5	.	.	38	43	.
Jaberg	24	18	3	3	12	20	19	6	6	.	3	11	20	.
Kaufdorf	51	28	14	9	21	41	40	6	4	.	1	23	28	.
Kehrsatz	50	27	11	12	30	37	43	6	12	.	1	56	69	.
Kienersrüti	9	7	2	.	8	9	8	4	2	.	1	11	14	.
Kirchdorf	75	37	18	20	33	57	66	10	10	.	2	47	59	.
Kirchenthurnen	27	14	9	4	11	18	26	3	2	.	2	17	21	.
Lohnstorf	25	16	4	5	11	20	22	5	4	.	1	15	20	.
Mühledorf	30	16	10	4	15	24	28	6	10	.	2	21	33	.
Mühlethurnen	110	62	30	18	26	65	103	11	5	2	.	36	43	.
Niedermuhlern	77	52	17	8	44	68	71	21	27	.	3	61	91	.
Noflen	35	26	6	3	17	31	33	5	1	.	1	25	27	.
Riggisberg	180	90	62	28	52	128	160	15	16	3	6	76	101	.
Rüeggisberg	372	246	54	72	136	268	293	72	65	.	25	176	266	1
Rümligen	96	64	12	20	24	66	79	7	6	.	.	27	33	.
Rüti	55	31	13	11	26	39	53	11	11	.	6	34	51	3
Seftigen	80	55	23	2	32	71	67	10	3	.	.	57	60	.
Toffen	99	44	40	15	27	75	82	10	4	.	3	34	41	.
Uttigen	58	12	26	20	9	45	48	5	.	.	.	17	17	.
Wattenwyl	257	132	97	28	56	198	208	18	9	.	2	79	90	.
Zimmerwald	92	62	9	21	58	71	82	26	35	.	3	89	127	.
Total	2,548	1,421	671	456	909	1,881	2,153	352	302	6	77	1,298	1,683	3
Signau.														
Eggiwil	394	277	65	52	167	315	343	87	75	.	11	163	249	4
Langnau	559	350	94	115	251	415	456	119	136	.	28	261	425	4

vom 21. April 1911 nach Einwohnergemeinden.

Viehbestände															
Rindvieh															
Kälber		Jungvieh von 1/2—1 Jahr	Rinder		Kühe	Zucht- stiere		Ochsen		Gesamtstückzahl	Vom Rindviehbestand gehören an				
zum Schlachten	zur Aufzucht		von 1—2 Jahren	über 2 Jahre		von 1—2 Jahren	über 2 Jahre	von 1—2 Jahren	über 2 Jahre		der Rasse Rot- oder Fahlfleckvieh	der Rasse Schwarz- fleckvieh	den Rassen Braun- und Grauvieh	der Rasse Eringervieh	anderen Rassen oder der Gruppe „Bastarde“
2	38	29	56	34	252	1	1	.	.	413	358	18	37	.	.
127	441	198	378	240	1,358	24	3	1	1	2,771	2,648	36	66	.	21
53	174	83	202	118	793	7	3	.	1	1,434	1,293	47	75	.	19
92	540	155	459	280	2,358	27	6	1	4	3,922	3,634	25	115	.	148
274	1,193	465	1,095	672	4,761	59	13	2	6	8,540	7,933	126	293	.	188
26	99	63	121	77	832	15	5	1	1	1,240	1,173	12	37	.	18
16	83	36	72	52	352	8	2	2	4	627	611	5	11	.	.
25	125	58	103	44	472	7	3	7	7	851	801	5	30	1	14
7	29	28	38	32	175	2	1	.	.	312	303	2	6	.	1
8	49	20	42	23	180	2	1	7	8	340	332	1	6	.	1
23	99	46	77	50	503	7	2	6	10	823	802	8	13	.	.
19	71	34	50	33	355	5	.	1	.	568	550	3	15	.	.
12	15	17	21	7	121	1	.	3	2	199	182	4	7	.	6
6	46	25	47	24	149	1	.	2	.	300	286	7	5	2	.
15	45	16	48	39	350	5	2	2	1	523	506	2	12	.	3
2	17	4	17	11	76	2	1	1	1	132	126	3	3	.	.
17	59	29	74	56	335	5	2	1	5	583	570	5	4	.	4
2	23	14	26	14	93	2	1	.	.	175	170	2	3	.	.
13	29	9	25	17	118	7	.	5	6	229	226	.	3	.	.
5	34	23	37	21	160	4	1	2	1	288	236	10	5	.	37
14	51	29	56	30	235	1	.	4	2	422	410	1	11	.	.
26	108	47	79	90	426	4	1	1	.	782	775	2	3	.	2
9	47	25	34	33	151	4	.	9	11	323	309	.	5	.	9
35	118	60	125	61	514	7	2	.	6	928	871	5	36	.	16
83	363	140	375	285	1,494	21	5	5	3	2,774	2,675	14	66	.	19
9	51	23	53	30	237	3	1	.	.	407	395	2	10	.	.
13	62	29	48	33	239	10	1	4	2	441	436	.	5	.	.
23	92	56	92	51	348	6	1	2	2	673	636	15	15	.	7
21	51	26	53	32	290	4	.	1	1	479	455	8	16	.	.
8	12	24	26	1	166	.	1	1	2	241	229	1	11	.	.
64	156	69	147	70	516	4	3	1	2	1,032	960	5	43	.	24
26	112	70	109	115	560	11	6	1	5	1,015	996	11	7	.	1
527	2,046	1,020	1,995	1,331	9,447	148	42	69	82	16,707	16,021	133	388	3	162
219	376	250	364	224	1,562	26	8	4	9	3,042	2,656	211	109	.	66
232	484	185	364	231	2,277	49	4	.	2	3,828	3,374	86	275	4	89

Siehe Fortsetzung dieser Uebersicht (Kleinvieh und Bienen) Seite 67.

Ergebnisse der eidg. Viehzählung

Gemeinden	Besitzer								Pferdegeschlecht						
	Gesamtzahl	nach den Erwerbsstellungen			nach Haltung von Gattungen				Pferde						
		mit Landwirtschafsbetrieb		ohne Landwirtschafsbetrieb	Besitzer von Tieren des Pferdegeschlechts	Rindviehbesitzer	Kleinviehbesitzer	Bienenbesitzer	unter 4 Jahren	von 4 und mehr Jahren		Gesamtstückzahl	Maultiere	Esel	
		als einzige Erwerbsquelle	mit noch anderen Erwerbsquellen							Zuchthengste	Zuchtstuten				Arbeits- und Luxusperde
Lauperswil	303	197	84	22	116	263	268	91	63	.	11	97	171	.	.
Röthenbach	204	138	57	9	96	167	178	31	48	.	14	90	152	.	.
Rüderswil	262	161	71	30	108	215	229	87	56	.	16	113	185	.	.
Schangnau	139	96	34	9	79	123	136	19	33	.	6	80	119	.	.
Signau	301	195	73	33	134	248	259	64	54	.	12	148	214	.	3
Trub	325	226	72	27	145	255	274	40	50	.	9	155	214	.	.
Trubschachen	105	75	17	13	44	80	89	13	20	.	3	44	67	.	.
Total	2,592	1,715	567	310	1,140	2,081	2,232	551	535	.	110	1,151	1,796	.	11
Nieder-Simmmenthal.															
Därstetten	163	91	50	22	14	105	135	18	.	.	.	16	16	.	1
Diemtigen	314	198	62	54	44	216	264	52	1	.	2	50	53	3	.
Erlenbach	208	88	66	54	33	128	185	25	4	.	2	34	40	4	.
Niederstocken	43	18	14	11	5	31	37	2	.	.	.	5	5	.	.
Oberstocken	42	23	9	10	7	29	39	3	.	.	.	7	7	.	.
Oberwil	207	123	48	36	18	148	168	33	4	.	2	11	17	3	.
Reutigen	119	60	50	9	32	83	89	14	3	.	1	43	47	.	.
Spiez	366	197	92	77	56	243	313	36	7	.	2	78	87	.	.
Wimmis	179	92	62	25	34	136	143	10	2	.	2	41	45	1	.
Total	1,641	890	453	298	243	1,119	1,373	193	21	.	11	285	317	11	1
Ober-Simmmenthal.															
Boltigen	318	128	77	113	37	165	285	37	3	.	3	37	43	5	.
Lenk	325	241	52	32	34	238	292	20	7	.	6	48	61	3	.
St. Stephan	231	141	51	39	19	136	203	33	5	.	1	30	36	1	.
Zweisimmen	323	160	64	99	54	188	264	32	3	.	4	52	59	6	.
Total	1,197	670	244	283	144	727	1,044	122	18	.	14	167	199	15	.
Thun.															
Amsoldingen	80	37	34	9	19	56	72	10	.	.	.	24	24	.	.
Blumenstein	136	81	49	6	38	98	121	9	8	.	2	37	47	.	.
Buchholterberg	236	155	54	27	90	208	194	28	32	.	17	91	140	.	.
Eriz	80	48	23	9	22	70	69	9	6	.	4	19	29	.	.
Fahrni	100	75	14	11	47	86	72	25	6	.	5	49	60	.	.
Forst	37	30	6	1	15	33	28	9	3	.	.	20	23	.	.
Goldiwil	96	56	14	26	20	70	55	23	1	.	.	24	25	.	.
Heiligenschwendi . . .	81	52	24	5	18	72	59	10	1	.	.	25	26	.	.
Heimberg	133	41	55	37	29	91	101	33	3	.	1	33	37	.	2
Hilterfingen	52	18	24	10	8	36	28	7	1	.	1	13	15	.	.

vom 21. April 1911 nach Einwohnergemeinden.

Viehbestände															
Rindvieh															
Kälber		Jungvieh von 1/2—1 Jahr	Rinder		Kühe	Zucht- stiere		Ochsen		Gesamtstückzahl	Vom Rindviehbestand gehören an				
zum Schlachten	zur Aufzucht		von 1—2 Jahren	über 2 Jahre		von 1—2 Jahren	über 2 Jahre	von 1—2 Jahren	über 2 Jahre		der Rasse Rot- oder Fahlfleckvieh	der Rasse Schwarz- fleckvieh	den Rassen Braun- und Grauvieh	der Rasse Eringervieh	anderen Rassen oder der Gruppe „Bastarde“
158	302	89	199	95	1,272	16	3	.	1	2,135	1,954	13	129	.	39
149	198	126	139	72	877	18	1	.	.	1,580	1,413	30	97	5	35
136	238	65	183	97	1,227	23	4	1	3	1,977	1,856	11	80	.	30
69	270	158	226	134	702	23	3	1	.	1,586	1,560	12	10	.	4
141	257	94	215	104	1,367	21	2	4	2	2,207	2,016	55	121	.	15
156	348	183	366	192	1,168	32	4	4	3	2,456	2,257	88	84	.	27
53	95	33	69	43	424	12	1	.	.	730	597	76	46	.	11
1,313	2,568	1,183	2,125	1,192	10,876	220	30	14	20	19,541	17,683	582	951	9	316
8	260	46	170	96	353	29	.	1	.	963	959	3	1	.	.
14	601	137	323	204	843	94	.	.	.	2,216	2,216	.	.	.	.
12	357	109	204	126	506	62	2	.	.	1,378	1,374	.	4	.	.
5	24	16	26	22	98	2	.	2	1	196	191	.	5	.	.
5	29	12	17	21	79	.	.	.	.	163	161	.	2	.	.
7	504	104	265	134	553	48	2	10	.	1,627	1,619	3	.	.	5
6	96	33	83	66	224	6	.	1	.	515	512	1	1	.	1
38	203	74	182	130	753	18	1	.	.	1,399	1,362	7	23	4	3
22	157	58	121	82	381	13	1	.	.	835	814	1	17	1	2
117	2,231	589	1,391	881	3,790	272	6	14	1	9,292	9,208	15	53	5	11
11	595	165	331	248	668	92	8	6	.	2,124	2,117	5	2	.	.
9	706	138	442	269	753	88	1	26	.	2,432	2,417	6	5	4	.
9	449	175	261	130	495	55	2	13	.	1,589	1,587	.	1	.	1
11	668	239	422	389	923	118	22	6	1	2,799	2,798	.	.	.	1
40	2,418	717	1,456	1,036	2,839	353	33	51	1	8,944	8,919	11	8	4	2
18	56	18	46	34	239	2	1	1	.	415	412	1	2	.	.
45	101	45	69	32	366	6	1	.	.	665	628	9	23	.	5
109	151	63	125	70	848	7	3	.	.	1,376	1,233	21	117	.	5
52	72	49	73	47	239	5	2	.	.	539	507	15	17	.	.
43	119	43	78	40	488	10	1	1	2	825	795	15	14	.	1
11	32	11	28	26	137	4	1	1	.	251	238	8	5	.	.
6	36	26	41	20	262	3	.	1	1	396	359	2	33	.	2
36	46	23	46	22	279	2	1	.	.	455	417	3	32	.	3
21	43	21	28	19	296	2	.	.	.	430	388	7	34	.	1
9	20	3	18	7	109	1	1	.	.	168	153	.	7	.	8

Ergebnisse der eidg. Viehzählung

Gemeinden	Besitzer								Pferdegeschlecht						
	Gesamtzahl	nach den Erwerbsstellungen			nach Haltung von Gattungen				Pferde						
		mit Landwirtschafsbetrieb		ohne Landwirtschafsbetrieb	Besitzer von Tieren des Pferdegschlechts	Rindviehbesitzer	Kleinviehbesitzer	Bienenbesitzer	Pferde				Gesamtstückzahl	Maultiere	Esel
		als einzige Erwerbsquelle	mit noch anderen Erwerbsquellen						unter 4 Jahren	von 4 und mehr Jahren		Gesamtstückzahl			
										Zuchthengste	Zuchtstuten				
Höfen	60	48	9	3	22	55	53	8	2	.	.	28	30	.	.
Homburg	81	56	16	9	36	71	57	18	11	.	2	39	52	.	.
Horrenbach-Buchen	53	38	10	5	25	48	43	7	6	.	1	26	33	.	.
Längenbühl	34	23	8	3	22	31	30	3	2	.	.	28	30	.	.
Oberhofen	74	24	21	29	9	40	54	11	1	.	.	19	20	.	.
Oberlangenegg	94	51	27	16	35	71	80	10	8	.	5	38	51	.	.
Pohlern	43	33	5	5	15	36	40	6	3	.	3	11	17	.	.
Schwendibach	20	16	3	1	10	19	16	1	1	.	.	10	11	.	.
Sigriswil	523	295	131	97	38	393	429	26	1	.	.	51	52	.	.
Steffisburg	349	141	124	84	98	247	252	72	11	.	7	117	135	.	.
Strättligen	308	112	122	74	54	206	238	17	3	.	2	75	80	.	.
Teuffenthal	30	25	4	1	13	27	26	1	4	.	.	17	21	.	.
Thierachern	122	62	44	16	45	102	97	15	8	.	1	79	88	.	.
Thun	120	17	35	68	66	44	60	16	7	.	1	274	282	.	.
Uebeschi	66	45	17	4	39	63	59	15	3	.	1	44	48	.	1
Uetendorf	231	76	126	29	64	192	162	17	7	.	.	90	97	.	1
Unterlangenegg	131	74	43	14	46	112	119	21	9	.	4	53	66	.	.
Wachseldorn	44	35	6	3	21	37	41	10	8	.	4	22	34	.	.
Zwieselberg	39	25	12	2	11	33	34	12	1	.	1	12	14	.	.
Total	3,453	1,789	1,060	604	975	2,647	2,689	449	157	.	62	1,368	1,587	.	4
Trachselwald.															
Affoltern	146	85	40	21	61	116	122	35	45	.	8	88	141	.	2
Dürrenroth	167	102	30	35	83	128	137	39	66	.	11	109	186	.	1
Eriswil	276	88	131	57	70	185	242	35	49	.	1	70	120	.	.
Huttwil	302	156	88	58	120	234	247	59	73	.	8	153	234	.	.
Lützelflüh	359	219	82	58	163	280	312	116	90	.	19	227	336	.	3
Rüegsau	214	114	53	47	95	159	173	60	65	.	17	125	207	.	.
Sumiswald	568	305	141	122	203	403	502	117	116	.	25	247	388	.	10
Trachselwald	191	128	41	22	71	65	177	67	51	1	8	74	134	.	.
Walterswil	99	69	18	12	43	81	84	24	50	.	4	39	93	.	2
Wyssachen	200	121	41	38	78	156	182	39	71	.	5	68	144	.	.
Total	2,522	1,387	665	470	987	1,807	2,178	591	676	1	106	1,200	1,983	.	18
Wangen.															
Attiswil	136	40	65	31	40	86	115	16	15	.	11	45	71	.	.
Berken	11	6	3	2	8	9	10	3	3	.	.	10	13	.	.
Bettenhausen	54	14	32	8	9	34	31	9	2	.	.	17	19	.	.
Bolodigen	28	9	13	6	9	21	24	4	2	.	1	16	19	.	.
Farnern	38	30	6	2	16	31	30	13	16	.	11	12	39	.	.
Graben	40	23	6	11	15	27	29	11	1	.	.	22	23	.	.

vom 21. April 1911 nach Einwohnergemeinden.

Viehbestände															
Rindvieh															
Kälber		Jungvieh von 1/2—1 Jahr	Rinder		Kühe	Zucht- stiere		Ochsen		Gesamtstückzahl	Vom Rindviehbestand gehören an				
zum Schlachten	zur Aufzucht		von 1—2 Jahren	über 2 Jahre		von 1—2 Jahren	über 2 Jahre	von 1—2 Jahren	über 2 Jahre		der Rasse Rot- oder Fahlfleckvieh	der Rasse Schwarz- fleckvieh	den Rassen Braun- und grauvieh	der Rasse Eringer- vieh	anderen Rassen oder der Gruppe „Bastarde“
16	85	36	72	44	260	6	.	1	.	520	507	2	10	.	1
38	70	25	53	39	380	4	1	.	.	610	584	2	20	.	4
23	44	28	57	43	183	5	.	.	.	383	345	4	10	.	24
8	35	19	32	26	167	.	.	.	1	288	274	2	7	.	5
14	18	5	19	6	106	.	.	.	.	168	122	.	32	.	14
30	67	36	62	47	357	5	1	.	.	605	562	10	25	.	8
5	46	13	37	24	137	4	1	.	.	267	265	.	1	.	1
4	20	5	17	7	102	1	.	.	.	156	146	1	5	.	4
202	356	119	306	204	1,092	36	.	.	.	2,315	1,935	25	301	.	54
57	153	57	154	84	1,054	13	3	.	2	1,577	1,481	16	68	1	11
28	110	39	96	52	635	8	1	3	1	973	891	6	50	1	25
9	27	5	19	21	142	2	.	.	.	225	209	.	9	3	4
23	83	53	72	46	462	5	1	3	4	752	732	11	7	.	2
11	59	34	51	54	272	9	3	.	.	493	473	11	4	1	4
26	117	50	74	40	372	13	2	.	.	694	674	8	9	.	3
38	124	56	112	89	814	8	4	8	2	1,255	1,168	37	48	.	2
81	110	31	100	61	534	8	4	1	1	931	827	38	50	1	15
25	31	25	26	17	192	1	1	.	.	318	292	5	21	.	.
7	53	7	44	35	148	1	.	.	.	295	286	.	6	1	2
995	2,284	945	1,955	1,256	10,672	171	33	20	14	18,345	16,903	259	967	8	208
68	151	52	102	48	771	16	.	4	1	1,213	1,148	21	32	.	12
94	222	91	160	87	875	32	.	1	1	1,563	1,512	10	27	.	14
132	147	63	142	51	662	9	1	.	2	1,209	1,143	2	52	.	12
100	221	96	217	94	1,113	28	2	.	2	1,873	1,739	9	107	1	17
172	346	95	305	179	1,754	30	5	5	11	2,902	2,761	25	99	.	17
93	196	84	162	102	1,057	31	.	8	10	1,743	1,652	14	55	.	22
303	420	173	383	220	2,010	38	5	2	3	3,557	3,366	16	137	3	35
175	163	73	118	65	804	11	1	.	1	1,411	1,311	16	71	.	13
37	147	85	109	55	468	12	1	2	.	916	873	10	18	.	15
240	155	59	121	81	767	14	1	.	.	1,438	1,353	9	54	.	22
1,414	2,168	871	1,819	982	10,281	221	16	22	31	17,825	16,858	132	652	4	179
13	61	37	53	28	344	3	4	1	1	545	506	5	27	.	7
—	12	2	7	5	68	4	.	.	.	98	87	6	2	.	3
19	19	10	23	9	127	2	2	.	.	211	205	.	6	.	.
5	21	6	21	12	102	2	.	.	.	169	163	.	2	.	4
7	55	20	48	20	120	2	1	2	4	279	260	8	11	.	.
11	26	6	14	5	184	7	1	.	.	254	215	10	25	.	4

Siehe Fortsetzung dieser Uebersicht (Kleinvieh und Bienen) Seite 69.

Ergebnisse der eidg. Viehzählung

Gemeinden	Besitzer								Pferdegeschlecht						
	Gesamtzahl	nach den Erwerbsstellungen			nach Haltung von Gattungen				Pferde						
		mit Landwirtschafsbetrieb		ohne Landwirtschafsbetrieb	Besitzer von Tieren des Pferdegeschlechts	Rindviehbesitzer	Kleinviehbesitzer	Bienenbesitzer	Pferde				Gesamtstückzahl	Maultiere	Esel
		als einzige Erwerbsquelle	mit noch anderen Erwerbsquellen						unter 4 Jahren	von 4 und mehr Jahren		Arbeits- und Luxuspfede			
										Zuchthengste	Zuchtstuten				
Heimenhausen . . .	50	24	12	14	12	36	46	4	6	.	1	14	21	.	.
Hermiswil . . .	15	5	10	.	2	10	13	3	2	.	1	2	5	.	.
Herzogenbuchsee .	139	39	53	47	39	85	62	22	15	.	.	64	79	.	.
Inkwil . . .	55	26	21	8	13	41	32	10	5	.	3	23	31	.	.
Niederbipp . . .	275	114	123	38	70	216	215	22	27	.	10	92	129	.	.
Niederönz . . .	48	30	17	1	14	40	36	3	4	.	.	19	23	.	.
Oberbipp . . .	98	42	43	13	31	71	81	8	12	.	3	36	51	.	.
Oberönz . . .	44	19	19	6	8	33	31	7	2	.	.	10	12	.	.
Ochlenberg . . .	119	87	14	18	59	103	108	44	34	1	5	92	132	.	.
Röthenbach . . .	43	17	26	.	13	37	40	9	6	.	1	16	23	.	.
Rumiswald . . .	53	22	24	7	15	41	46	4	5	.	2	16	23	.	.
Seeburg . . .	204	89	104	11	67	153	176	43	40	.	4	103	147	.	.
Thörigen . . .	67	32	26	9	20	54	50	12	3	1	1	38	43	.	.
Walliswil-Bipp . .	26	12	10	4	6	16	22	5	2	.	.	9	11	.	.
Walliswil-Wangen .	73	20	35	18	13	47	62	7	5	.	.	19	24	.	.
Wangen . . .	73	25	23	25	33	48	44	15	14	.	2	48	64	.	.
Wangenried . . .	36	21	13	2	13	32	28	7	9	.	1	17	27	.	.
Wanzwil . . .	9	5	4	.	2	9	9	2	5	.	1	3	9	.	.
Wiedlisbach . . .	106	36	28	42	27	68	84	13	13	1	3	35	52	.	.
Wolfisberg . . .	38	20	7	11	8	25	33	3	5	.	1	6	12	.	.
Total	1,878	807	737	334	562	1,373	1,457	299	253	3	62	784	1,102	.	.

vom 21. April 1911 nach Einwohnergemeinden.

Viehbestände															
Rindvieh															
Kälber		Jungvieh von 1/2—1 Jahr	Rinder		Kühe	Zucht- stiere		Ochsen		Gesamtstückzahl	Vom Rindviehbestand gehören an				
zum Schlachten	zur Aufzucht		von 1—2 Jahren	über 2 Jahre		von 1—2 Jahren	über 2 Jahre	von 1—2 Jahren	über 2 Jahre		der Rasse Rot- oder Fahlfleckvieh	der Rasse Schwarz- fleckvieh	den Rassen Braun- und Grauvieh	der Rasse Eringervieh	anderen Rassen oder der Gruppe „Bastarde“
11	42	10	20	10	156	2	.	.	1	252	240	5	5	1	1
.	8	4	4	2	39	1	.	.	.	58	57	.	.	.	1
25	46	24	41	22	301	3	1	.	.	463	444	10	2	.	7
15	32	18	35	13	172	3	.	.	.	288	280	6	1	.	1
45	151	153	172	97	645	11	10	15	10	1,309	1,271	19	16	.	3
10	21	15	28	4	166	2	.	.	.	246	231	4	6	1	4
8	53	36	53	37	314	1	3	.	.	505	479	6	11	.	9
3	30	12	17	6	113	2	1	.	.	184	171	4	6	2	1
50	137	43	107	71	749	16	1	1	.	1,175	1,139	13	12	4	7
3	14	11	14	6	139	1	.	.	.	188	159	5	6	1	17
11	32	23	37	8	127	2	1	1	1	243	236	.	2	.	5
37	173	69	161	75	833	17	3	.	.	1,368	1,323	14	26	.	5
21	38	19	44	17	258	3	1	.	.	401	383	5	7	.	6
3	11	5	17	3	60	2	.	.	.	101	85	.	6	.	10
6	29	13	23	6	126	5	.	.	.	208	195	1	10	2	.
14	46	24	34	19	235	6	3	3	.	384	339	8	26	1	10
7	45	16	33	12	181	3	2	.	.	299	285	2	5	.	7
5	11	2	9	10	60	1	1	.	.	99	94	3	2	.	.
11	62	39	69	24	296	6	2	5	3	517	475	11	17	.	14
3	18	13	20	7	75	2	.	1	.	139	127	5	7	.	.
343	1,193	630	1,104	528	5,990	109	37	29	20	9,983	9,449	150	246	12	126

Ergebnisse der eidg. Viehzählung vom 21. April 1911 nach Einwohnergemeinden.

Gemeinden	Kleinviehbestände										Bienen			
	Schweine					Schafe	Ziegen					nach Wabenbau		Gesamtzahl Völker
	zur Zucht		zur Aufzucht und Mast		Gesamtstückzahl		Aufzuchtgitzi	Mastgitzi	Ziegenböcke	Milch- und andere Ziegen	Gesamtstückzahl	Völker in Körben	Völker in Kästen	
	Eber	Mutter-schweine	Ferkel und Faselschweine	Mastschweine										
Harberg.														
Aarberg	.	17	210	148	375	32	5	7	.	34	46	—	111	111
Bargen	1	31	216	76	324	41	8	9	.	54	71	11	36	47
Grossaffoltern	.	91	632	322	1,045	17	25	15	.	128	168	1	297	298
Kallnach	2	50	309	194	555	58	6	.	2	50	58	4	56	60
Kappelen	2	39	238	199	478	14	19	6	1	61	87	.	23	23
Lyss	1	89	335	146	571	22	15	13	1	109	138	1	163	164
Meikirch	.	31	263	192	486	6	25	10	.	105	140	3	128	131
Niederried	.	9	56	42	107	.	4	10	1	31	46	.	35	35
Radelfingen	5	110	430	277	822	9	26	8	.	139	173	.	134	134
Rapperswil	2	47	595	338	982	32	44	13	2	176	235	43	194	237
Schüpfen	3	78	562	341	984	21	58	16	3	226	303	11	309	320
Seedorf	5	136	800	412	1,353	87	43	27	1	262	333	4	205	209
Total	21	728	4,646	2,687	8,082	339	278	134	11	1,375	1,798	78	1,691	1,769
Harwangen.														
Aarwangen	.	12	97	184	293	17	17	13	1	80	111	20	134	154
Auswil	2	16	105	124	247	29	8	6	.	32	46	49	27	76
Bannwil	.	5	55	45	105	.	13	3	1	75	92	33	26	59
Bleienbach	.	4	117	54	175	3	9	3	1	19	32	13	44	57
Busswil	.	8	55	40	103	16	2	3	.	20	25	45	23	68
Gondiswil	.	4	210	254	468	15	4	1	.	23	28	35	84	119
Gutenburg	.	1	19	2	22	8	1	1	.	.	2	2	35	37
Kleindietwil	2	16	126	42	186	6	3	6	.	21	30	32	56	88
Langenthal	1	11	78	69	159	3	7	17	1	36	61	12	218	230
Leimiswil	.	10	146	123	279	5	8	5	.	15	28	1	104	105
Lotzwil	.	8	59	44	111	25	10	12	1	39	62	4	146	150
Madiswil	.	34	331	191	556	43	18	4	.	85	107	75	237	312
Melchnau	.	6	99	170	275	9	4	3	1	41	49	57	116	173
Obersteckholz	.	6	117	75	198	5	3	.	.	12	15	24	78	102
Oeschenbach	.	19	162	74	255	28	3	.	.	18	21	23	27	50
Reisiswil	1	9	44	43	97	6	3	1	.	12	16	15	29	44
Roggwil	.	.	80	61	141	5	31	6	1	121	159	27	144	171
Rohrbach	.	9	78	110	197	20	11	4	3	108	126	45	28	73
Rohrbachgraben	4	29	208	166	407	99	10	3	1	37	51	39	45	84
Rütschelen	.	2	42	72	116	4	27	7	1	65	100	10	.	10
Schwarzhäusern	.	3	55	30	88	4	19	4	1	50	74	5	72	77
Thunstetten	.	22	162	236	420	8	20	13	1	68	102	19	281	300
Untersteckholz	.	14	104	45	163	10	1	.	.	3	4	49	88	137
Ursenbach	5	36	322	180	543	64	18	15	.	65	98	47	84	131
Wynau	.	9	44	50	103	3	17	9	2	83	111	24	102	126
Total	15	293	2,915	2,484	5,707	435	267	139	16	1,128	1,550	705	2,228	2,933

Ergebnisse der eidg. Viehzählung vom 21. April 1911 nach Einwohnergemeinden.

Gemeinden	Kleinviehbestände										Bienen			
	Schweine					Schafe	Ziegen					nach Wabenbau		Gesamtzahl Völker
	zur Zucht		zur Aufzucht und Mast		Gesamtstückzahl		Aufzuchtgezi	Mastgezi	Ziegenböcke	Milch- und andere Ziegen	Gesamtstückzahl	Völker in Körben	Völker in Kästen	
	Eber	Mutter-schweine	Ferkel und Faselschweine	Mastschweine										
Bern.														
Bern	2	36	415	364	817	335	22	10	3	96	131	5	570	575
Bolligen	.	31	604	362	997	69	44	31	1	221	297	13	369	382
Bremgarten	.	4	48	17	69	.	5	7	.	45	57	3	26	29
Bümpliz	1	30	461	375	867	24	22	11	3	165	201	20	192	212
Kirchlindach	5	56	344	240	645	48	9	4	1	31	45	1	123	124
Köniz	3	92	932	517	1,544	315	38	45	3	242	328	58	564	622
Muri	1	27	171	102	301	34	7	8	.	62	77	6	199	205
Oberbalm	.	18	234	134	386	98	11	10	1	60	82	6	270	276
Stettlen	2	17	92	52	163	18	7	2	.	21	30	6	81	87
Vechigen	4	106	815	405	1,330	189	24	16	.	91	131	10	310	320
Wohlen	3	151	909	587	1,650	67	54	17	3	262	336	17	329	346
Zollikofen	5	53	277	276	611	12	17	11	1	69	98	3	105	108
Total	26	621	5,302	3,431	9,380	1,209	260	172	16	1,365	1,813	148	3,138	3,286
Biel.														
Biel	.	6	52	51	109	26	19	6	.	105	130	10	266	276
Bözingen	.	8	31	66	105	2	14	7	1	55	77	.	131	131
Leubringen	.	2	27	26	55	10	10	2	.	39	51	.	13	13
Total	.	16	110	143	269	38	43	15	1	199	258	10	410	420
Büren.														
Arch	.	9	166	62	237	13	32	8	1	73	114	3	69	72
Bütigen	2	52	181	31	266	12	21	2	2	49	74	.	54	54
Büren	.	26	207	166	399	3	32	14	1	111	158	50	121	171
Busswil	.	30	67	25	122	.	9	.	.	38	47	.	157	157
Diessbach	1	87	254	121	463	19	8	7	1	51	67	.	110	110
Dotzigen	1	32	131	38	202	.	15	5	1	64	85	.	28	28
Lengnau	.	8	69	25	102	.	25	26	1	100	152	2	310	312
Leuzigen	2	11	169	137	319	86	15	2	2	56	75	10	94	104
Meienried	.	3	12	12	27	.	1	.	.	7	8	.	2	2
Meinisberg	1	39	116	22	178	.	45	1	1	98	145	10	62	72
Oberwil	1	24	231	118	374	9	10	11	1	61	83	7	73	80
Pieterlen	1	28	90	34	153	6	43	19	4	157	223	1	157	158
Rüti	1	24	156	136	317	2	7	8	1	53	69	4	49	53
Wengi	2	50	346	144	542	15	15	2	1	42	60	24	67	91
Total	12	423	2,195	1,071	3,701	165	278	105	17	960	1,360	111	1,353	1,464

Ergebnisse der eidg. Viehzählung vom 21. April 1911 nach Einwohnergemeinden.

Gemeinden	Kleinviehbestände											Bienen		
	Schweine					Schafe	Ziegen					nach Wabenbau		Gesamtzahl Völker
	zur Zucht		zur Aufzucht und Mast		Gesamtstückzahl		Aufzuchtgezi	Mastgezi	Ziegenböcke	Milch- und andere Ziegen	Gesamtstückzahl	Völker in Körben	Völker in Kästen	
	Eber	Mutter-schweine	Ferkel und Faselschweine	Mastschweine										
Burgdorf.														
Aeffligen	1	14	125	44	184	13	14	10	.	53	77	.	5	5
Alchenstorf	2	19	170	97	288	13	14	4	2	66	86	14	78	92
Bäriswil	.	13	109	59	181	7	6	8	2	23	39	1	72	73
Burgdorf	2	16	132	129	279	61	14	11	.	71	96	3	261	264
Ersigen	1	12	315	123	456	106	15	5	1	84	105	.	172	172
Hasle	4	51	597	295	947	292	13	11	.	97	121	4	537	541
Heimiswil	4	74	613	340	1,031	202	29	3	4	142	178	21	385	406
Hellsau	.	12	56	41	109	.	3	.	.	20	23	15	13	28
Hindelbank	.	15	229	135	379	7	11	1	2	31	45	3	107	110
Höchstetten	.	5	104	54	163	17	3	2	2	27	34	14	53	67
Kernenried	1	19	103	93	216	8	8	4	.	27	39	2	43	45
Kirchberg	3	43	247	166	459	49	12	4	.	52	68	11	99	110
Koppigen	.	3	138	148	289	26	23	6	2	95	126	.	182	182
Krauchthal	3	51	451	265	770	28	29	15	1	116	161	33	182	215
Lyssach	.	20	196	88	304	41	8	7	.	48	63	11	93	104
Mötschwil-Schleunen	1	18	100	59	178	23	1	.	2	4	7	6	38	44
Niederösch	.	15	182	75	272	12	7	6	.	40	53	.	34	34
Oberburg	1	45	326	139	511	237	15	37	1	106	159	40	265	305
Oberösch	2	17	132	43	194	18	4	2	1	19	26	.	44	44
Rüdtligen	4	20	129	32	185	41	9	3	.	35	47	1	40	41
Rüti	.	5	78	34	117	2	2	3	1	14	20	10	8	18
Rumendingen	1	8	95	68	172	.	3	2	.	16	21	24	19	43
Willadingen	4	22	92	38	156	5	5	.	.	18	23	1	21	22
Wynigen	3	85	784	438	1,310	145	31	27	2	173	233	45	237	282
Total	37	602	5,503	3,008	9,150	1,353	279	171	23	1,377	1,850	259	2,988	3,247
Courtelary.														
Corgémont	2	12	49	185	248	7	4	.	.	12	16	12	44	56
Cormoret	.	5	29	22	56	20	4	1	.	14	19	.	43	43
Cortébert	1	14	50	43	108	25	2	4	.	15	21	5	25	30
Courtelary	.	10	133	135	278	15	1	.	1	31	33	14	27	41
La Ferrière	1	13	70	73	157	37	1	4	.	8	13	6	43	49
La Heutte	1	11	35	20	67	22	7	4	.	16	27	.	18	18
Mont-Tramelan	.	3	11	11	25	22	1	.	.	.	1	13	21	34
Orvin	.	5	20	60	85	82	1	4	1	11	17	7	78	85
Péry	.	2	1	52	55	22	4	6	1	39	50	.	129	129
Plagne	.	.	2	12	14	.	1	.	1	10	12	.	4	4
Renan	.	14	21	71	106	7	1	3	.	22	26	24	80	104
Romont	.	10	22	9	41	12	3	.	.	7	10	1	11	12
St. Imier	1	13	67	95	176	56	7	.	.	27	34	3	20	23

Ergebnisse der eidg. Viehzählung vom 21. April 1911 nach Einwohnergemeinden.

Gemeinden	Kleinviehbestände										Bienen			
	Schweine					Schafe	Ziegen					nach Wabenbau		Gesamtzahl Völker
	zur Zucht		zur Aufzucht und Mast		Gesamtstückzahl		Aufzuchtgtzi	Mastgtzi	Ziegenböcke	Milch- und andere Ziegen	Gesamtstückzahl	Völker in Körben	Völker in Kästen	
	Eber	Mutter-schweine	Ferkel und Faselschweine	Mastschweine										
Sonceboz-Sombeval	.	1	3	47	51	14	4	5	.	14	23	18	47	65
Sonvilier	3	24	113	98	238	66	4	2	.	30	36	25	26	51
Tramelan-Dessous	.	9	24	68	101	7	4	7	.	23	34	2	32	34
Tramelan-Dessus	.	4	34	181	219	13	12	4	1	34	51	9	108	117
Vauffelin	.	.	3	38	41	5	.	.	.	6	6	8	76	84
Villeret	.	8	32	43	83	6	2	.	.	5	7	2	32	34
Total	9	158	719	1,263	2,149	438	63	44	5	324	436	149	864	1,013
Delémont.														
Bassecourt	2	34	102	120	258	1	16	6	.	33	55	20	79	99
Boécourt	.	27	80	77	184	5	7	6	1	30	44	40	36	76
Bourrignon	2	33	91	43	169	49	3	4	.	14	21	28	41	69
Courfaivre	2	42	96	65	205	8	1	4	.	23	28	28	91	119
Courroux	1	38	77	87	203	17	11	6	.	49	66	14	67	81
Courtételle	.	31	51	135	217	31	8	1	.	31	40	21	49	70
Delémont	3	38	87	246	374	66	7	12	2	51	72	19	268	287
Develier	.	18	42	48	108	24	8	8	1	54	71	11	64	75
Ederswiler	.	6	26	8	40	3	1	.	.	12	13	26	23	49
Glovelier	.	22	39	107	168	35	2	13	.	28	43	45	24	69
Mettemberg	.	10	10	18	38	.	3	1	.	15	19	5	.	5
Montsevelier	.	16	31	38	85	13	12	1	1	37	51	42	61	103
Movelier	.	11	27	67	105	11	4	7	.	25	36	9	3	12
Pleigne	2	38	79	68	187	26	6	5	1	33	45	72	7	79
Rebeuvelier	.	6	20	57	83	2	4	.	.	7	11	33	2	35
Rebévelier	.	5	12	7	24	14	.	2	.	2	4	4	12	16
Roggenburg	.	18	18	20	56	11	2	7	.	14	23	21	61	82
Saulcy	.	20	71	55	146	10	3	5	.	19	27	2	62	64
Soulce	.	21	28	37	86	9	13	1	.	43	57	31	10	41
Soyhières	1	7	40	53	101	11	3	4	.	15	22	10	26	36
Undervelier	1	14	51	53	119	29	2	4	1	20	27	5	63	68
Vermes	3	39	67	46	155	61	44	4	2	47	97	51	11	62
Vicques	2	28	24	124	178	4	2	2	.	26	30	29	26	55
Total	19	522	1,169	1,579	3,289	440	162	103	9	628	902	566	1,086	1,652
Erlach.														
Brüttelen	1	8	292	75	376	.	2	1	.	14	17	52	1	53
Erlach	.	10	43	55	108	1	6	9	.	27	42	6	49	55
Finstershennen	.	4	157	52	213	5	4	6	1	27	38	15	.	15
Gals	3	15	85	135	238	4	18	5	.	30	53	22	12	34

Ergebnisse der eidg. Viehzählung vom 21. April 1911 nach Einwohnergemeinden.

Gemeinden	Kleinviehbestände										Bienen			
	Schweine					Schafe	Ziegen					nach Wabenbau		Gesamtzahl Völker
	zur Zucht		zur Aufzucht und Mast		Gesamtstückzahl		Aufzuchtgtzi	Mastgtzi	Ziegenböcke	Milch- und andere Ziegen	Gesamtstückzahl	Völker in Körben	Völker in Kästen	
	Eber	Mutter-schweine	Ferkel und Faselschweine	Mastschweine										
Gampelen	4	14	107	138	263	.	6	5	1	24	36	10	6	16
Gäserz	.	5	31	1	37	13	.	.	.	.	.	13	.	13
Ins	5	79	446	295	825	54	13	10	.	45	68	56	72	128
Lüscherz	.	10	62	17	89	.	3	3	.	15	21	11	26	37
Mullen	.	4	11	10	25	.	1	.	.	2	3	6	.	6
Müntschemier	1	19	219	141	380	24	4	.	.	21	25	9	8	17
Siselen	1	16	211	173	401	58	8	8	.	37	53	16	20	36
Treiten	.	11	180	60	251	24	4	.	.	35	39	3	10	13
Tschugg	2	17	101	13	133	3	12	.	1	23	36	11	9	20
Vinelz	1	20	131	80	232	.	3	6	.	15	24	8	24	32
Total	18	232	2,076	1,245	3,571	186	84	53	3	315	455	238	237	475
Fraubrunnen.														
Bätterkinden	1	24	277	109	411	34	11	7	.	104	122	6	68	74
Ballmoos	.	9	87	10	106	2	.	.	.	.	.	1	.	1
Bangerten	.	9	75	62	146	6	4	3	.	25	32	.	32	32
Büren zum Hof	.	15	126	71	212	.	2	6	.	22	30	9	9	18
Deisswil	.	4	28	13	45	9	3	1	.	9	13	.	10	10
Diemerswil	.	12	98	81	191	9	9	1	2	26	38	4	22	26
Etzelkofen	.	2	81	44	127	.	8	1	1	33	43	1	103	104
Fraubrunnen	.	3	112	42	157	11	14	4	2	49	69	2	54	56
Grafenried	1	17	103	78	199	10	7	8	.	47	62	2	42	44
Jegenstorf	1	14	204	199	418	16	13	1	1	39	54	.	60	60
Iffwil	3	16	126	82	227	.	3	3	.	34	40	2	95	97
Limpach	1	15	127	63	206	.	17	1	.	42	60	1	19	20
Mattstetten	.	12	120	63	195	7	3	2	.	14	19	.	24	24
Messen-Scheunen	.	2	30	13	45	.	1	3	.	2	6	1	29	30
Moosseedorf	.	10	118	52	180	7	7	6	.	34	47	12	40	52
Mülchi	.	20	112	72	204	1	5	2	.	18	25	2	59	61
Münchenbuchsee	1	16	187	111	315	15	14	24	2	97	137	8	124	132
Münchringen	.	12	125	54	191	6	3	1	.	10	14	5	14	19
Oberscheunen	.	.	3	5	8	.	.	26	.	9	35	.	6	6
Ruppoldsried	.	5	50	25	80	16	3	1	1	18	23	4	21	25
Schalunen	1	7	52	25	85	.	.	.	.	1	1	.	56	56
Urtenen	1	24	247	128	400	.	11	4	.	50	65	5	68	73
Utzenstorf	.	17	307	205	529	10	25	16	3	120	164	5	208	213
Wiggiswil	.	4	50	92	146	4	.	1	.	1	2	.	18	18
Wiler	.	1	106	57	164	3	.	3	.	7	10	16	13	29
Zauggenried	.	7	131	56	194	33	7	6	.	25	38	6	20	26
Zielebach	.	.	36	29	65	.	3	.	.	8	11	2	20	22
Zuzwil	1	18	159	97	275	4	9	4	.	37	50	.	128	128
Total	11	295	3,274	1,941	5,521	214	182	135	12	881	1,210	94	1,362	1,456

Ergebnisse der eidg. Viehzählung vom 21. April 1911 nach Einwohnergemeinden.

Gemeinden	Kleinviehbestände										Bienen			
	Schweine					Schafe	Ziegen					nach Wabenbau		Gesamtzahl Völker
	zur Zucht		zur Aufzucht und Mast		Gesamtstückzahl		Aufzuchtstz	Maststz	Ziegenböcke	Milch- und andere Ziegen	Gesamtstückzahl	Völker in Körben	Völker in Kästen	
	Eber	Mutter-schweine	Ferkel und Faselschweine	Mastschweine										
Frelbergen.														
Bémont	.	12	58	75	145	26	.	2	.	15	17	24	56	80
Les Bois	1	15	71	165	252	39	1	7	1	31	40	90	22	112
Les Breuleux	.	.	8	55	63	6	1	2	.	23	26	.	39	39
La Chaux	.	1	2	9	12	3	1	.	.	2	3	.	10	10
Les Enfers	1	15	42	30	88	5	2	2	.	8	12	4	1	5
Epauvillers	1	34	67	44	146	31	1	.	.	5	6	26	23	49
Epiquevez	.	37	56	20	113	59	.	2	.	5	7	10	17	27
Goumois	.	15	33	33	81	2	4	5	1	18	28	20	3	23
Montfaucon	1	28	117	91	237	61	1	3	1	12	17	12	15	27
Montfauvergier	.	13	18	15	46	3	.	.	.	3	3	.	4	4
Muriaux	.	3	41	62	106	9	8	1	2	39	50	4	39	43
Le Noirmont	1	5	40	154	200	8	4	5	.	29	38	23	17	40
Le Peuchapatte	.	2	5	14	21	7	.	.	.	.	.	.	.	.
Les Pommerats	1	21	43	66	131	25	6	3	.	12	21	12	12	24
Saignelégier	.	.	14	103	117	2	3	2	.	11	16	9	33	42
St. Brais	.	59	140	43	242	56	3	2	2	9	16	8	45	53
Soubey	3	65	168	20	256	78	2	4	.	16	22	38	28	66
Total	9	325	923	999	2,256	420	37	40	7	238	322	280	364	644
Frutigen.														
Adelboden	3	42	294	96	435	240	142	78	10	618	848	9	6	15
Aeschi	2	42	202	24	270	108	113	56	6	341	516	15	118	133
Frutigen	2	56	502	181	741	389	308	166	15	1,242	1,731	36	92	128
Kandergrund	.	21	91	63	175	113	57	45	9	266	377	38	16	54
Kandersteg	1	4	45	36	86	43	32	34	3	171	240	1	.	1
Krattigen	.	3	31	45	79	3	57	6	3	159	225	7	44	51
Reichenbach	2	78	337	97	514	286	239	89	21	696	1,045	76	234	310
Total	10	246	1,502	542	2,300	1,182	948	474	67	3,493	4,982	182	510	692
Interlaken.														
Beatenberg	.	1	95	35	131	1	30	15	3	128	176	15	53	68
Bönigen	.	3	208	38	249	21	78	26	4	278	386	5	64	69
Brienz	.	18	231	220	469	28	99	51	8	423	581	1	89	90
Brienzwiler	1	45	234	40	320	15	17	4	4	145	170	.	73	73
Därlichen	.	1	20	14	35	.	27	9	1	128	165	3	11	14
Ebligen	.	1	20	5	26	14	10	2	1	47	60	.	34	34
Grindelwald	.	15	273	125	413	147	159	153	15	862	1,189	64	110	174
Gsteigwiler	.	6	56	11	73	13	36	24	.	89	149	29	.	29
Gündlischwand	.	1	3	38	42	34	37	18	.	96	151	16	1	17

Ergebnisse der eidg. Viehzählung vom 21. April 1911 nach Einwohnergemeinden.

Gemeinden	Kleinviehbestände										Bienen			
	Schweine					Schafe	Ziegen					nach Wabenbau		Gesamtzahl Völker
	zur Zucht		zur Aufzucht und Mast		Gesamtstückzahl		Aufzuchtgitzi	Mastgitzi	Ziegenböcke	Milch- und andere Ziegen	Gesamtstückzahl	Völker in Körben	Völker in Kästen	
	Eber	Mutter-schweine	Ferkel und Faselschweine	Mastschweine										
Habkern	3	60	295	29	387	257	55	55	6	336	452	33	2	35
Hofstetten		4	41	44	89	1	29	17	2	173	221		21	21
Interlaken		9	121	135	265	16	13	17		71	101	11	47	58
Iseltwald		1	62	25	88	2	35	20	1	192	248	5	47	52
Isenfluh			24	16	40		20		2	76	98		3	3
Lauterbrunnen		6	274	49	329	164	112	68	6	672	858	4	79	83
Leissigen			55	20	75	6	47	18	1	166	232	1	29	30
Lütschenthal			71	1	72	15	47	25	1	208	281	21		21
Matten	1	9	193	74	277	18	55	13	7	177	252	2	63	65
Niederried		3	32	19	54	1	26	2		112	140		21	21
Oberried	1	30	138	35	204	22	41	26	5	208	280		13	13
Ringgenberg		5	132	75	212	6	95	23	6	356	480		38	38
Saxeten		1	15	9	25		9	5	1	56	71	7	3	10
Schwanden		2	14	44	60	2	17	1	1	101	120		12	12
Unterseen		11	184	86	281	18	53	27	7	214	301	1	53	54
Wilderswil		1	117	134	252	20	68	46	1	246	361	9	49	58
Total	6	233	2,908	1,321	4,468	821	1,215	665	83	5,560	7,523	227	915	1,142
Konolfingen.														
Aeschlen	1	19	73	45	138	14	6	2	1	16	25	3	61	64
Arni	2	48	474	274	798	4	12	7	1	38	58		272	272
Ausserbirrmoos		19	105	24	148	44	4	4		40	48	7	44	51
Biglen		76	246	171	493	13	2	1		9	12		104	104
Bleiken		6	86	25	117	19	1			11	12	8	84	92
Bowil	3	23	345	226	597	72	18	12		61	91	8	347	355
Brenzikofen		9	57	33	99	6	1			13	14		161	161
Freimettigen		2	48	2	52	4	2	3		16	21		123	123
Gysenstein	3	49	372	193	617	47	17	9	2	68	96	2	240	242
Grosshöchstetten	2	29	233	165	429	4		1		13	14	2	131	133
Häutligen		4	37	24	65	8	1	2	1	10	14	6	84	90
Herbligen	2	19	92	53	166	5		2		6	8		106	106
Innerbirrmoos	2	12	92	33	139	20	6	5		60	71	2	38	40
Kiesen		6	43	37	86	22	5	1		22	28	9	102	111
Landiswil		19	273	229	521	85	6	3	1	26	36	3	259	262
Mirchel		2	49	59	110	18	4			18	22		88	88
Münsingen		10	278	105	393	44	1	11		30	42	19	90	109
Niederhünigen		12	97	58	167	9	8			38	46		108	108
Niederwichttrach	1	33	191	75	300	16	2	3		17	22	3	129	132
Oberdiessbach	2	26	181	80	289	23	21	11	1	54	87	12	378	390
Oberthal		13	284	168	465	44	3	2		12	17		158	158
Oberwichttrach		19	87	43	149	11	5	2		21	28	3	97	100
Oppligen		11	78	29	118	4	4	4		24	32		77	77

Ergebnisse der eidg. Viehzählung vom 21. April 1911 nach Einwohnergemeinden.

Gemeinden	Kleinviehbestände										Bienen			
	Schweine					Schafe	Ziegen					nach Wabenbau		Gesamtzahl Völker
	zur Zucht		zur Aufzucht und Mast		Gesamtstückzahl		Aufzuchtgitzi	Mastgitzi	Ziegenböcke	Milch- und andere Ziegen	Gesamtstückzahl	Völker in Körben	Völker in Kästen	
	Eber	Mutter-schweine	Ferkel und Faselschweine	Mastschweine										
Otterbach	.	7	53	20	80	32	6	5	3	23	37	3	35	38
Rubigen	5	48	264	151	468	50	11	12	.	56	79	3	285	288
Schlosswil	.	17	175	119	311	15	11	5	.	41	57	2	84	86
Stalden	.	18	109	188	315	2	4	3	.	21	28	.	64	64
Tägertschi	.	27	141	54	222	3	.	4	.	18	22	1	86	87
Walkringen	.	36	413	263	712	123	18	15	1	71	105	2	300	302
Worb	1	116	643	359	1,119	149	21	11	1	82	115	1	513	514
Zäziwil	1	22	179	146	348	6	13	6	.	46	65	4	204	208
Total	25	757	5,798	3,451	10,031	916	213	146	12	981	1,352	103	4,852	4,955
Laufen.														
Blauen	.	.	.	42	42	.	2	2	.	5	9	8	12	20
Brislach	2	9	43	37	91	1	3	3	.	19	25	12	4	16
Burg	.	.	7	12	19	.	6	4	.	22	32	4	.	4
Dittingen	.	1	30	21	52	2	4	1	1	29	35	5	.	5
Duggingen	.	1	13	32	46	3	8	10	.	49	67	7	33	40
Grellingen	.	.	6	36	42	.	5	9	1	36	51	13	43	56
Laufen	2	14	72	96	184	25	15	9	1	56	81	1	147	148
Liesberg	1	14	108	50	173	5	9	.	1	38	48	31	44	75
Nenzlingen	.	.	.	36	36	.	.	.	.	4	4	1	113	114
Röschenz	.	1	70	42	113	.	3	2	.	29	34	.	68	68
Wahlen	.	8	25	58	91	.	8	1	1	9	19	16	19	35
Zwingen	.	2	27	30	59	.	7	6	1	34	48	2	74	76
Total	5	50	401	492	948	36	70	47	6	330	453	100	557	657
Laupen.														
Clavaleyres	.	5	22	3	30	.	4	3	1	12	20	5	11	16
Dicki	1	46	173	58	278	18	6	1	.	26	33	.	60	60
Ferenbalm	2	82	414	156	654	42	13	6	.	78	97	7	166	173
Frauenkappelen	1	23	225	158	407	.	9	1	.	50	60	1	42	43
Golaten	.	43	154	30	227	1	4	9	.	24	37	.	40	40
Gurbrü	1	43	101	40	185	11	.	.	.	13	13	.	19	19
Laupen	.	15	92	46	153	10	8	13	1	44	66	.	110	110
Mühleberg	4	177	1,085	334	1,600	65	39	30	.	204	273	7	289	296
Münchenwiler	.	15	70	39	124	6	9	6	.	49	64	.	17	17
Neuenegg	5	136	671	522	1,334	24	32	13	1	174	220	4	254	258
Wileroltigen	1	37	135	62	235	.	7	7	.	36	50	16	4	20
Total	15	622	3,142	1,448	5,227	177	131	89	3	710	933	40	1,012	1,052

Ergebnisse der eidg. Viehzählung vom 21. April 1911 nach Einwohnergemeinden.

Gemeinden	Kleinviehbestände										Bienen			
	Schweine					Schafe	Ziegen					nach Wabenbau		Gesamtzahl Völker
	zur Zucht		zur Aufzucht und Mast		Gesamtstückzahl		Aufzuchtgitz	Mastgitz	Ziegenböcke	Milch- und andere Ziegen	Gesamtstückzahl	Völker in Körben	Völker in Kästen	
	Eber	Mutter-schweine	Ferkel und Faselschweine	Mastschweine										
Münster.														
Belprahon	.	.	4	17	21	.	2	.	.	9	11	9	1	10
Bévilard	.	.	5	28	33	5	1	4	.	3	8	3	41	44
Champoiz	.	.	8	40	48	1	1	1	.	2	4	5	6	11
Châtelat	.	16	62	30	108	33	4	8	.	13	25	11	8	19
Châtillon	.	5	28	38	71	11	.	2	.	2	4	12	40	52
Corban	.	8	8	59	75	12	1	.	.	2	3	40	24	64
Corcelles	.	.	20	23	43	.	1	1	.	1	3	16	32	48
Courchapoix	.	15	35	27	77	6	2	.	.	10	12	31	9	40
Courrendlin	.	28	65	106	199	12	5	3	.	27	35	21	24	45
Court	1	13	20	72	106	20	9	4	2	49	64	12	48	60
Crémines	.	1	.	44	45	.	2	3	.	15	20	3	20	23
Elay (Seehof)	.	16	44	8	68	34	7	5	.	19	31	10	.	10
Eschert	.	7	16	11	34	7	6	2	.	17	25	12	9	21
Les Genevez	.	3	27	49	79	44	2	10	.	12	24	15	6	21
Grandval	.	.	.	48	48	.	1	.	.	13	14	18	6	24
Lajoux	.	11	74	46	131	25	2	1	.	9	12	18	11	29
Loveresse	.	1	15	36	52	.	3	4	.	10	17	.	17	17
Malleray	.	4	15	74	93	2	7	3	.	23	33	10	29	39
Mervelier	1	14	42	51	108	21	5	3	.	29	37	13	33	46
Monible	.	4	9	14	27	1	1	2	1	12	16	12	.	12
Moutier	.	19	13	109	141	30	2	4	1	21	28	17	34	51
Perrefitte	.	5	30	23	58	1	1	.	.	4	5	16	.	16
Pontenet	.	1	2	21	24	2	.	.	.	2	2	3	35	38
Reconvilier	.	1	6	47	54	4	4	1	.	27	32	1	48	49
Roches	.	3	14	17	34	2	.	1	.	12	13	9	15	24
Rossemaison	.	7	15	24	46	5	2	3	.	12	17	12	7	19
Saicourt	2	12	40	88	142	39	3	3	.	13	19	37	29	66
Saules	.	3	11	21	35	5	2	1	1	10	14	2	16	18
Scheulte (Schelten)	2	17	22	2	43	16	2	3	2	8	15	5	.	5
Sornetan	.	5	12	44	61	11	3	8	.	16	27	12	.	12
Sorvilier	.	3	11	22	36	.	7	1	1	31	40	3	25	28
Souboz	1	19	41	15	76	6	3	1	.	6	10	12	1	13
Tavannes	1	27	18	115	161	26	14	9	.	28	51	20	88	108
Vellerat	.	.	13	7	20	.	2	1	.	6	9	4	.	4
Total	8	268	745	1,376	2,397	381	107	92	8	473	680	424	662	1,086
Neuenstadt.														
Diesse	.	.	7	57	64	3	6	.	2	14	22	4	37	41
Lamboing	.	2	19	47	68	12	9	2	4	38	53	11	10	21
Neuveville	.	.	8	50	58	3	17	18	.	127	162	9	133	142

Ergebnisse der eidg. Viehzählung vom 21. April 1911 nach Einwohnergemeinden.

Gemeinden	Kleinviehbestände										Bienen			
	Schweine					Schafe	Ziegen					nach Wabenbau		Gesamtzahl Völker
	zur Zucht		zur Aufzucht und Mast		Gesamtstückzahl		Aufzuchtgitz	Mastgitz	Ziegenböcke	Milch- und andere Ziegen	Gesamtstückzahl	Völker in Körben	Völker in Kästen	
	Eber	Mutter-schweine	Ferkel und Faselschweine	Mastschweine										
Nods	1	14	23	150	188	9	17	5	.	126	148	2	93	95
Prêles	.	2	2	49	53	.	7	3	.	15	25	5	15	20
Total	1	18	59	353	431	27	56	28	6	320	410	31	288	319
Nidau.														
Aegerten	.	20	67	25	112	.	14	1	2	74	91	.	16	16
Bellmund	.	2	23	38	63	5	6	2	.	34	42	9	122	131
Brügg	.	6	76	49	131	13	15	12	1	121	149	.	194	194
Bühl	.	20	113	57	190	10	8	2	.	21	31	2	15	17
Epsach	.	14	96	89	199	.	4	2	1	30	37	9	25	34
Hagneck	.	.	20	19	39	7	.	.	.	.	.	20	1	21
Hermrigen	.	8	57	77	142	2	2	4	.	27	33	5	34	39
Jens	.	16	53	55	124	1	9	2	1	34	46	2	24	26
Ipsach	.	4	30	9	43	.	5	9	.	31	45	6	.	6
Ligerz	.	.	39	9	48	2	8	7	1	44	60	7	4	11
Madretsch	.	16	65	76	157	2	6	12	.	47	65	.	80	80
Merzligen	.	10	31	37	78	2	2	9	.	17	28	2	6	8
Mett	1	7	85	34	127	11	27	13	1	119	160	1	126	127
Mörigen	.	6	55	36	97	.	3	.	.	18	21	6	26	32
Nidau	2	25	200	14	241	1	8	8	.	33	49	.	56	56
Orpund	2	10	56	19	87	10	10	7	.	32	49	4	299	303
Port	.	6	29	10	45	1	13	2	.	57	72	1	1	2
Safnern	1	16	70	12	99	8	9	5	1	73	88	.	109	109
Scheuren	.	6	64	20	90	3	4	3	.	19	26	.	79	79
Schwadernau	.	6	44	74	124	3	9	3	.	16	28	.	7	7
Studen	.	11	38	51	100	.	12	1	1	39	53	2	28	30
Sutz-Lattrigen	.	4	27	33	64	7	7	4	.	47	58	9	30	39
Täuffelen-Gerolfing	.	8	109	98	215	.	17	10	.	80	107	16	16	32
Tüscherz-Alfermée	.	.	10	9	19	4	12	7	1	58	78	10	9	19
Twann	.	2	32	35	69	4	10	6	.	64	80	1	94	95
Walperswil	1	10	166	140	317	50	7	5	.	22	34	2	92	94
Worben	1	23	226	74	324	1	7	.	.	34	41	1	59	60
Total	8	256	1,881	1,199	3,344	147	234	136	10	1,191	1,571	115	1,552	1,667
Oberhasle.														
Gadmen	1	7	65	12	85	214	180	12	24	522	738	10	22	32
Guttannen	.	12	78	18	108	230	110	5	11	308	434	.	9	9
Hasleberg	.	60	418	39	517	42	55	67	6	292	420	2	42	44
Innertkirchen	1	59	357	26	443	187	147	15	13	559	734	7	80	87
Meiringen	5	63	420	126	614	166	165	44	14	515	738	.	233	233
Schattenhalb	.	26	157	17	200	26	54	15	.	233	302	3	4	7
Total	7	227	1,495	238	1,967	865	711	158	68	2,429	3,366	22	390	412

Ergebnisse der eidg. Viehzählung vom 21. April 1911 nach Einwohnergemeinden.

Gemeinden	Kleinviehbestände										Bienen			
	Schweine					Schafe	Ziegen					nach Wabenbau		Gesamtzahl Völker
	zur Zucht		zur Aufzucht und Mast		Gesamtstückzahl		Aufzuchtgitz	Mastgitz	Ziegenböcke	Milch- und andere Ziegen	Gesamtstückzahl	Völker in Körben	Völker in Kästen	
	Eber	Mutter-schweine	Ferkel und Faselschweine	Mastschweine										
Pruntrut.														
Alle	.	13	111	117	241	8	8	4	.	42	54	26	34	60
Asuel	2	28	54	23	107	34	3	4	.	34	41	21	16	37
Beurnevésin	1	30	41	23	95	.	.	.	.	7	7	15	5	20
Boncourt	3	56	60	86	205	55	3	4	.	31	38	25	39	64
Bonfol	2	117	135	35	289	10	5	.	1	19	25	41	6	47
Bressaucourt	1	15	20	58	94	6	9	8	.	50	67	47	41	88
Buix	1	49	50	99	199	4	.	.	.	19	19	49	6	55
Bure	.	8	55	218	281	.	11	.	1	33	45	40	28	68
Charmoilie	.	42	36	51	129	26	5	3	.	55	63	33	13	46
Chevenez	.	31	97	252	380	.	1	1	.	15	17	129	60	189
Cœuve	2	140	124	133	399	8	2	.	.	26	28	80	8	88
Cornol	1	31	58	82	172	11	7	2	.	73	82	33	59	92
Courchavon	.	.	.	33	33	.	7	.	.	20	27	17	4	21
Courgenay	4	91	122	143	360	28	5	8	1	57	71	39	92	131
Courtedoux	.	7	42	85	134	3	21	8	1	67	97	57	.	57
Courtemanche	2	110	38	41	191	1	3	3	2	48	56	6	66	72
Damphreux	2	66	87	28	183	83	.	.	.	12	12	11	4	15
Damvant	.	13	42	40	95	19	1	2	.	18	21	1	12	13
Fahy	1	14	57	112	184	3	5	7	.	17	29	11	41	52
Fontenais	.	18	24	96	128	180	6	7	.	65	78	49	54	103
Frégiécourt	.	15	14	11	40	4	2	2	1	8	13	26	4	30
Grandfontaine	.	7	43	92	142	7	1	4	.	14	19	.	52	52
Lugnez	2	82	60	49	193	2	5	.	1	7	13	16	6	22
Miécourt	2	37	52	35	126	5	5	2	5	25	37	13	130	143
Montenol	.	5	31	11	47	18	.	.	.	.	.	9	9	18
Montignez	2	51	46	62	161	5	.	3	.	8	11	1	38	39
Montmelon	.	41	46	23	110	158	.	.	1	7	8	25	6	31
Ocourt	3	58	62	32	155	55	.	.	.	20	20	28	.	28
Pleujouse	.	4	8	14	26	.	.	5	.	19	24	24	.	24
Porrentruy	1	28	26	147	202	2	3	4	3	60	70	26	112	138
Réclère	.	16	10	39	65	16	7	3	1	13	24	8	33	41
Roche-d'Or	.	10	33	15	58	6	.	2	.	3	5	.	17	17
Rocourt	.	4	8	73	85	3	1	1	.	15	17	18	11	29
St. Ursanne	.	4	2	51	57	48	.	.	.	4	4	8	10	18
Seleute	.	19	35	14	68	25	2	5	.	12	19	9	8	17
Vendlincourt	1	25	74	46	146	6	2	1	1	25	29	59	23	82
Total	33	1,285	1,803	2,469	5,590	839	130	93	19	948	1,190	1,000	1,047	2,047
Saanen.														
Gsteig	.	6	83	19	108	246	63	41	21	227	352	10	55	65
Lauenen	.	1	34	19	54	187	49	31	3	183	266	3	42	45
Saanen	2	42	484	99	627	532	246	199	56	869	1,370	99	271	370
Total	2	49	601	137	789	965	358	271	80	1,279	1,988	112	368	480

Ergebnisse der eidg. Viehzählung vom 21. April 1911 nach Einwohnergemeinden.

Gemeinden	Kleinviehbestände										Bienen			
	Schweine					Schafe	Ziegen					nach Wabenbau		Gesamtzahl Völker
	zur Zucht		zur Aufzucht und Mast		Gesamtstückzahl		Aufzuchtgitzi	Mastgitzi	Ziegenböcke	Milch- und andere Ziegen	Gesamtstückzahl	Völker in Körben	Völker in Kästen	
	Eber	Mutter-schweine	Ferkel und Faselschweine	Mastschweine										
Schwarzenburg.														
Albligen	2	8	100	49	159	40	17	6	1	52	76	.	48	48
Guggisberg	1	45	537	123	706	329	123	39	6	499	667	67	38	105
Rüschegg	2	44	299	92	437	162	140	38	14	535	727	11	46	57
Wahlern	3	84	1,150	368	1,605	252	55	44	7	342	448	116	246	362
Total	8	181	2,086	632	2,907	783	335	127	28	1,428	1,918	194	378	572
Seftigen.														
Belp	1	41	280	178	500	53	34	35	2	183	254	6	185	191
Belpberg	.	9	117	96	222	73	15	2	1	56	74	1	75	76
Burgistein	1	18	229	77	325	101	39	15	2	147	203	8	123	131
Englisberg	5	13	94	53	165	9	4	1	.	24	29	1	23	24
Gelterfingen	.	16	102	29	147	35	5	.	.	18	23	.	115	115
Gerzensee	3	38	238	108	387	39	3	4	1	37	45	2	106	108
Gurzelen	1	16	132	71	220	31	11	9	1	60	81	.	120	120
Jaberg	.	.	21	29	50	.	1	.	.	7	8	9	19	28
Kaufdorf	.	9	54	29	92	16	8	4	.	27	39	.	47	47
Kehrsatz	.	9	121	66	196	40	.	5	.	16	21	1	85	86
Kienersrüti	.	7	15	1	23	2	.	.	.	.	.	2	9	11
Kirchdorf	1	31	181	65	278	29	10	4	1	48	63	5	75	80
Kirchenthurnen	2	12	81	19	114	6	3	2	.	25	30	.	15	15
Lohnstorf	.	7	81	21	109	14	.	1	.	9	10	.	48	48
Mühledorf	1	27	96	14	138	20	1	4	.	13	18	6	13	19
Mühlethurnen	.	14	167	77	258	60	30	.	1	123	154	.	82	82
Niedermuhlern	.	21	131	124	276	105	7	5	.	25	37	5	117	122
Noflen	.	19	111	27	157	6	3	2	.	17	22	8	77	85
Riggisberg	6	47	331	80	464	88	28	9	4	137	178	5	144	149
Rüeggisberg	2	62	603	249	916	395	59	25	3	265	352	13	531	544
Rümligen	.	9	102	74	181	29	15	6	2	89	111	1	43	44
Rüti	.	22	127	32	250	39	11	11	3	38	62	.	101	101
Seftigen	.	15	207	28	137	97	13	6	.	65	87	8	45	53
Toffen	.	9	92	36	185	84	11	8	1	80	99	21	24	48
Uttigen	2	14	81	26	123	2	10	7	.	37	54	4	48	52
Wattenwil	2	35	187	131	355	108	92	17	6	331	446	.	181	181
Zimmerwald	1	24	239	154	418	88	3	10	.	37	50	4	106	110
Total	28	544	4,220	1,894	6,686	1,569	416	192	28	1,914	2,550	113	2,557	2,670
Signau.														
Eggiwil	6	121	757	315	1,199	393	81	95	5	472	653	99	364	463
Langnau	4	132	1,181	588	1,905	371	95	100	7	370	572	40	837	877

Ergebnisse der eidg. Viehzählung vom 21. April 1911 nach Einwohnergemeinden.

Gemeinden	Kleinviehbestände										Bienen			
	Schweine					Schafe	Ziegen					nach Wabenbau		Gesamtzahl Völker
	zur Zucht		zur Aufzucht und Mast		Gesamtstückzahl		Aufzuchtgtz	Mastgtz	Ziegenböcke	Milch- und andere Ziegen	Gesamtstückzahl	Völker in Körben	Völker in Kästen	
	Eber	Mutter-schweine	Ferkel und Faselschweine	Mastschweine										
Lauperswil	2	51	569	360	982	144	47	34	1	140	222	1	494	495
Röthenbach	3	66	385	103	557	137	44	21	2	193	260	37	50	87
Rüderswil	.	23	513	395	931	116	30	14	.	105	149	1	428	429
Schangnau	4	186	625	56	871	300	48	76	7	228	359	15	45	60
Signau	2	40	554	356	952	140	22	14	1	124	161	12	393	405
Trub	4	57	392	200	653	202	92	75	13	366	546	30	172	202
Trubschachen	1	32	185	82	300	72	28	18	1	104	151	3	34	37
Total	26	708	5,161	2,455	8,350	1,875	487	447	37	2,102	3,073	238	2,817	3,055
Nieder-Simmenthal.														
Därstetten	2	14	121	48	185	32	66	11	11	253	341	16	95	111
Diemtigen	2	71	288	76	437	278	159	54	57	502	772	105	163	268
Erlenbach	.	45	189	51	285	52	103	24	24	366	517	44	63	107
Niederstocken	.	6	22	35	63	.	16	8	2	48	74	1	14	15
Oberstocken	.	13	31	23	67	2	26	4	1	77	108	6	12	18
Oberwil	.	16	175	18	209	111	155	19	27	409	610	87	11	98
Reutigen	3	45	81	36	165	252	16	12	.	69	97	19	31	50
Spiez	.	48	308	98	454	52	81	30	8	374	493	24	188	212
Wimmis	1	39	126	78	244	72	51	17	2	184	254	4	84	88
Total	8	297	1,341	463	2,109	851	673	179	132	2,282	3,266	306	661	967
Ober-Simmenthal.														
Boltigen	2	23	304	26	355	87	249	59	36	881	1,225	119	102	221
Lenk	1	22	232	34	289	400	158	87	14	500	759	51	82	133
St. Stephan	1	17	171	21	210	170	81	37	10	427	555	86	28	114
Zweisimmen	2	23	290	53	368	136	117	44	28	555	744	56	220	276
Total	6	85	997	134	1,222	793	605	227	88	2,363	3,283	312	432	744
Thun.														
Amsoldingen	.	21	101	69	191	9	21	5	2	77	105	4	57	61
Blumenstein	.	20	197	92	309	20	40	10	2	155	207	15	41	56
Buchholterberg	1	59	315	189	564	190	17	7	1	121	146	20	231	251
Eriz	2	19	93	28	142	88	27	28	2	115	172	4	78	82
Fahrni	1	27	178	87	293	38	4	6	.	19	29	17	172	189
Forst	.	16	84	14	114	18	11	4	3	34	52	3	73	76
Goldiwil	.	5	76	23	104	15	11	6	.	36	53	.	217	217
Heiligenschwendi . . .	.	3	63	63	129	39	12	5	.	41	58	3	45	48
Heimberg	.	7	99	113	219	38	19	7	.	70	96	4	267	271
Hilterfingen	.	4	30	13	47	5	11	9	1	33	54	5	40	45

Ergebnisse der eidg. Viehzählung vom 21. April 1911 nach Einwohnergemeinden.

Gemeinden	Kleinviehbestände										Bienen			
	Schweine					Schafe	Ziegen					nach Wabenbau		Gesamtzahl Völker
	zur Zucht		zur Aufzucht und Mast		Gesamtstückzahl		Aufzuchtgitzi	Mastgitzi	Ziegenböcke	Milch- und andere Ziegen	Gesamtstückzahl	Völker in Körben	Völker in Kästen	
	Eber	Mutter-schweine	Ferkel und Faselschweine	Mastschweine										
Höfen	3	39	101	60	203	6	11	1	.	42	54	8	25	33
Homberg	2	27	69	90	188	18	7	6	.	26	39	27	133	160
Horrenbach-Buchen	1	17	94	22	134	59	17	18	.	76	111	4	10	14
Längenbühl	.	32	58	29	119	2	3	2	.	10	15	4	17	21
Oberhofen	.	.	27	37	64	7	11	11	.	54	76	3	94	97
Oberlangenegg	1	39	204	64	308	41	16	6	1	85	108	4	50	54
Pohlern	.	13	79	13	105	3	18	2	2	59	81	.	54	54
Schwendibach	.	.	3	17	20	.	2	5	.	17	24	.	12	12
Sigriswil	.	4	326	236	566	173	121	42	5	553	721	45	232	277
Steffisburg	1	40	386	176	603	40	44	35	2	197	278	17	460	477
Strättligen	3	61	263	90	417	31	54	32	5	271	362	29	65	94
Teuffenthal	.	1	49	21	71	18	11	3	1	26	41	1	16	17
Thierachern	2	48	194	59	303	28	15	13	.	67	95	9	46	55
Thun	.	26	113	119	258	26	11	8	.	43	62	1	203	204
Uebeschi	.	26	116	69	211	24	15	3	.	42	60	6	76	82
Uetendorf	.	16	138	133	287	30	27	17	.	133	177	4	96	100
Unterlangenegg	2	48	171	125	346	62	16	3	3	77	99	6	86	92
Wachseldorn	.	20	59	58	137	27	5	1	.	30	36	8	36	44
Zwieselberg	.	5	30	23	58	3	5	1	.	22	28	11	34	45
Total	19	643	3,716	2,132	6,510	1,058	582	296	30	2,531	3,439	262	2,966	3,228
Trachselwald.														
Affoltern	7	41	498	217	763	153	17	9	.	61	87	7	134	141
Dürrenroth	1	64	508	332	905	138	10	7	3	66	86	26	249	275
Eriswil	1	37	281	188	507	32	81	25	1	318	425	10	327	337
Huttwil	6	81	562	380	1,029	98	31	27	4	165	227	89	311	400
Lützelflüh	3	69	867	519	1,458	322	42	13	1	172	228	12	742	754
Rüegsau	4	45	595	372	1,016	174	33	11	1	96	141	12	297	309
Sumiswald	7	142	1,051	567	1,767	398	88	52	2	411	553	65	712	777
Trachselwald	.	26	381	198	605	239	28	18	1	130	177	13	463	476
Walterswil	2	39	297	236	574	81	5	8	.	30	43	14	115	129
Wyssachen	.	19	350	228	597	107	37	28	1	146	212	11	408	419
Total	31	563	5,390	3,237	9,221	1,742	372	198	14	1,595	2,179	259	3,758	4,017
Wangen.														
Attiswil	.	13	84	141	238	7	37	.	2	124	163	33	85	118
Berken	.	2	16	37	55	.	.	1	.	2	3	6	3	9
Bettenhausen	.	4	49	32	85	.	20	3	3	54	80	11	26	37
Bollodingen	.	3	65	17	85	.	2	5	.	23	30	4	21	25
Farnern	.	4	44	45	93	29	8	4	.	30	42	18	17	35
Graben	.	8	60	86	154	6	6	1	.	22	29	9	47	56

Ergebnisse der eidg. Viehzählung vom 21. April 1911 nach Einwohnergemeinden.

Gemeinden	Kleinviehbestände										Bienen			
	Schweine					Schafe	Ziegen					nach Wabenbau		Gesamtzahl Völker
	zur Zucht		zur Aufzucht und Mast		Gesamtstückzahl		Aufzuchtgitz	Mastgitz	Ziegenböcke	Milch- und andere Ziegen	Gesamtstückzahl	Völker in Körben	Völker in Kästen	
	Eber	Mutter-schweine	Ferkel und Faselschweine	Mastschweine										
Heimenhausen . . .	2	22	125	34	183	2	17	7	1	51	76	3	42	45
Hermiswil	.	3	11	22	36	.	3	1	.	12	16	2	14	16
Herzogenbuchsee . .	.	.	65	73	138	6	11	5	.	41	57	2	122	124
Inkwil	.	5	60	28	93	.	11	4	.	25	40	32	9	41
Niederbipp	.	12	197	185	394	37	61	31	4	173	269	19	210	229
Niederönz	.	3	66	46	115	.	4	5	.	22	31	11	20	31
Oberbipp	.	21	78	56	155	.	27	3	2	104	136	2	54	56
Oberönz	.	.	35	19	54	.	6	8	.	43	57	.	30	30
Ochlenberg	2	47	401	279	729	46	11	4	.	48	63	82	121	203
Röthenbach	.	2	59	34	95	7	14	3	1	44	62	6	32	38
Rumisberg	.	16	97	28	141	1	19	3	1	45	68	6	16	22
Seeburg	.	40	525	292	857	31	39	11	1	151	202	25	218	243
Thörigen	3	17	107	84	211	12	3	4	.	20	27	15	36	51
Walliswil-Bipp . . .	.	1	16	19	36	.	9	4	.	19	32	4	21	25
Walliswil-Wangen . .	.	8	59	45	112	11	21	6	1	77	105	2	16	18
Wangen	2	13	69	46	130	12	15	4	1	29	49	12	93	105
Wangenried	.	7	66	63	136	5	2	1	.	11	14	18	15	33
Wanzwil	.	.	21	12	33	.	2	1	.	5	8	1	34	35
Wiedlisbach	4	16	99	78	197	4	28	12	2	77	119	4	208	212
Wolfisberg	.	2	31	19	52	.	21	2	.	43	66	7	.	7
Total	13	269	2,505	1,820	4,607	216	397	133	19	1,295	1,844	334	1,510	1,844

Rekapitulationsübersichten
und
vergleichende Darstellungen.

F.

Der Viehstand im Kanton Bern vom 21. April 1911

Amtsbezirke und Landesteile	Besitzer								Pferdegeschlecht						
	Gesamtzahl	nach den Erwerbsstellungen			nach Haltung von Gattungen				Pferde						
		mit Landwirtschafsbetrieb		ohne Landwirtschafsbetrieb	Besitzer von Tieren des Pferdeggeschlechts	Rindviehbesitzer	Kleinviehbesitzer	Bienenbesitzer	Pferde			Gesamtstückzahl	Maultiere	Esel	
		als einzige Erwerbsquelle	mit noch anderen Erwerbsquellen						unter 4 Jahren	Zuchthengste	Zuchtstuten				Arbeits- und Luxusperde
Oberhasle	1,071	564	275	232	103	750	940	54	12	.	14	147	173	2	1
Interlaken	3,655	1,192	1,255	1,208	286	2,000	3,239	250	10	.	8	628	646	14	2
Frutigen	1,911	918	618	375	179	1,301	1,669	116	8	1	2	349	360	7	3
Saanen	815	563	153	99	154	626	669	77	47	.	23	121	191	1	.
Obersimmenthal	1,197	670	244	283	144	727	1,044	122	18	.	14	167	199	15	.
Niedersimmenthal	1,641	890	453	298	243	1,119	1,373	193	21	.	11	285	317	11	1
Thun	3,453	1,789	1,060	604	975	2,647	2,689	449	157	.	62	1,368	1,587	.	4
Oberland	13,743	6,586	4,058	3,099	2,084	9,170	11,623	1,261	273	1	134	3,065	3,473	50	11
Signau	2,592	1,715	567	310	1,140	2,081	2,232	551	535	.	110	1,151	1,796	.	11
Trachselwald	2,522	1,387	665	470	987	1,807	2,178	591	676	1	106	1,200	1,983	.	18
Emmenthal	5,114	3,102	1,232	780	2,127	3,888	4,410	1,142	1,211	1	216	2,351	3,779	.	29
Konolfingen	2,925	1,692	667	566	1,254	2,312	2,391	733	465	3	87	1,719	2,274	.	3
Seftigen	2,548	1,421	671	456	909	1,881	2,153	352	302	6	77	1,298	1,683	3	2
Schwarzenburg	1,402	935	298	169	487	1,146	1,172	114	179	3	60	612	854	.	.
Laupen	1,095	537	308	250	481	775	963	135	227	1	13	603	844	.	2
Bern	3,000	1,203	602	1,195	1,532	1,780	2,219	507	488	2	48	4,620	2,158	2	4
Fraubrunnen	1,457	596	568	293	553	1,059	1,197	181	249	.	59	1,005	1,313	.	.
Burgdorf	2,307	1,044	744	519	932	1,595	1,811	462	673	10	134	1,533	2,350	.	3
Mittelland	14,734	7,428	3,858	3,448	6,148	10,548	11,906	2,484	2,583	25	478	11,390	14,476	5	14
Aarwangen	2,544	1,244	804	496	751	1,970	1,818	513	335	.	34	1,007	1,376	.	9
Wangen	1,878	807	737	334	562	1,373	1,457	299	253	3	62	784	1,102	.	.
Oberraargau	4,422	2,051	1,541	830	1,313	3,343	3,275	812	588	3	96	1,791	2,478	.	9
Büren	1,379	571	583	225	405	1,040	1,120	160	137	.	24	555	716	.	.
Biel	287	45	79	163	123	91	166	48	22	.	1	315	338	.	.
Nidau	1,717	741	575	401	615	1,162	1,251	165	193	.	24	832	1,049	.	.
Aarberg	2,157	1,061	628	468	822	1,530	1,846	231	383	1	58	1,242	1,684	.	1
Erlach	951	586	247	118	529	810	803	118	170	.	17	705	892	.	.
Seeland	6,491	3,004	2,112	1,375	2,494	4,633	5,186	722	905	1	124	3,649	4,679	.	1
Neuenstadt	431	190	137	104	99	313	302	51	18	.	4	128	150	.	.
Courtellary	1,400	594	552	254	725	1,154	787	140	301	1	138	699	1,139	1	5
Münster	1,755	771	733	251	758	1,440	1,128	275	527	5	302	769	1,603	3	1
Freibergen	1,082	530	425	127	655	971	796	190	1,001	12	621	363	1,997	.	.
Pruntrut	2,947	1,399	958	590	1,172	2,242	2,334	471	1,364	13	922	984	3,283	2	3
Delsberg	1,842	923	636	283	694	1,490	1,424	321	620	3	333	753	1,709	.	1
Laufen	904	316	403	185	212	667	647	84	66	.	43	294	403	.	.
Jura	10,361	4,723	3,844	1,794	4,315	8,277	7,418	1,532	3,897	34	2,363	3,990	10,284	6	10
Kanton	54,865	26,894	16,645	11,326	18,481	39,859	43,818	7,953	9,457	65	3,411	26,236	39,169	61	74

nach Amtsbezirken und Landesteilen.

Viehbestände															
Rindvieh															
Kälber		Jungvieh von 1/2—1 Jahr	Rinder		Kühe	Zucht- stiere		Ochsen		Gesamtstückzahl	Vom Rindviehbestand gehören an				
zum Schlachten	zur Aufzucht		von 1—2 Jahren	über 2 Jahre		von 1—2 Jahren	über 2 Jahre	von 1—2 Jahren	über 2 Jahre		der Rasse Rot- oder Fleischvieh	der Rasse Schwarz- fleischvieh	den Rassen Braun- und Grauvieh	der Rasse Eringervieh	anderen Rassen oder der Gruppe „Bastarde“
161	1,294	382	1,044	331	2,087	70	5	.	.	5,374	693	28	4,584	1	68
346	2,196	752	1,786	958	4,765	118	14	28	2	10,965	10,131	84	564	2	184
192	2,335	579	1,599	1,150	3,729	210	8	19	.	9,821	9,600	23	127	.	71
79	1,549	475	1,065	673	2,305	140	7	47	1	6,341	6,274	45	8	1	13
40	2,418	717	1,456	1,036	2,839	353	33	51	1	8,944	8,919	11	8	4	2
117	2,231	589	1,391	881	3,790	272	6	14	1	9,292	9,208	15	53	5	11
995	2,284	945	1,955	1,256	10,672	171	33	20	14	18,345	16,903	259	967	8	208
1,930	14,307	4,439	10,296	6,285	30,187	1,334	106	179	19	69,082	61,728	465	6,311	21	557
1,313	2,568	1,183	2,125	1,192	10,876	220	30	14	20	19,541	17,683	582	951	9	316
1,414	2,168	871	1,819	982	10,281	221	16	22	31	17,825	16,858	132	652	4	179
2,727	4,736	2,054	3,944	2,174	21,157	441	46	36	51	37,366	34,541	714	1,603	13	495
1,169	2,235	807	1,961	1,094	13,899	210	52	30	33	21,490	20,241	261	660	3	325
527	2,046	1,020	1,995	1,331	9,447	148	42	69	82	16,707	16,021	133	388	3	162
274	1,193	465	1,095	672	4,761	59	13	2	6	8,540	7,933	126	293	—	188
184	886	297	755	369	4,857	82	22	21	23	7,496	6,950	186	203	1	156
651	1,611	793	1,648	1,107	13,513	253	97	15	58	19,746	18,356	495	684	11	200
306	1,218	401	1,054	465	6,488	160	50	8	18	10,168	9,480	226	308	3	151
614	1,940	803	1,627	856	10,625	263	42	33	35	16,838	15,971	301	361	1	204
3,725	11,129	4,586	10,135	5,894	63,590	1,175	318	178	255	100,985	94,952	1,728	2,897	22	1,386
859	1,655	755	1,503	713	8,443	190	31	20	22	14,191	13,224	228	431	14	294
343	1,193	630	1,104	528	5,990	109	37	29	20	9,983	9,449	150	246	12	126
1,202	2,848	1,385	2,607	1,241	14,433	299	68	49	42	24,174	22,673	378	677	26	420
154	812	475	761	299	3,872	77	28	8	4	6,490	5,825	140	357	2	166
16	32	47	70	27	385	6	3	1	2	589	524	16	40	2	7
200	772	530	796	304	4,102	80	22	31	17	6,854	6,341	106	286	3	118
388	1,482	656	1,310	587	7,862	145	51	42	22	12,545	11,378	245	425	4	493
117	955	677	830	435	2,735	147	27	299	192	6,414	6,135	74	57	2	146
875	4,053	2,385	3,767	1,652	18,956	455	131	381	237	32,892	30,203	581	1,165	13	930
8	489	285	308	217	688	11	4	271	420	2,701	2,627	23	20	2	29
213	1,150	648	1,128	634	5,046	68	17	115	91	9,110	7,983	503	263	4	357
189	1,464	902	1,325	667	4,330	61	23	210	133	9,304	8,247	328	310	20	399
117	1,565	1,092	1,566	1,120	2,699	40	6	50	23	8,278	7,567	421	215	.	75
126	1,572	1,285	1,642	844	5,145	65	26	183	82	10,970	9,803	183	286	20	678
148	1,389	973	1,151	766	4,323	66	22	185	168	9,191	8,208	390	401	34	158
49	387	212	251	154	1,517	21	18	51	118	2,778	2,523	127	87	5	36
850	8,016	5,397	7,371	4,402	23,748	332	116	1,065	1,035	52,332	46,958	1,975	1,582	85	1,732
11,309	45,089	20,246	38,120	21,648	172,071	4,036	785	1,888	1,639	316,831	291,055	5,841	14,235	180	5,520

Der Viehstand im Kanton Bern vom 21. April 1911 nach Amtsbezirken und Landesteilen.
(Fortsetzung.)

Amtsbezirke und Landesteile	Kleinviehbestände											Bienen		
	Schweine					Schafe	Ziegen					nach Wabenbau		Gesamtzahl Völker
	zur Zucht		zur Aufzucht und Mast		Gesamtstückzahl		Aufzuchtgitz	Mastgitz	Ziegenböcke	Milch- und andere Ziegen	Gesamtstückzahl	Völker in Körben	Völker in Kästen	
	Eber	Mutter- schweine	Ferkel und Faselschweine	Mastschweine										
Oberhasle	7	227	1,495	238	1,967	865	711	158	68	2,429	3,366	22	390	412
Interlaken	6	233	2,908	1,321	4,468	821	1,215	665	83	5,560	7,523	227	915	1,142
Frutigen	10	246	1,502	542	2,300	1,182	948	474	67	3,493	4,982	182	510	692
Saanen	2	49	601	137	789	965	358	271	80	1,279	1,988	112	368	480
Obersimmenthal	6	85	997	134	1,222	793	605	227	88	2,363	3,283	312	432	744
Niedersimmenthal	8	297	1,341	463	2,109	851	673	179	132	2,282	3,266	306	661	967
Thun	19	643	3,716	2,132	6,510	1,058	582	296	30	2,531	3,439	262	2,966	3,228
Oberland	58	1,780	12,560	4,967	19,365	6,535	5,092	2,270	548	19,937	27,847	1,423	6,242	7,665
Signau	26	708	5,161	2,455	8,350	1,875	487	447	37	2,102	3,073	238	2,817	3,055
Trachselwald	31	563	5,390	3,237	9,221	1,742	372	198	14	1,595	2,179	259	3,758	4,017
Emmenthal	57	1,271	10,551	5,692	17,571	3,617	859	645	51	3,697	5,252	497	6,575	7,072
Konolfingen	25	757	5,798	3,451	10,031	916	213	146	12	981	1,352	103	4,852	4,955
Seftigen	28	544	4,220	1,894	6,686	1,569	416	192	28	1,914	2,550	113	2,557	2,670
Schwarzenburg	8	181	2,086	632	2,907	783	335	127	28	1,428	1,918	194	378	572
Laupen	15	622	3,142	1,448	5,227	177	131	89	3	710	933	40	1,012	1,052
Bern	26	621	5,302	3,431	9,380	1,209	260	172	16	1,365	1,813	148	3,138	3,286
Fraubrunnen	11	295	3,274	1,941	5,521	214	182	135	12	881	1,210	94	1,362	1,456
Burgdorf	37	602	5,503	3,008	9,150	1,353	279	171	23	1,377	1,850	259	2,988	3,247
Mittelland	150	3,622	29,325	15,805	48,902	6,221	1,816	1,032	122	8,656	11,626	951	16,287	17,238
Aarwangen	15	293	2,915	2,484	5,707	435	267	139	16	1,128	1,550	705	2,228	2,933
Wangen	13	269	2,505	1,820	4,607	216	397	133	19	1,295	1,844	334	1,510	1,844
Oberraargau	28	562	5,420	4,304	10,314	651	664	272	35	2,423	3,394	1,039	3,738	4,777
Büren	12	423	2,195	1,071	3,701	165	278	105	17	960	1,360	111	1,353	1,464
Biel	.	16	110	143	269	38	43	15	1	199	258	10	410	420
Nidau	8	256	1,881	1,199	3,344	147	234	136	10	1,191	1,571	115	1,552	1,667
Aarberg	21	728	4,646	2,687	8,082	339	278	134	11	1,375	1,798	78	1,691	1,769
Erlach	18	232	2,076	1,245	3,571	186	84	53	3	315	455	238	237	475
Seeland	59	1,655	10,908	6,345	18,967	875	917	443	42	4,040	5,442	552	5,243	5,795
Neuenstadt	1	18	59	353	431	27	56	28	6	320	410	31	288	319
Courtellary	9	158	719	1,263	2,149	438	63	44	5	324	436	149	864	1,013
Münster	8	268	745	1,376	2,397	381	107	92	8	473	680	424	662	1,086
Freibergen	9	325	923	999	2,256	420	37	40	7	238	322	280	364	644
Pruntrut	33	1,285	1,803	2,469	5,590	839	130	93	19	948	1,190	1,000	1,047	2,047
Delsberg	19	522	1,169	1,579	3,289	440	162	103	9	628	902	566	1,086	1,652
Laufen	5	50	401	492	948	36	70	47	6	330	453	100	557	657
Jura	84	2,626	5,819	8,531	17,060	2,581	625	447	60	3,261	4,393	2,550	4,868	7,418
Kanton	486	11,516	74,588	45,644	132,179	20,480	9,978	5,109	858	42,014	57,954	7,012	42,958	49,965

Spezielle Vergleichung der Viehzählungsergebnisse von 1911 mit denjenigen von 1906 im ganzen Kanton Bern.

Viehbesitzverhältnisse und Viehgattungen		Bestand vom		Zu- oder Abnahme von 1906—1911	
		20. April 1906	21. April 1911	im ganzen	in %
Viehbesitzer: Gesamtzahl		55,456	54,865	— 591	— 1,06
Nach der Erwerbsstellung	a) mit Landwirtsch.: als einzige Erwerbsquelle	26,677	26,894	+ 217	+ 0,77
	b) " : mit noch andern	17,583	16,645	— 938	— 5,33
	c) ohne Landwirtschaftsbetrieb	11,196	11,326	+ 130	+ 1,16
	d) von Tieren des Pferdegeschlechts	17,392	18,481	+ 1,089	+ 6,26
Nach der Haltung von Gattungen	b) Rindviehbesitzer	41,370	39,859	— 1,511	— 3,65
	c) Kleinviehbesitzer	48,161	43,818	— 4,343	— 9,01
	d) Bienenbesitzer	—	7,953	—	—
Pferde: Gesamtzahl		37,396	39,169	+ 1,773	+ 4,74
von 4 und mehr Jahren	a) Unter 4 Jahren	9,095	9,457	+ 362	+ 3,98
	b) Zuchthengste	60	65	+ 5	+ 8,33
	c) Zuchtstuten	2,941	3,411	+ 470	+ 15,9
	d) Arbeits- und Luxusperde	25,300	26,236	+ 936	+ 3,69
Maultiere		44	61	+ 17	+ 38,6
Esel		68	74	+ 6	+ 8,82
Rindvieh: Gesamtzahl		327,427	316,831	— 10,596	— 3,23
a) Kälber:	{ zum Schlachten	11,809	11,309	— 500	— 4,24
	{ zur Aufzucht	45,907	45,089	— 818	— 1,78
b) Jungvieh: von 1/2—1 Jahr		25,287	20,246	— 5,041	— 19,9
c) Rinder:	{ von 1—2 Jahren	42,525	38,120	— 4,405	— 15,1
	{ über 2 Jahre	21,767	21,648	— 119	— 0,54
d) Kühe		169,105	172,071	+ 2,966	+ 1,75
e) Zuchtstiere:	{ von 1—2 Jahren	3,639	4,036	+ 397	+ 11,0
	{ über 2 Jahre	785	785	—	—
f) Ochsen:	{ von 1—2 Jahren	3,853	1,888	— 1,965	— 51,6
	{ über 2 Jahre	2,750	1,639	— 1,111	— 40,4
<i>Rassen:</i> ¹⁾ Es gehören an:					
a) dem Rot- oder Faltfleckvieh		—	291,055	—	—
b) dem Schwarzfleckvieh		—	5,841	—	—
c) dem Braun- oder Grauvieh		—	14,235	—	—
d) dem Eringervieh		—	180	—	—
e) andern Rassen oder den Bastarden		—	5,520	—	—
Schweine: Gesamtzahl		127,896	132,179	+ 4,283	+ 3,36
a) Zur Zucht:	{ Eber	412	436	+ 24	+ 5,82
	{ Mutterschweine	10,371	11,516	+ 1,145	+ 11,0
b) Zur Aufzucht u. Mast:	{ Ferkel	82,062	74,583	— 7,479	— 9,11
	{ Mastschweine	35,051	45,644	+ 10,593	+ 30,2
Schafe		32,854	20,480	— 12,374	— 37,6
Ziegen: Gesamtzahl		64,993	57,954	— 7,039	— 10,8
a) Aufzuchtgitzi		—	9,973	—	—
b) Mastgitzi		5,215	5,109	— 106	— 2,03
c) Ziegenböcke		—	858	—	—
d) Milch- und andere Ziegen		—	42,014	—	—
Bienen		51,183 ²⁾	49,965	³⁾ — 1,218	³⁾ — 2,38

¹⁾ 1906 keine Rassenunterscheidung. ²⁾ Zählung von 1901. ³⁾ Von 1901—1911.

Darstellung des Viehstandes pro 1911 im Vergleich zu

Amtsbezirke und Landesteile	Pferde (inkl. Esel und Maultiere)				Rindvieh				Kühe (allein)			
	Gesamtzahl von 1906	Gesamtzahl von 1911	mehr + weniger — als 1906		Gesamtzahl von 1906	Gesamtzahl von 1911	mehr + weniger — als 1906		Gesamtzahl von 1906	Gesamtzahl von 1911	mehr + weniger — als 1906	
			absolut	in %			absolut	in %			absolut	in %
Oberhasle	218	176	— 42	— 19,2	6,006	5,374	— 632	— 10,5	2,186	2,087	— 99	— 4,5
Interlaken	560	662	+ 102	+ 18,2	12,813	10,965	— 1,848	— 14,4	5,384	4,765	— 619	— 11,4
Frutigen	248	370	+ 122	+ 49,6	11,155	9,821	— 1,334	— 11,9	3,876	3,729	— 147	— 3,7
Saanen	188	192	+ 4	+ 2,1	7,109	6,341	— 768	— 10,8	2,444	2,305	— 139	— 5,6
Obersimmenthal	217	214	— 3	— 1,4	10,240	8,944	— 1,296	— 12,6	3,155	2,839	— 316	— 10,0
Niedersimmenthal	311	329	+ 18	+ 5,7	10,245	9,292	— 953	— 9,3	4,108	3,790	— 318	— 7,7
Thun	2,232	1,591	— 641	— 28,7	18,749	18,345	— 404	— 2,2	10,393	10,672	+ 279	+ 2,7
Oberland	3,974	3,534	— 440	— 11,0	76,317	69,082	— 7,235	— 9,3	31,546	30,187	— 1,359	— 4,3
Signau	1,671	1,807	+ 136	+ 8,1	19,943	19,541	— 402	— 2,0	10,852	10,876	+ 24	+ 0,2
Trachselwald	1,914	2,001	+ 87	+ 4,5	18,085	17,825	— 260	— 1,4	10,222	10,281	+ 59	+ 0,6
Emmenthal	3,585	3,808	+ 223	+ 6,2	38,028	37,366	— 662	— 1,7	21,074	21,157	+ 83	+ 0,4
Konolfingen	2,147	2,277	+ 130	+ 5,9	21,020	21,490	+ 470	+ 2,2	13,464	13,899	+ 435	+ 3,2
Seftigen	1,555	1,688	+ 133	+ 8,5	16,888	16,707	— 181	— 1,0	8,950	9,447	+ 497	+ 5,5
Schwarzenburg	818	854	+ 36	+ 4,4	8,612	8,540	— 72	— 0,8	4,626	4,761	+ 135	+ 2,9
Laupen	826	846	+ 20	+ 2,4	7,445	7,496	+ 51	+ 0,7	4,630	4,857	+ 227	+ 4,9
Bern	4,392	5,164	+ 772	+ 17,6	19,574	19,746	+ 172	+ 0,9	13,331	13,513	+ 182	+ 1,3
Fraubrunnen	1,231	1,313	+ 82	+ 6,6	10,063	10,168	+ 105	+ 1,0	6,134	6,488	+ 354	+ 5,7
Burgdorf	2,169	2,353	+ 184	+ 8,4	16,868	16,838	— 30	— 0,1	10,256	10,625	+ 369	+ 3,5
Mittelland	13,138	14,495	+ 1,357	+ 10,3	100,470	100,985	+ 515	+ 0,5	61,391	63,590	+ 2,199	+ 3,5
Aarwangen	1,267	1,385	+ 118	+ 9,3	14,494	14,191	— 303	— 2,0	8,339	8,443	+ 104	+ 1,2
Wangen	1,033	1,102	+ 69	+ 6,6	10,438	9,983	— 455	— 4,4	5,916	5,990	+ 74	+ 1,2
Oberaargau	2,300	2,487	+ 187	+ 8,1	24,932	24,174	— 758	— 3,0	14,255	14,433	+ 178	+ 1,2
Büren	643	716	+ 73	+ 11,4	6,418	6,490	+ 72	+ 1,1	3,554	3,872	+ 318	+ 8,9
Biel	361	338	— 23	— 6,3	683	589	— 94	— 13,7	398	385	— 13	— 3,0
Nidau	999	1,049	+ 50	+ 5,0	6,972	6,854	— 118	— 1,6	3,996	4,102	+ 106	+ 2,6
Aarberg	1,560	1,685	+ 125	+ 8,0	12,260	12,545	+ 285	+ 2,3	7,335	7,862	+ 527	+ 7,2
Erlach	812	892	+ 80	+ 9,9	6,107	6,414	+ 307	+ 5,0	2,364	2,735	+ 371	+ 15,6
Seeland	4,375	4,680	+ 305	+ 6,9	32,440	32,892	+ 452	+ 1,3	17,647	18,956	+ 1,309	+ 7,4
Neuenstadt	150	150	—	—	2,479	2,701	+ 222	+ 8,9	627	688	+ 61	+ 9,7
Courtelary	1,161	1,145	— 16	— 1,3	9,341	9,110	— 231	— 2,5	4,872	5,046	+ 174	+ 3,5
Münster	1,446	1,607	+ 161	+ 11,1	9,505	9,304	— 201	— 2,1	4,063	4,330	+ 267	+ 6,5
Freibergen	1,931	1,997	+ 66	+ 3,4	8,697	8,278	— 419	— 4,8	2,740	2,699	— 41	— 1,4
Pruntrut	3,427	3,288	— 139	— 4,0	12,246	10,970	— 1,276	— 10,4	5,081	5,145	+ 64	+ 1,3
Delsberg	1,645	1,710	+ 65	+ 3,9	9,828	9,191	— 637	— 6,4	4,263	4,323	+ 60	+ 1,4
Laufen	376	403	+ 27	+ 7,2	3,144	2,778	— 366	— 11,6	1,546	1,517	— 29	— 1,8
Jura	10,136	10,300	+ 164	+ 1,6	55,240	52,332	— 2,908	— 5,2	23,192	23,748	+ 556	+ 2,3
Kanton	37,508	39,304	+ 1,796	+ 4,7	327,427	316,831	— 10,596	— 3,2	169,105	172,071	+ 2,966	+ 1,8

demjenigen pro 1906 nach Amtsbezirken und Landesteilen.

Schweine				Schafe				Ziegen				Bienenvölker			
Gesamtzahl von 1906	Gesamtzahl von 1911	mehr + weniger — als 1906		Gesamtzahl von 1906	Gesamtzahl von 1911	mehr + weniger — als 1906		Gesamtzahl von 1906	Gesamtzahl von 1911	mehr + weniger — als 1906		Gesamtzahl von 1901	Gesamtzahl von 1911	mehr + weniger — als 1901	
		absolut	in %			absolut	in %			absolut	in %			absol.	in %
1,732	1,967	+ 235	+ 13,5	1,506	865	— 641	— 42,5	3,601	3,366	— 235	— 6,5	384	412	+ 28	+ 7,3
3,682	4,468	+ 786	+ 21,3	1,522	821	— 701	— 46,0	7,215	7,523	+ 308	+ 4,2	1,529	1,142	— 387	— 25,3
1,909	2,300	+ 391	+ 20,4	1,846	1,182	— 664	— 35,9	5,255	4,982	— 273	— 5,2	859	692	— 167	— 19,4
669	789	+ 120	+ 17,9	1,600	965	— 635	— 39,7	2,118	1,988	— 130	— 6,1	364	480	+ 116	+ 31,8
1,120	1,222	+ 102	+ 9,2	1,561	793	— 768	— 49,5	3,452	3,233	— 169	— 4,8	753	744	— 9	— 1,2
1,934	2,109	+ 175	+ 9,0	1,236	851	— 385	— 31,1	3,783	3,266	— 517	— 13,7	1,344	961	— 377	— 28,0
5,615	6,510	+ 895	+ 15,9	1,770	1,058	— 712	— 40,2	4,004	3,439	— 565	— 14,1	3,212	3,228	+ 16	+ 0,5
16,661	19,365	+ 2,704	+ 16,2	11,041	6,535	— 4,506	— 40,8	29,428	27,847	— 1,581	— 5,3	8,445	7,665	— 780	— 9,2
7,579	8,350	+ 771	+ 10,2	2,435	1,875	— 560	— 22,9	3,727	3,073	— 654	— 17,5	3,206	3,055	— 151	— 4,7
8,546	9,221	+ 675	+ 7,9	2,379	1,742	— 637	— 26,7	2,378	2,179	— 199	— 8,3	3,179	4,017	+ 838	+ 26,4
16,125	17,571	+ 1,446	+ 8,9	4,814	3,617	— 1,197	— 24,8	6,105	5,252	— 853	— 13,9	6,385	7,072	+ 687	+ 10,7
3,598	10,031	+ 1,433	+ 16,7	1,319	916	— 403	— 30,5	1,548	1,352	— 196	— 12,6	4,409	4,955	+ 546	+ 12,4
5,700	6,686	+ 986	+ 17,3	2,870	1,569	— 1,301	— 45,3	3,011	2,550	— 461	— 15,3	3,011	2,670	— 341	— 11,3
2,868	2,907	+ 39	+ 1,4	1,515	783	— 732	— 48,3	2,400	1,918	— 482	— 20,0	841	572	— 269	— 31,9
4,826	5,227	+ 401	+ 8,0	499	177	— 322	— 64,5	1,139	933	— 206	— 18,1	990	1,052	+ 62	+ 6,2
8,558	9,380	+ 822	+ 9,0	1,787	1,209	— 578	— 32,3	2,003	1,813	— 190	— 9,4	3,058	3,286	+ 228	+ 7,4
5,118	5,521	+ 403	+ 7,8	209	214	+ 5	+ 2,4	1,603	1,210	— 393	— 24,5	1,452	1,456	+ 4	+ 0,2
8,442	9,150	+ 708	+ 8,3	1,585	1,353	— 232	— 14,6	2,110	1,850	— 260	— 12,3	2,729	3,247	+ 518	+ 18,9
44,110	48,902	+ 4,792	+ 10,8	9,784	6,221	— 3,563	— 36,4	13,814	11,626	— 2,188	— 15,8	16,490	17,238	+ 748	+ 4,5
5,694	5,707	+ 13	+ 0,2	654	435	— 219	— 33,5	2,121	1,550	— 571	— 26,9	2,805	2,933	+ 128	+ 4,5
4,458	4,607	+ 149	+ 3,3	298	216	— 82	— 27,5	2,351	1,844	— 507	— 21,5	1,760	1,844	+ 84	+ 4,7
10,152	10,314	+ 162	+ 1,6	952	651	— 301	— 31,6	4,472	3,394	— 1,078	— 24,1	4,565	4,777	+ 212	+ 4,6
3,715	3,701	— 14	— 0,3	181	165	— 16	— 8,7	1,359	1,360	+ 1	+ 0,01	1,419	1,464	+ 45	+ 3,1
365	269	— 96	— 26,3	36	38	+ 2	+ 5,5	281	258	— 23	— 8,1	765	420	— 345	— 45,1
3,390	3,344	— 46	— 1,3	378	147	— 231	— 61,1	1,696	1,571	— 125	— 7,3	1,352	1,667	+ 315	+ 23,2
7,370	8,082	+ 712	+ 9,7	690	339	— 351	— 50,9	2,059	1,798	— 261	— 12,6	1,519	1,769	+ 250	+ 16,4
3,701	3,571	— 130	— 3,5	280	186	— 94	— 33,6	430	455	+ 25	+ 5,8	554	475	— 79	— 14,2
18,541	18,967	+ 426	+ 2,3	1,565	875	— 690	— 44,0	5,825	5,442	— 383	— 6,5	5,609	5,795	+ 186	+ 3,3
754	431	— 323	— 42,8	72	27	— 45	— 62,5	459	410	— 49	— 10,6	503	319	— 184	— 36,6
2,353	2,149	— 204	— 8,6	646	438	— 208	— 32,2	507	436	— 71	— 14,0	1,588	1,013	— 575	— 36,2
3,129	2,397	— 732	— 23,4	681	381	— 300	— 44,0	802	680	— 122	— 15,2	1,546	1,086	— 460	— 29,7
2,349	2,256	— 93	— 3,9	743	420	— 323	— 43,4	437	322	— 115	— 26,3	933	644	— 289	— 30,9
8,193	5,590	— 2,603	— 31,7	1,375	839	— 536	— 38,9	1,556	1,190	— 366	— 23,4	2,518	2,047	— 471	— 18,7
4,253	3,289	— 964	— 22,6	941	440	— 501	— 53,3	1,010	902	— 108	— 10,7	1,937	1,652	— 285	— 14,7
1,276	948	— 328	— 25,7	240	36	— 204	— 85,0	578	453	— 125	— 21,6	664	657	— 7	— 1,05
22,307	17,060	— 5,247	— 23,5	4,698	2,581	— 2,117	— 45,0	5,349	4,393	— 956	— 17,8	9,689	7,418	— 2,271	— 23,4
127,896	132,179	+ 4,283	+ 3,3	32,854	20,480	— 12,374	— 37,6	64,993	57,954	— 7,039	— 10,8	51,183	49,965	— 1,218	— 2,3

Darstellung des Viehstandes bezw. der Rindvieheinheiten im ganzen pro 1911
im Vergleich zu 1906 und 1901 nach Amtsbezirken und Landesteilen.

Amtsbezirke und Landesteile	Rindvieheinheiten							
	Total 1906	Total 1911	Zu- oder Abnahme + —		von 1901—1911		Zu- oder Abnahme + —	
			absolut	in %	1901	1911	absolut	in %
Oberhaasle	7,218	6,496	— 722	— 10,1	6,685	6,496	— 189	— 2,8
Interlaken	15,322	13,784	— 1,538	— 10,3	14,205	13,784	— 421	— 2,9
Frutigen	12,624	11,484	— 1,140	— 9,0	11,238	11,484	+ 246	+ 2,2
Saanen	7,894	7,087	— 807	— 10,2	7,370	7,087	— 283	— 3,8
Obersimmenthal . .	11,289	9,923	— 1,366	— 12,1	10,210	9,923	— 287	— 2,8
Niedersimmenthal .	11,633	10,668	— 965	— 8,3	10,448	10,668	+ 220	+ 2,1
Thun	24,008	22,756	— 1,252	— 5,2	20,953	22,756	+ 1,803	+ 8,5
Oberland	89,988	82,198	— 7,790	— 8,6	81,109	82,198	+ 1,089	+ 1,3
Signau	24,895	24,784	— 111	— 0,4	23,604	24,784	+ 1,180	+ 4,9
Trachselwald . . .	23,526	23,486	— 40	— 0,1	22,890	23,486	+ 596	+ 2,5
Emmenthal	48,421	48,270	— 151	— 0,3	46,494	48,270	+ 1,776	+ 3,8
Konolfingen	26,650	27,616	+ 966	+ 3,6	25,604	27,616	+ 2,012	+ 7,8
Seftigen	21,178	21,282	+ 104	+ 0,4	19,486	21,282	+ 1,796	+ 9,2
Schwarzenburg . . .	10,906	10,785	— 121	— 1,1	9,891	10,785	+ 894	+ 9,0
Laupen	10,034	10,166	+ 132	+ 1,3	9,257	10,166	+ 909	+ 9,8
Bern	28,644	30,109	+ 1,465	+ 5,1	26,611	30,109	+ 3,498	+ 13,1
Fraubrunnen	13,344	13,638	+ 294	+ 2,2	12,327	13,638	+ 1,311	+ 1,0
Burgdorf	22,557	22,947	+ 390	+ 1,6	21,301	22,947	+ 1,646	+ 7,6
Mittelland	133,313	136,543	+ 3,230	+ 2,4	124,477	136,543	+ 12,066	+ 9,6
Aarwangen	18,060	17,868	— 192	— 1,0	17,337	17,868	+ 531	+ 3,0
Wangen	13,326	12,961	— 365	— 2,7	12,357	12,961	+ 604	+ 4,8
Oberaargau	31,386	30,829	— 557	— 1,7	29,694	30,829	+ 1,135	+ 3,8
Büren	8,433	8,618	+ 185	+ 2,2	7,496	8,618	+ 1,122	+ 14,9
Biel	1,328	1,187	— 141	— 10,6	1,214	1,187	— 27	— 2,2
Nidau	9,492	9,408	— 84	— 0,8	8,368	9,408	+ 1,040	+ 12,4
Aarberg	16,682	17,286	+ 604	+ 3,5	15,031	17,286	+ 2,255	+ 14,9
Erlach	8,315	8,700	+ 385	+ 4,6	6,957	8,700	+ 1,743	+ 25,0
Seeland	44,250	45,199	+ 949	+ 2,1	39,066	45,199	+ 6,133	+ 15,6
Neuenstadt	2,937	3,070	+ 133	+ 4,5	2,675	3,070	+ 395	+ 14,8
Courtellary	11,776	11,444	— 332	— 2,8	10,635	11,444	+ 809	+ 7,6
Münster	12,589	12,407	— 182	— 1,4	11,312	12,407	+ 1,095	+ 9,7
Freibergen	12,293	11,906	— 387	— 3,1	10,795	11,906	+ 1,111	+ 10,3
Pruntrut	19,699	17,482	— 2,217	— 11,2	17,675	17,482	— 193	— 1,1
Delsberg	13,536	12,697	— 839	— 6,2	11,876	12,697	+ 821	+ 6,9
Laufen	4,099	3,665	— 434	— 10,5	3,646	3,665	+ 19	+ 0,5
Jura	76,929	72,671	— 4,258	— 5,5	68,614	72,671	+ 4,057	+ 5,9
Kanton	424,287	415,710	— 8,577	— 2,02	389,454	415,710	+ 26,256	+ 6,74

Verhältniszahlen zur Darstellung des Viehstandes im Kanton Bern
vom 21. April 1911.

I. Der Viehstand im Verhältnis zur Bevölkerung.

Amtsbezirke und Landesteile	Wohnbevölkerung vom 1. Dez. 1910	Auf 100 Einwohner kommen:								
		Viehbesitzer	Rindvieh- einheiten	Pferde inkl. Esel und Maultiere	Stück Rindvieh	Kühe	Schweine	Schafe	Ziegen	Bienen- völker
Oberhasle	6 810	15,7	95,4	2,5	78,9	30,5	28,8	12,7	49,4	6,0
Interlaken	30,143	12,1	45,7	2,2	32,0	15,8	14,8	2,7	24,9	3,7
Frutigen	17,019	11,2	67,4	3,8	57,7	21,9	13,5	6,9	29,2	4,0
Saanen	5,412	15,6	130,9	3,5	117,1	42,6	14,5	17,8	36,7	8,8
Obersimmenthal	7,485	15,9	132,6	2,9	119,5	37,9	16,3	10,6	43,8	10,0
Niedersimmenthal	10,971	14,9	97,2	2,9	84,7	34,5	19,2	7,9	29,7	8,8
Thun	37,168	9,2	61,2	4,3	49,2	28,9	17,5	2,8	9,2	8,6
Oberland	115,008	11,9	71,4	3,1	60,1	26,2	16,8	5,7	24,2	6,6
Signau	25,163	10,3	98,1	7,2	77,6	43,2	33,1	7,4	12,2	12,1
Trachselwald	24,397	10,3	96,3	8,2	73,1	42,1	37,8	7,1	8,9	16,5
Emmenthal	49,560	10,3	97,4	7,7	75,4	42,7	35,4	7,3	10,6	14,2
Konolfingen	29,614	9,8	93,2	7,7	72,5	43,5	33,8	3,1	4,5	16,7
Seftigen	20,642	12,3	103,1	8,1	80,9	45,7	32,4	7,6	12,3	12,9
Schwarzenburg	11,124	12,6	96,9	7,7	77,7	42,8	26,1	7,0	17,2	5,1
Laupen	8,817	12,4	115,3	9,5	84,9	55,1	59,3	2,0	10,6	11,9
Bern	117,949	2,5	25,5	4,4	16,7	11,4	7,9	1,0	1,5	2,8
Fraubrunnen	13,692	10,5	99,6	9,6	74,2	47,4	40,3	1,5	8,8	10,6
Burgdorf	32,080	7,2	71,5	7,3	52,5	33,1	28,5	4,2	5,7	10,1
Mittelland	233,918	6,3	58,3	6,2	43,1	27,2	20,9	2,7	4,9	7,3
Aarwangen	28,324	8,9	63,1	4,9	50,1	29,8	20,1	1,5	5,4	10,3
Wangen	18,194	10,3	71,2	6,0	54,8	32,9	25,3	1,2	10,1	10,1
Obereaargau	46,518	9,5	66,2	5,3	51,9	31,0	22,1	1,4	7,3	10,2
Büren	11,799	11,7	73,0	6,1	55,0	32,8	31,4	1,4	11,5	12,4
Biel	27,294	1,0	4,3	1,2	2,1	1,4	0,9	0,1	0,9	1,1
Nidau	18,572	9,2	50,6	5,6	36,9	22,1	18,0	0,9	8,5	8,9
Aarberg	19,171	11,2	90,1	8,8	65,4	41,0	42,1	1,7	9,3	9,2
Erlach	7,505	12,6	115,9	11,9	85,5	36,4	47,6	2,5	6,0	6,3
Seeland	84,341	7,7	53,5	5,5	38,9	22,5	22,5	1,3	6,4	6,8
Neuenstadt	4,237	10,1	72,4	3,5	63,7	16,2	10,1	0,6	9,7	7,6
Courtellary	26,745	5,2	42,7	4,3	34,0	18,8	8,0	1,6	1,6	3,8
Münster	23,017	7,6	53,9	6,9	40,4	18,8	10,4	1,6	2,9	4,7
Freibergen	10,614	10,2	112,1	18,8	77,9	25,4	21,2	3,9	3,0	6,0
Pruntrut	25,611	11,5	68,2	12,8	42,8	20,1	21,8	3,2	4,6	8,0
Delsberg	17,925	10,3	70,8	9,5	51,3	24,1	18,3	2,4	5,0	9,2
Laufen	8,383	10,7	43,6	4,8	33,1	18,1	11,3	0,4	5,4	7,8
Jura	116,532	8,8	62,3	8,8	44,9	20,3	14,6	2,2	3,7	6,4
Kanton	645,877	8,5	64,3	6,1	49,0	26,6	20,5	3,1	8,9	7,7

Verhältniszahlen zur Darstellung des Viehstandes im Kanton Bern
vom 21. April 1911.

2. Der Viehstand im Verhältnis zur produktiven Fläche.

Amtsbezirke und Landestelle	Produktive Fläche (ohne Wald) ha	Auf 1 □-Km. = 100 Hektaren kommen:							
		Rindvieh- einheiten	Stückzahl						Bienenvölker
			Pferde (inkl. Esel und Maultiere)	Rindvieh	Kühe	Schweine	Schafe	Ziegen	
Oberhasle	10,900	59,5	1,6	49,8	19,1	18,0	7,9	30,9	3,8
Interlaken	24,683	55,8	2,6	44,4	19,4	18,1	3,3	30,5	4,6
Frutigen	26,114	43,9	1,4	37,6	14,3	9,3	4,5	19,0	2,6
Saanen	12,200	58,1	1,6	51,5	18,9	6,5	7,9	16,3	4,0
Obersimmenthal	23,500	42,2	0,9	38 0	12,0	5,2	3,3	13,9	3,1
Niedersimmenthal	17,609	60,6	1,9	52,7	21,5	11,9	4,8	18,5	5,5
Thun	16,576	137,2	9,5	110,6	63,1	39,3	6,4	20,7	19,3
Oberland	131,583	62,4	2,7	52,5	22,9	14,7	4,9	21,1	5,8
Signau	16,759	147,8	10,7	116,6	64,9	49,8	11,1	18,3	18,2
Trachselwald	13,265	177,0	15,0	134,3	77,5	69,5	13,1	16,4	30,2
Emmenthal	30,024	160,7	12,6	124,4	70,3	58,5	12,4	17,4	23,5
Konolfingen	14,796	186,6	15,4	145,2	93,9	67,7	6,2	9,1	33,4
Seftigen	13,499	157,6	12,5	123,7	69,9	49,6	11,6	18,8	19,7
Schwarzenburg	8,542	126,2	9,9	99,9	55,7	34,0	9,1	22,4	6,7
Laupen	5,367	189,4	15,7	139,6	90,5	97,3	3,3	17,3	19,6
Bern	15,266	197,2	33,8	129,3	88,5	61,4	7,9	11,8	21,5
Fraubrunnen	8,244	165,4	15,9	123,3	78,7	66,9	2,6	14,6	17,6
Burgdorf	12,404	185,0	18,9	135,8	85,7	73,8	10,8	14,9	26,2
Mittelland	78,121	174,7	18,5	129,2	81,4	62,6	7,9	14,8	22,0
Aarwangen	10,047	177,8	13,7	141,2	85,0	56,8	4,3	15,4	29,1
Wangen	8,204	157,9	13,4	121,6	73,0	56,1	2,6	22,4	22,4
Oberraargau	18,252	168,9	13,6	132,4	79,0	56,5	3,5	18,5	26,2
Büren	5,196	165,8	13,7	124,9	74,5	71,2	3,1	26,1	28,1
Biel	772	153,7	43,8	76,3	49,8	34,8	4,9	33,4	54,4
Nidau	6,195	151,8	16,9	110,6	66,2	53,9	2,3	25,3	26,8
Aarberg	10,226	168,9	16,4	122,6	76,9	79,0	3,3	17,5	17,3
Erlach	5,845	148,8	15,2	109,7	46,8	61,1	3,1	7,7	8,1
Seeland	28,235	160,0	16,5	116,5	67,1	67,1	3,1	19,2	20,5
Neuenstadt	3,770	81,4	3,9	71,6	18,2	11,4	0,7	10,9	8,4
Courtelary	17,778	64,4	6,4	51,2	28,3	12,1	2,4	2,4	5,7
Münster	18,268	67,9	8,8	50,9	23,7	13,1	2,1	3,7	5,9
Freibergen	13,720	86,8	14,5	60,3	19,6	16,4	3,0	2,3	4,7
Pruntrut	20,450	85,4	16,0	53,6	25,1	22,4	4,1	5,8	10 0
Delsberg	17,095	74,2	10,0	53,7	25,3	19,2	2,6	5,2	9,6
Laufen	4,477	81,7	9,0	62,0	33,9	21,1	0,8	10,1	14,7
Jura	95,561	76,0	10,7	54,7	24,8	17,8	2,7	4,6	7,7
Kanton	381,778	108,8	10,3	82,9	45,0	34,6	5,3	15,1	13,1

Verhältniszahlen zur Darstellung des Viehstandes im Kanton Bern
vom 21. April 1911.

3. Verhältnis der einzelnen Viehgattungen zu einander.

Amtsbezirke und Landesteile	Rindvieheinheiten pro 1911	Von den Rindvieheinheiten machen aus:						Auf 1 Viehbesitzer kommen Rindvieh- einheiten
		Pferde (inkl. Esel und Maultiere)	Rindvieh	Kleinvieh				
				Total	Schweine	Schafe	Ziegen	
		%	%	%	%	%	%	
Oberhasle	6,489	4,0	82,8	13,2	7,6	1,3	4,3	6,0
Interlaken	13,784	7,2	79,5	13,3	8,1	0,7	4,5	3,8
Frutigen	11,484	4,8	85,5	9,7	5,0	1,0	3,7	6,0
Saanen	7,087	4,1	89,5	6,4	2,8	1,3	2,3	8,7
Obersimmenthal	9,923	3,2	90,1	6,7	3,1	0,8	2,8	8,3
Niedersimmenthal	10,668	4,6	87,1	8,3	4,9	0,8	2,6	6,5
Thun	22,746	10,5	80,5	9,0	7,2	0,5	1,3	6,6
Oberland	82,181	6,4	84,1	9,5	5,9	0,8	2,8	5,9
Signau	24,781	10,9	78,8	10,3	8,4	0,7	1,2	9,5
Trachselwald	23,486	12,8	75,9	11,3	9,8	0,7	0,8	9,3
Emmenthal	48,267	11,9	77,4	10,7	9,1	0,7	0,9	9,4
Konolfingen	27,616	12,4	77,8	9,8	9,1	0,3	0,4	9,4
Seftigen	21,282	11,9	78,5	9,6	7,9	0,7	1,0	8,3
Schwarzenburg	10,785	11,9	79,2	8,9	6,7	0,7	1,5	7,7
Laupen	10,166	12,5	73,7	13,8	12,8	0,2	0,8	9,3
Bern	30,109	25,7	65,6	8,7	7,8	0,4	0,5	10,0
Fraubrunnen	13,638	14,4	74,6	11,0	10,1	0,2	0,7	9,3
Burgdorf	22,939	15,4	73,4	11,2	9,9	0,6	0,7	9,9
Mittelland	136,535	15,9	74,0	10,1	8,9	0,5	0,7	9,3
Aarwangen	17,868	11,6	79,5	8,9	7,9	0,3	0,7	7,0
Wangen	12,961	12,9	77,0	10,1	8,8	0,1	1,2	6,9
Oberaargau	30,829	12,1	78,4	9,5	8,4	0,2	0,9	6,9
Büren	8,618	12,5	75,3	12,2	10,7	0,2	1,3	6,2
Biel	1,187	42,7	49,6	7,7	5,6	0,3	1,8	4,1
Nidau	9,408	16,7	72,9	10,4	8,9	0,1	1,4	5,4
Aarberg	17,275	14,6	72,6	12,8	11,7	0,2	0,9	8,0
Erlach	8,700	15,4	73,7	10,9	10,3	0,2	0,4	9,1
Seeland	45,188	15,5	72,8	11,7	10,5	0,2	1,0	6,9
Neuenstadt	3,070	7,3	88,0	4,7	3,5	0,1	1,1	7,1
Courtellary	11,444	15,0	79,6	5,4	4,7	0,4	0,3	8,1
Münster	12,407	19,6	74,9	5,5	4,8	0,3	0,4	7,0
Freibergen	11,906	25,2	69,5	5,3	4,7	0,4	0,2	11,0
Pruntrut	17,482	28,2	62,7	9,1	8,0	0,5	0,6	5,9
Delsberg	12,687	20,2	72,4	7,4	6,5	0,3	0,6	6,8
Laufen	3,660	16,5	75,9	7,7	6,6	0,1	1,0	4,0
Jura	72,656	21,2	72,0	6,8	5,9	0,6	0,3	7,0
Kanton	415,143	14,2	76,3	9,5	7,9	0,5	1,1	7,6

Die Bewegung des
Die Hauptergebnisse der 19

Zeit der Zählung	Periode von einer Zählung zur andern Anzahl Jahre	Pferde inkl. Maultiere und Esel		Rindvieh				Schweine	
		Gezählte Stücke	Zu- oder Abnahme (+ oder -) per Jahr ¹⁾	Im ganzen		Kühe		Gezählte Stücke	Zu-oder Abnahme (+ oder -) per Jahr ¹⁾
				Gezählte Stücke	Zu- oder Abnahme (+ oder -) per Jahr ¹⁾	Gezählte Stücke	Zu- oder Abnahme (+ oder -) per Jahr ¹⁾		
1808, März . . .	—	19,111	—	116,396	—	68,963	—	54,325	—
1810, „ . . .	2	18,245	— 429	112,082	— 2,157	67,984	— 490	40,938	— 6,694
1812, „ . . .	2	18,541	+ 144	120,922	+ 4,420	73,458	+ 2,737	56,253	+ 7,658
1815, „ . . .	3	18,634	+ 31	115,793	— 1,710	71,619	— 613	38,080	— 6,058
1819, März . . .	4	27,719	—	158,387	—	87,288	—	55,215	—
1822, „ . . .	3	28,264	+ 182	150,364	— 2,674	84,008	— 1,093	50,416	— 1,600
1825, „ . . .	3	31,441	+ 1,059	161,754	+ 3,797	88,541	+ 1,511	50,946	+ 177
1827, „ . . .	2	33,138	+ 849	152,731	— 4,512	88,788	+ 124	68,863	+ 8,958
1830, „ . . .	3	34,872	+ 578	166,431	+ 4,567	91,988	+ 1,067	61,271	— 2,531
1843, „ . . .	13	31,976	— 223	161,621	— 370	93,123	+ 87	76,651	+ 1,107
1847, „ . . .	4	31,015	— 240	177,296	+ 3,919	118,483	+ 6,340	48,846	— 6,951
1859, April . . .	12	25,856	— 430	183,841	+ 545	107,215	— 939	79,451	+ 2,550
1866, „ 21. . .	7	29,314	+ 494	195,327	+ 1,641	111,657	+ 635	61,790	— 2,523
1876, „ 21. . .	10	28,718	— 60	216,702	+ 2,138	127,109	+ 1,545	76,088	+ 1,430
1886, „ 21. . .	10	29,293	+ 58	258,153	+ 4,145	142,799	+ 1,569	97,295	+ 2,121
1896, „ 20. . .	10	30,495	+ 120	276,409	+ 1,826	147,110	+ 431	136,164	+ 3,887
1901, „ 19. . .	5	34,660	+ 833	293,862	+ 3,491	160,735	+ 2,725	137,777	+ 323
1906, „ 20. . .	5	37,492	+ 566	327,399	+ 6,707	169,044	+ 1,662	127,843	+ 1,987
1911, „ 21. . .	5	39,304	+ 362	316,831	— 2,113	172,071	+ 605	132,179	+ 867
Zählungsperioden		Zu- oder Abnahme							
		absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
1819—1847 . . .	28	+ 3,296	+ 11, ₉	+ 18,909	+ 12, ₀	+ 31,295	+ 35, ₈	— 6,369	— 11, ₅
1847—1911 . . .	64	+ 8,289	+ 26, ₇	+ 139,507	+ 78, ₇	+ 53,588	+ 45, ₂	+ 83,333	+ 170, ₈
1819—1911 . . .	92	+ 11,585	+ 41, ₈	+ 158,416	+ 100, ₀	+ 84,783	+ 97, ₁	+ 76,964	+ 139, ₃
		Per Jahr							
		absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
1819—1847 . . .	28	+ 118	+ 0, ₁₃	+ 674	+ 0, ₄₃	+ 1,118	+ 1, ₂₈	— 227	— 0, ₄₁
1847—1911 . . .	64	+ 129	+ 0, ₄₂	+ 2,180	+ 1, ₂₃	+ 837	+ 0, ₇₀	+ 1,302	+ 2, ₆₈
1819—1911 . . .	92	+ 126	+ 0, ₄₅	+ 1,722	+ 1, ₀₈	+ 920	+ 1, ₀₅	+ 836	+ 1, ₅₁

Anmerkungen: ¹⁾ Die berechnete Zu- oder Abnahme ist immer gegen die frühere Zählung verstanden; der wagerechte Strich zwischen 1815 und 1819 deutet auf die Gebietserweiterung des Kantons durch den Jura hin, weshalb die Vergleichszahlen für 1819 wegfallen müssen. ²⁾ Eine Rindvieheinheit ist nach bisheriger Annahme = $\frac{2}{3}$ Pferd = 1 Stück Rindvieh = 4 Schweine = 10 Schafe = 12 Ziegen. ³⁾ Für diejenigen Jahre, wo keine Volkszählung stattgefunden, beruht

Viehstandes seit 1808.
bisherigen Viehzählungen.

Schafe		Ziegen		Rindvieheinheiten ²⁾			Bevölkerungs- zahl ³⁾	Rindvieheinheiten			
Gezählte Stücke	Zu- od. Abnahme (+ oder —) per Jahr ¹⁾	Gezählte Stücke	Zu- od. Abnahme (+ oder —) per Jahr ¹⁾	im ganzen	Zu- oder Abnahme (+ oder —) per Jahr ¹⁾			auf 100 Einwohner	auf ein □-Km. Bodenfläche ⁴⁾		
					absolut	in ‰					
95,004	—	37,803	—	171,294	—	—	240,223	71, ¹	32, ⁰		
103,274	+ 4,135	32,623	— 2,590	162,744	— 4,275	— 25, ⁷⁰	244,835	66, ⁷⁵	30, ⁴		
118,092	+ 7,409	41,821	+ 4,599	178,091	+ 7,674	+ 47, ⁷³	250,445	71, ⁷⁰	33, ²		
89,046	— 9,682	31,538	— 3,428	164,797	— 4,431	— 24, ⁷⁹	258,860	63, ⁷⁷	30, ⁸		
107,385	—	55,873	—	229,165	—	—	338,337	67, ⁷⁷	33, ⁶		
146,025	+ 12,880	50,294	— 1,860	224,158	— 1,669	— 7, ²¹⁰	349,040	64, ⁷²	33, ⁰		
136,672	— 3,118	47,649	— 882	239,290	+ 5,044	+ 22, ⁷⁵	360,086	66, ⁷⁴	35, ¹		
125,152	— 5,760	49,780	+ 1,066	236,317	— 1,487	— 6, ⁷²²	367,644	64, ⁷³	34, ⁷⁷		
130,197	+ 1,682	55,110	+ 1,777	256,670	+ 6,784	+ 28, ⁷⁷	379,284	67, ⁷⁷	37, ⁶		
126,372	— 294	66,509	+ 877	246,927	— 749	— 2, ⁷⁹²	432,354	57, ⁷¹	36, ²		
105,759	— 5,153	63,846	— 666	251,927	+ 1,250	+ 5, ⁸	449,345	56, ⁷¹	37, ⁰		
104,899	— 72	82,012	+ 1,514	259,812	+ 657	+ 2, ⁷⁶²	462,623	56, ⁷²	38, ¹		
104,657	— 35	76,343	— 810	271,574	+ 1,680	+ 6, ⁷⁴⁹	490,603	55, ⁷⁸	39, ⁸		
78,889	— 2,577	83,220	+ 688	293,625	+ 2,205	+ 8, ⁷¹²	521,324	56, ⁷⁸	43, ¹		
74,562	— 433	88,703	+ 548	341,265	+ 4,764	+ 16, ⁷⁸	539,405	63, ⁷⁸	50, ⁷¹		
49,590	— 2,497	85,056	— 365	368,240	+ 2,698	+ 7, ⁷⁹¹	542,617	67, ⁷⁹	54, ⁰		
34,423	— 3,033	68,553	— 3,301	389,451	+ 4,242	+ 11, ⁷⁵	589,433	66, ⁷¹	57, ¹		
32,853	— 314	64,810	— 749	424,284	+ 6,967	+ 17, ⁷⁹	615,575	69, ⁷³	62, ⁸		
20,480	— 2,474	57,954	— 1,371	415,710	— 1,715	— 4, ⁷⁰⁴	645,877	64, ⁷⁸	61, ⁸		
Zu- oder Abnahme				Rindvieheinheiten-Vermehrung				Bevölkerungs-Vermehrung			
absolut	in ‰	absolut	in ‰	im ganzen		per Jahr		im ganzen		per Jahr	
				Zahl	in ‰	Zahl	in ‰	Zahl	in ‰	Zahl	in ‰
— 1,626	— 1, ⁷⁵	+ 7,973	+ 14, ⁷³	+ 22,762	+ 9, ⁷⁹	+ 813	+ 0, ⁷³⁵	+ 111,008	+ 32, ⁷⁸	+ 3,965	+ 1, ¹⁷
— 85,279	— 80, ⁷⁶	— 5,892	— 9, ⁷²	+ 163,783	+ 65, ⁷⁰	+ 2,559	+ 1, ⁷⁰⁰	+ 196,532	+ 43, ⁷⁷	+ 3,070	+ 0, ⁷⁶⁸
— 86,905	— 80, ⁷⁹	+ 2,081	— 3, ⁷⁷	+ 186,545	+ 81, ⁷⁴	+ 2,028	+ 0, ⁷⁸⁸	+ 307,540	+ 90, ⁷⁹	+ 3,343	+ 0, ⁷⁹⁸
per Jahr											
— 58	— 0, ⁷⁰⁵	+ 285	+ 0, ⁷⁵¹								
— 1,332	— 1, ⁷²⁶	— 92	— 0, ⁷¹⁴								
— 944	— 0, ⁷⁸⁸	+ 22	+ 0, ⁷⁰⁴								

die Angabe auf Wahrscheinlichkeitsberechnung; für 1866, 1886, 1896 und 1906 ist die Bevölkerungszahl auf Mitte des Jahres berechnet und für 1901 ist diejenige der Volkszählung vom 1. Dezember 1900 genommen. ⁴⁾ Bis 1815 mag die Bodenfläche des Kantons zirka 535,805 Hektaren betragen haben, seit der Vereinigung des Juras nehmen wir dieselbe zu 681,820 Hektaren an.

Der Viehstand in den schweizer.
Dargestellt nach den Ergebnissen der

Kantone	Wohnbevölkerung auf 1. Dezember 1910	Kulturland (ohne Wald) □-Kilometer	Pferde			Rind-
			Im ganzen	auf 100 Einwohner	auf 1 □-Kilometer Kulturland	Im ganzen
Zürich	503,915	1,151,4	11,514	2,28	10,00	111,015
Bern	645,877	3,817,8	39,169	6,06	10,26	316,831
Luzern	167,223	1,064,2	9,156	5,47	8,60	113,020
Uri	22,113	367,9	380	1,71	1,03	12,088
Schwyz	58,428	592,7	1,349	2,30	2,27	34,208
Obwalden	17,161	277,5	416	2,42	1,49	13,053
Nidwalden	13,788	148,6	238	1,72	1,60	8,617
Glarus	33,316	342,4	411	1,23	1,20	11,363
Zug	28,156	142,9	941	3,34	6,58	13,465
Freiburg	139,654	1,164,1	9,665	6,92	8,30	101,788
Solothurn	117,040	469,7	4,619	3,94	9,83	42,436
Baselstadt	135,918	24,8	1,963	1,44	79,15	1,523
Baselland	76,488	269,6	3,132	4,09	11,61	23,010
Schaffhausen	46,097	164,8	1,248	2,70	7,57	12,502
Appenzell A.-Rh.	57,973	176,4	925	1 59	5,24	20,601
Appenzell I.-Rh.	14,659	129,7	167	1,13	1,28	9,597
St. Gallen	302,896	1,434,1	8,164	2,69	5,69	106,517
Graubünden	117,069	2,966,6	5,151	4,39	1,73	78,508
Aargau	230,634	899,6	6,219	2,69	6,91	93,352
Thurgau	134,917	667,4	6,523	4,83	9,77	67,256
Tessin	156,166	1,264,6	2,680	1,71	2,11	41,796
Waadt	317,457	1,987,3	19,082	6,01	9,60	108,181
Wallis	128,381	2,097,5	2,714	2,11	1,29	68,486
Neuenburg	133,061	462,6	3,938	2,96	8,51	25,784
Genf	154,906	203,8	3,959	2,55	19,42	8,374
Schweiz	3,753,293	22,288,0	143,723	3,82	6,44	1,443,371

Kantone nach Hauptgattungen.
eidg. Viehzählung vom 21. April 1911.

vieh		Schweine	Schafe	Ziegen	Bienenvölker	Rindvieheinheiten		
auf 100 Einwohner	auf 1 □-Kilometer Kulturland					Im ganzen	auf 100 Einwohner Kulturland	auf 1 □-Kilometer Kulturland
22,03	96,41	25,241	1,027	16,413	23,613	136,114	26,9	118,2
49,05	82,99	132,179	20,480	57,954	49,965	415,710	64,3	108,8
67,58	106,20	63,667	3,035	10,501	23,779	143,936	86,0	135,2
54,66	32,85	2,607	5,156	6,841	1,099	14,408	65,1	39,1
58,54	57,71	11,464	4,580	9,485	4,239	40,353	69,0	68,0
76,06	47,04	5,727	474	2,807	1,539	15,399	89,7	55,4
62,49	57,99	3,375	172	1,115	1,364	9,940	72,0	66,9
34,10	33,18	4,015	242	6,597	1,647	13,566	40,7	39,6
47,82	94,23	3,112	152	526	3,107	15,724	55,8	110,0
72,88	87,44	45,046	7,256	15,656	10,041	129,766	92,9	111,4
37,96	90,34	12,054	859	8,431	8,643	53,179	45,4	113,2
1,12	61,41	915	195	140	396	4,726	3,4	190,5
30,08	85,35	5,717	400	4,393	5,165	29,554	38,6	109,6
24,95	75,86	10,411	16	3,889	2,655	17,309	37,5	105,0
35,53	116,78	11,360	394	3,050	2,186	25,124	43,3	142,4
65,46	73,99	10,386	136	2,979	395	12,709	86,7	97,9
35,16	74,27	44,964	4,074	18,558	13,148	132,065	43,6	92,0
67,06	26,46	22,118	58,302	44,332	9,085	101,404	86,6	34,1
40,47	103,77	22,760	393	13,215	18,312	109,534	47,5	121,7
49,85	100,77	28,359	819	6,607	10,619	84,767	62,8	127,0
26,76	33,05	12,656	9,215	52,119	4,950	55,288	35,4	43,7
34,07	54,44	56,911	5,536	13,057	16,261	152,892	48,1	76,9
53,34	32,65	23,547	34,544	36,040	6,318	89,233	69,5	42,5
19,37	55,73	8,126	825	2,586	3,656	34,222	25,7	73,9
5,40	41,08	2,536	1,445	2,706	1,741	15,423	9,9	75,6
38,46	64,77	569,253	159,727	339,997	223,923	1,852,335	49,3	83,1

Verhältnis der Rindvieh-Rassen in den einzelnen Kantonen der Schweiz
nach den Ergebnissen der eidg. Viehzählung vom 21. April 1911.

Kantone	Fleckvieh				Braunvieh				Bastarde		Total
	Rot- oder Faltfleckvieh	%	Schwarzfleckvieh	%	Braun- und Grauvieh	%	Eringervieh	%	Stückzahl	%	Rindvieh überhaupt
Zürich	56,943	51,30	495	0,44	51,598	46,48	47	0,04	1,932	1,74	111,015
Bern	291,055	91,87	5,841	1,84	14,235	4,49	180	0,06	5,520	1,74	316,831
Luzern	50,067	44,30	814	0,72	60,069	53,15	36	0,03	2,034	1,80	113,020
Uri	26	0,21	14	0,12	12,046	99,65	.	.	2	0,02	12,088
Schwyz	133	0,40	18	0,05	34,050	99,54	1	0,003	6	0,01	34,208
Obwalden . .	114	0,87	36	0,28	12,847	98,42	.	.	56	0,43	13,053
Nidwalden . .	27	0,31	14	0,17	8,549	99,21	.	.	27	0,31	8,617
Glarus	13	0,11	3	0,03	11,346	99,85	.	.	1	0,01	11,363
Zug	474	3,52	18	0,13	12,923	95,98	.	.	50	0,37	13,465
Freiburg . . .	80,321	78,91	18,732	18,40	2,035	2,00	233	0,23	467	0,46	101,788
Solothurn . . .	37,587	88,58	2,067	4,87	1,912	4,50	35	0,08	835	1,97	42,436
Baselstadt . .	1,138	74,72	235	15,43	47	3,09	2	0,13	101	6,63	1,523
Baselland . . .	18,112	78,71	1,779	7,73	1,269	5,52	24	0,10	1,826	7,94	23,010
Schaffhausen .	11,819	94,54	75	0,60	275	2,20	.	.	333	2,66	12,502
Appenzell A. Rh.	47	0,22	11	0,06	20,458	99,31	.	.	85	0,41	20,601
Appenzell I. Rh.	14	0,15	5	0,05	9,578	99,80	.	.	.	.	9,597
St. Gallen . .	1,399	1,31	125	0,12	104,895	98,48	12	0,01	86	0,08	106,517
Graubünden . .	117	0,14	85	0,10	77,851	99,16	2	0,002	453	0,60	78,508
Aargau	69,407	74,35	1,058	1,13	20,938	22,43	66	0,07	1,883	2,02	93,352
Thurgau	26,034	38,71	697	1,04	38,715	57,56	42	0,06	1,768	2,63	67,256
Tessin	760	1,82	2,360	5,65	24,810	59,36	68	0,16	13,798	33,01	41,796
Waadt	99,074	91,58	1,524	1,41	3,163	2,92	413	0,39	4,007	3,70	108,181
Wallis	20,496	29,92	423	0,60	10,719	15,65	29,723	43,40	7,125	10,43	68,486
Neuenburg . .	23,375	90,66	1,288	4,99	401	1,55	68	0,27	652	2,53	25,784
Genf	6,540	78,10	479	5,72	422	5,04	58	0,69	875	10,45	8,374
Schweiz	795,092	55,08	38,196	2,65	535,151	37,08	31,010	2,15	43,922	3,04	1,443,371
	Fleckvieh		%		Braunvieh		%				
	833,288 =		57,73		566,161 =		39,23				

Der Viehstand anderer Staaten

(auf Grund der neuesten Zählungen)

im Vergleich zu demjenigen der Schweiz und des Kantons Bern.

Staaten	Bevölke- rung	Flächen- inhalt in Km. ²	Pferde	Rindvieh		Schweine	Schafe	Ziegen	Erhebungs- jahr
				Im ganzen	nur Kühe				
Deutsches Reich	64,914,327	540,778	4,345,047	20,630,544	?	22,146,532	7,703,710	3,533,970	1907
Preussen . .	40,163,333	348,702	3,046,304	12,011,584	?	15,095,854	5,408,867	2,235,529	„
Bayern . . .	6,887,401	75,870	392,091	3,725,430	?	2,056,222	735,113	308,150	„
Sachsen . . .	4,802,485	14,993	171,715	731,528	?	744,577	66,120	144,858	„
Württemberg	2,435,611	19,512	115,352	1,073,122	?	537,185	278,337	88,201	„
Baden	2,141,832	15,068	75,846	673,146	?	558,278	52,020	119,821	„
Hessen . . .	1,282,219	7,689	61,951	332,489	?	384,815	64,643	131,960	„
Mecklenburg-Schwerin .	639,879	13,127	105,528	373,192	?	574,680	412,599	29,650	„
Oesterreich (ohne Ungarn)	28,567,898	300,005	1,711,077	9,506,526	4,744,608	4,682,734	2,621,026	1,015,682	1900
Belgien . . .	7,451,903	29,455	271,527	1,420,976	?	1,163,133	235,722	241,045	1905
Frankreich .	39,252,267	536,464	3,772,750	14,239,730	7,520,750	7,202,430	17,456,380	1,124,870	1908
Italien . . .	34,565,698	286,682	906,820	6,198,861	?	2,507,798	11,162,926	2,714,878	„
Schweiz . . .	3,765,002	41,342	143,723	1,443,371	796,533	569,253	159,727	339,997	1911
Kanton Bern	645,877	6,845	39,169	316,831	172,071	132,179	20,480	57,954	„

Staaten	Rindvieh- einheiten	Rindvieheinheiten		Betreffnis auf 100 Einwohner					
		auf 100 Einw.	auf 1 Km. ²	Pferde	Rindvieh		Schweine	Schafe	Ziegen
					im ganzen	nur Kühe			
Deutsches Reich	33,686,282	51,9	62,2	6,7	31,7	.	34,1	11,9	5,4
Preussen . .	21,082,190	52,5	60,4	7,5	29,9	.	37,6	13,4	5,5
Bayern . . .	4,926,811	71,5	64,9	5,7	54,1	.	29,8	10,7	4,5
Sachsen . . .	1,193,912	24,8	79,6	3,6	15,2	.	15,5	1,4	3,0
Württemberg	1,415,630	58,1	72,5	4,7	44,0	.	22,0	11,4	3,6
Baden	941,371	43,9	62,4	3,5	31,4	.	26,0	2,4	5,5
Hessen . . .	539,073	42,0	70,1	4,8	25,9	.	30,0	5,0	10,2
Mecklenburg-Schwerin .	718,783	112,3	54,7	16,5	58,3	.	89,8	64,4	4,6
Oesterreich (ohne Ungarn)	13,590,559	47,5	45,3	5,9	33,2	16,6	16,4	9,1	3,4
Belgien . . .	2,162,706	29,0	73,4	4,0	22,0	.	17,2	3,5	3,8
Frankreich .	23,538,840	59,9	43,9	9,6	36,2	19,1	18,3	44,4	2,8
Italien . . .	9,528,572	27,5	33,2	2,6	17,9	.	7,2	32,3	7,8
Schweiz . . .	1,852,345	49,3	83,1	3,8	38,5	21,1	15,1	4,2	9,0
Kanton Bern	415,710	64,3	108,8	6,1	49,1	26,6	20,5	3,1	8,9

**Ergebnisse der jährlichen Pferdeschauen im Kanton Bern
von 1857—1910.**

Jahr	Aufgeführte Tiere			Prämierte Pferde und Prämien						Summa der Prämien
	Zucht- hengste	Hengst- fohlen	Zucht- stuten	Hengste		Hengstfohlen		Zuchtstuten		
				Stück	Fr.	Stück	Fr.	Stück	Fr.	
Anzahl Stück				Stück	Fr.	Stück	Fr.	Stück	Fr.	Fr.
1857	.	.	.	.	7,315	.	440	.	.	7,755
1861	.	.	.	112	6,970	24	430	.	.	7,400
1866	184	49	348	141	11,280	23	390	182	4,910	16,580
1871	135	24	222	118	11,915	15	245	163	4,100	16,260
1872	130	40	267	109	11,795	17	320	175	4,300	16,415
1873	129	32	227	91	11,785	8	130	88	2,950	14,865
1874	118	46	155	91	12,530	16	280	87	3,035	15,845
1875	119	34	177	93	12,695	12	200	93	3,215	16,110
1876	134	45	155	90	11,940	11	175	88	3,115	15,230
1877	133	34	161	93	11,925	16	265	94	3,125	15,315
1878	139	33	161	92	12,440	15	295	102	3,490	16,225
1879	134	42	192	95	13,100	9	165	95	3,145	16,410
1880	126	20	182	83	13,160	5	80	111	3,595	16,835
1881	115	42	170	77	13,410	11	230	97	3,190	16,830
1882	123	45	144	84	14,170	16	305	79	2,525	17,000
1883	144	56	146	89	14,790	7	135	76	2,405	17,330
1884	126	50	165	92	14,465	10	180	99	3,270	17,915
1885	132	38	180	89	14,420	6	105	103	3,300	17,825
1886	133	28	166	94	14,820	6	125	111	3,545	18,490
1887	118	42	192	88	14,380	10	180	116	3,620	18,180
1888	129	40	206	86	14,040	5	100	125	3,915	18,055
1889	100	17	208	80	13,010	4	80	155	4,915	18,005
1890	95	37	243	75	12,780	6	120	186	5,935	18,835
1891	102	49	306	77	12,780	12	245	208	6,735	19,760
1892	102	48	315	77	13,110	17	375	225	7,300	20,785
1893	114	54	380	81	13,650	13	305	249	7,980	21,935
1894	104	36	361	77	13,770	9	180	240	8,095	22,045
1895	106	42	398	74	13,000	8	170	248	8,665	21,835
1896	92	31	436	53	7,380	1	30	145	4,755	12,165
1897	70	30	389	51	8,890	7	480	298	11,170	20,540
1898	54	51	548	41	6,970	13	860	362	13,230	21,060
1899	52	70	629	39	5,900	11	680	404	14,440	21,020
1900	53	65	598	37	5,400	13	840	413	14,510	20,750
1901	56	64	567	55 ¹⁾	6,470	17 ²⁾	1,240	441	15,080	22,790
1902	52	81	605	52 ¹⁾	6,150	29 ²⁾	1,750	478	16,180	24,080
1903	66	106	599	60 ¹⁾	6,560	35 ²⁾	2,200	457	15,870	24,630
1904	64	81	625	59 ¹⁾	6,930	40 ²⁾	2,310	495	17,460	26,700
1905	71	75	715	63 ¹⁾	7,670	26 ²⁾	1,550	509	17,700	26,920
1906	74	49	749	62 ¹⁾	8,520	12 ²⁾	720	518	17,590	26,830
1907	63	50	742	59	8,830	20	880	528	18,170	27,880
1908	59	56	872	53	7,780	28	1,490	604	20,235	29,485
1909	59	60	868	54	10,016	34	1,770	668	23,645	35,431
1910	56	58	974	48	10,256	27	1,670	701	23,695	35,621

1) Prämierte und anerkannte Pferde.

1) Zuchthengste.

2) Hengste und Fohlen.

¹⁾ Prämierte und anerkannte Pferde.

¹⁾ Zuchthengste.

²⁾ Hengste und Fohlen.

Ergebnisse der jährlichen Rindviehschauen und Prämierungen
im Kanton Bern von 1855—1910.

Jahr	Aufgeführte Tiere			Prämierte Tiere u. Prämien				Zur Zucht aner- kannte	Von d. Zucht ausge- schlos- sene	Summe der	
	Stiere	Stier- kälber	Kühe und Rinder	Stiere und Stierkälber		Kühe und Rinder				kan- tonalen Prämien	eidg. Bei- prämien
				Stück	Prämien Fr.	Stück	Prämien Fr.				
1855	.	.	.	.	3,030	.	5,009	.	.	8,039	.
1861	.	.	.	177	2,960	359	5,728	.	.	8,688	.
1866	455	.	1,431	200	5,825	663	10,895	.	.	16,720	.
1871	303	.	1,264	154	5,280	721	12,205	.	.	17,485	.
1872	1,145	.	1,432	247	9,760	480	7,945	763	.	17,705	.
1873	1,286	.	925	285	11,345	455	8,095	646	.	19,440	.
1874	1,084	.	771	262	10,165	485	9,150	373	326	19,315	.
1875	750	.	906	264	10,195	565	10,020	309	82	20,215	.
1876	872	.	1,129	255	10,515	576	9,660	407	108	20,175	.
1877	930	.	1,121	230	11,195	506	9,045	440	149	20,240	.
1878	1,237	.	1,119	319	13,530	642	11,235	654	152	24,765	.
1879	1,309	.	1,202	249	15,130	541	9,210	474	255	24,340	.
1880	892	.	1,109	228	15,325	576	10,030	358	122	25,355	.
1881	972	.	1,101	245	16,425	580	9,850	363	158	26,275	.
1882	919	.	1,161	261	16,280	674	11,590	418	95	27,870	.
1883	289	863	1,132	256	15,930	607	10,090	577	132	26,020	7,715
1884	357	835	1,225	266	17,620	651	11,165	609	152	28,785	12,865
1885	296	811	1,041	254	18,985	378	6,960	584	131	25,945	18,985
1886	316	935	914	300	22,460	474	8,130	720	118	30,590	20,585
1887	325	1,232	1,254	368	28,335	596	10,870	812	174	39,205	28,340
1888	318	963	1,121	312	26,455	635	11,590	665	107	38,045	26,950
1889	318	944	1,644	369	27,700	730	13,055	671	41	40,755	28,170
1890	328	1,355	2,202	403	30,220	820	14,535	941	59	44,755	31,100
1891	406	1,333	2,856	432	33,530	823	14,470	795	85	48,000	31,770
1892	422	1,339	3,483	476	38,120	1,045	17,395	776	84	55,515	38,990
1893	385	1,095	3,554	481	39,315	1,252	20,670	647	74	59,985	39,495
1894	412	1,220	4,509	391	40,580	1,611	25,310	719	72	65,890	65,890
1895	392	1,415	3,143	493	47,990	1,986	31,880	879	117	79,870	79,870
1896	382	1,424	3,246	537	48,720	2,227	34,850	883	39	83,570	83,570
1897	414	1,318	3,709	510	42,360	2,038	30,275	568	.	72,635	72,635
1898	365	1,316	3,951	580	45,040	2,547	37,530	544	.	82,570	82,570
1899	400	1,700	4,395	597	46,470	2,678	39,470	650	.	85,940	85,940
1900	386	1,528	4,277	626	46,150	2,721	37,925	672	.	84,075	84,075
1901	388	1,451	4,267	617	42,990	2,687	38,910	655	.	81,900	81,900
1902	305	1,381	4,469	576	41,870	2,862	41,690	473	.	83,560	83,560
1903	366	1,466	4,780	609	48,270	2,895	44,115	536	.	92,385	92,385
1904	380	1,661	5,010	633	49,535	3,073	47,055	533	.	96,590	96,590
1905	425	1,609	5,271	577	46,945	2,911	43,090	569	.	90,035	90,035
1906	358	1,620	5,163	619	51,530	3,014	45,385	547	.	96,915	96,915
1907	405	1,613	5,336	602	48,100	3,153	46,080	574	.	94,180	94,180
1908	393	1,651	6,045	628	50,875	4,176	39,300	549	.	90,175	90,175
1909	383	1,710	6,608	603	50,475	4,613	50,420	677	.	100,895	100,895
1910	417	1,731	7,108	622	50,260	5,062	50,010	738	.	100,270	100,270

Ergebnis der Kleinviehschauen von 1897—1909. *)
(Prämierung von Ebern und Mutterschweinen, Böcken und Ziegen.)

Jahr	Aufgeführte Tiere				Prämierte Tiere und Prämien								Summa der		Be- sitzer An- zahl
	Eber	Mutter- schweine	Böcke	Ziegen	Eber		Mutter- schweine		Böcke		Ziegen		kan- tonalen	eidgenös- sischen	
	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Fr.	Stück	Fr.	Stück	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
1897	195	262	456	1,893	127	2,790	178	2,465	240	2,510	850	5,582	13,347	5,300	.
1898	212	423	481	4,345	122	2,555	258	3,340	266	2,738	891	6,116	14,749	5,293	.
1899	170	446	424	2,394	97	2,270	249	3,432	197	2,091	828	5,605	13,398	4,361	.
1900	166	430	348	2,508	103	2,475	246	3,394	192	1,910	872	5,879	13,658	4,385	960
1901	180	486	385	2,684	119	2,560	272	3,596	186	1,937	968	6,295	14,388	4,497	1,057
1902	160	466	412	2,914	106	2,415	275	3,742	174	1,940	1,062	7,044	15,141	4,355	1,143
1903	174	485	295	2,438	114	2,560	302	4,101	161	1,786	1,053	6,861	15,308	4,346	1,106
1904	178	510	356	2,526	109	2,430	312	4,229	160	1,781	1,042	6,829	15,269	4,211	.
1905	184	536	312	2,350	121	2,565	310	4,141	164	1,871	1,053	6,709	15,286	4,436	.
1906	173	512	305	2,690	113	2,360	357	4,787	178	1,922	1,135	7,223	16,292	4,282	.
1907	181	567	362	2,438	107	2,245	398	5,150	189	1,952	1,104	6,996	16,343	4,197	.
1908	162	591	355	2,144	111	2,326	446	5,983	214	3,263,5	1,247	8,004	19,799,50	5,812,50	.
1909	160	576	392	2,207	125	2,420	440	5,864	252	3,832	1,292	8,154	20,537,50	6,519,50	.

Gesamtergebnis der Rindviehschauen von 1896—1910. *)
(Vergleichende Darstellung nach Landesteilen.)

Landesteile	Aufgeführte Tiere		Prämiert				Zur Zucht anerkannte		Prämien- summe im ganzen Fr.
	Stiere und Stier- kälber	Kühe und Rinder	Stiere und Stierkälber		Kühe und Rinder		Stiere und Stierkälber		
			Stück	% der aufgef.	Stück	% der aufgef.	Stück	% der aufgef.	
Oberland . .	12,884	33,309	3,423	26,5	21,472	64,4	3,725	28,8	953,200
Emmental . .	2,147	6,007	689	32,0	3,887	64,7	855	39,8	168,735
Mittelland . .	7,344	21,754	2,705	36,8	13,353	61,4	2,542	34,6	632,585
Ob- und Nid- aargau . . .	1,955	3,909	664	33,9	2,484	63,5	673	34,4	147,390
Seeland . . .	1,860	4,733	617	33,1	2,843	60,0	548	29,4	130,845
Jura	2,752	4,489	838	30,4	2,618	58,3	825	29,9	156,200
Kanton	28,942	74,201	8,936	30,8	46,657	62,8	9,168	31,6	2,188,955

Gesamtergebnis der Pferdeschauen pro 1897—1910. *)
(Vergleichende Darstellung nach Kantonsteilen.)

Kantonsteile	Aufgeführte Tiere			Prämiert						Prämien
	Hengste	Hengst- fohlen	Zucht- stuten	Hengste		Hengstfohlen		Zuchtstuten		Summe im ganzen Fr.
				Stück	% der aufgef.	Stück	% der aufgef.	Stück	% der aufgef.	
	Anzahl Stücke									
Deutscher Kantonsteil	237	109	3,362	221	93,2	26	23,8	2,478	73,7	131,764
Jura	612	787	6,118	512	83,6	286	36,3	4,398	71,8	231,973
Kanton	849	896	9,480	733	86,3	312	34,8	6,876	72,5	363,737

*) Vergl. die frühern analogen Nachweise von 1892—1896 in Lieferung III, Jahrgang 1896, der «Mitteilungen», Seite 292.

Gesamtergebnisse der Kleinviehschau im Kanton Bern von 1899—1909
(nach Landesteilen).

Landesteile	Eber			Sauen			Widder			Böcke		
	Aufgeführte Tiere	Davon prämiiert		Aufgeführte Tiere	Davon prämiiert		Aufgeführte Tiere	Davon prämiiert		Aufgeführte Tiere	Davon prämiiert	
		Stück	%		Stück	%		Stück	%		Stück	%
Oberland . . .	353	226	64	1,444	846	58	49	22	45	1,802	851	47
Emmental . .	267	177	66	760	456	60	22	14	64	391	220	56
Mittelland . .	649	441	68	1,824	1,296	71	40	27	67	779	445	57
Oberaargau . .	134	92	68	433	300	69	.	.	.	244	146	59
Seeland . . .	172	103	60	420	273	65	4	3	75	241	137	57
Jura	313	186	60	726	436	60	7	7	100	489	268	55
Kanton	1,888	1,225	65	5,607	3,607	64	122	73	60	3,946	2,067	52

Landesteile	Ziegen			Ausbezahlte Prämien				Total der ausbezahlten Prämien	
	Auf- geführte Tiere	Davon prämiiert		Kantonale Prämien		Eid- genössische Prämien			
		Stück	%					Fr.	Cts.
Oberland . . .	12,135	4,878	40	56,856	.	14,022	.	70,878	.
Emmenthal . .	3,064	1,364	44	21,043	.	6,218	.	27,261	.
Mittelland . .	5,580	2,391	43	48,860	50	15,771	50	64,632	.
Oberaargau . .	1,511	751	50	12,757	.	3,820	.	16,577	.
Seeland . . .	1,663	709	42	12,632	50	4,283	50	16,916	.
Jura	3,340	1,563	47	23,271	.	7,287	.	30,558	.
Kanton	27,293	11,656	23	175,420	.	51,402	.	226,822	.

Der Wert des Viehstandes im Kanton Bern pro 1911, verglichen mit demjenigen pro 1901.

Viehgattungen	1901			1911			Wert- vermehrung pro 1901—1911
	Stück- zahl	Durch- schnitts- wert	Gesamt- wert	Stück- zahl	Durch- schnitts- wert	Gesamt- wert	
		Fr.	Fr.		Fr.	Fr.	Fr.
I. Pferde:	34,563	644	22,253,445	39,169	784	30,693,100	+ 8,439,655
Pferde unter 4 Jahren .	8,478	553	4,686,030	9,457	650	6,147,050	+ 1,461,020
Zuchthengste	87	2,070	180,050	65	2,250	146,250	— 33,800
Zuchtstuten	3,298	795	2,622,965	3,411	1,000	3,411,000	+ 788,035
Arbeits- u. Luxuspferde	22,700	650	14,764,400	26,236	800	20,988,800	+ 6,224,400
II. Maultiere	40	435	17,400	61	600	36,600	+ 19,200
III. Esel	57	173	9,830	74	250	18,500	+ 8,670
IV. Rindvieh	293,862	330	97,075,750	316,831	497	157,331,165	+ 60,255,415
Kälber zum Schlachten.	12,277	75	922,935	11,309	85	961,265	+ 38,330
„ zur Aufzucht . .	40,080	107	4,281,595	45,089	140	6,312,460	+ 2,030,865
Jungvieh von 1/2—1 Jahr	18,276	165	3,009,725	20,246	250	5,061,500	+ 2,051,775
Rinder von 1—2 Jahren	53,754	269	16,833,120	38,120	400	28,236,800	+ 11,403,680
„ über 2 Jahre . .		402		21,648	600		
Kühe	160,735	425	68,309,245	172,071	650	111,846,150	+ 43,536,905
Zuchtstiere v. 1—2 Jahren	3,104	488	1,514,405	4,036	650	2,623,400	+ 1,108,995
„ über 2 Jahre	674	567	382,440	785	750	588,750	+ 206,310
¹⁾ Ochsen von 1—2 Jahren	4,348	287	1,501,665	1,888	380	717,440	— 784,225
„ über 2 Jahre .	614	436	320,620	1,639	600	983,400	+ 662,780
V. Schweine	137,777	.	9,601,335	132,179	73	9,593,915	— 7,420
Eber	512	122	62,545	436	140	61,040	— 1,505
Mutterschweine	11,536	116	1,340,275	11,516	140	1,612,240	+ 271,965
Ferkel u. Faselschweine	125,729	65	8,198,515	74,583	45	7,920,635	— 277,880
Mastschweine				45,644	100		
VI. Schafe	34,423	23	777,678	20,480	35	716,800	— 60,878
VII. Ziegen	68,553	24	1,642,646	57,954	40	2,291,144	+ 648,498
Böcke	.	.	.	858	70	60,060	.
Aufzuchtgitzi	.	.	.	9,973	10	99,730	.
Mastgitzi	.	.	.	5,109	6	30,656	.
Milch- u. andere Ziegen	.	.	.	42,014	50	2,100,700	.
Totalwert:	.	.	131,378,084	.	.	200,681,224	+ 69,303,140
VIII. Bienen	51,183	18	921,294	49,965	29	1,428,830	+ 507,536
Völker in Körben . . .	51,183	18	921,294	7,012	20	1,428,830	+ 507,536
„ „ Kästen				42,953	30		

¹⁾ 1901: von 1—3 Jahren.

Die Durchschnittswerte pro 1901 sind das Resultat von Erhebungen in allen Gemeinden, diejenigen von 1911 sind nach den Angaben der H.H. Regs.-Rat Dr. Moser und Direktor Dr. Käppeli aufgestellt worden.